

Vorlesungsverzeichnis

– Germanistik –

WS 2022/2023

Stand 21.10.2022

Vorlesungen

- 450101 V1 – Von der Morphologie über Syntax und Semantik zur Pragmatik H. Lohnstein
2 SWS, Di 14 - 16, HS 32, Beginn: 18.10.2022

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt Merkmale der Flexionsmorphologie und ihre strukturellen Konsequenzen für die Konzeption funktionaler Kategorien und deren syntaktische Konfigurationen. Eine Beschränkung für syntaktische Strukturen ist das „Prinzip der vollständigen Interpretation“, so dass auch die flexionsmorphologisch motivierten funktionalen Kategorien interpretiert werden müssen. Zu welchen Konsequenzen dies einerseits für die syntaktische Struktur und andererseits für die semantische und pragmatische Interpretation führt, wird in der Vorlesung schrittweise rekonstruiert.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 5-a, GER 9-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a

M.A.-Module:

GLing-2016: ZGS1-a, ZGSX1-a

Germanistik-2009: GS 4-a, GS 2-a

- 450102 V1 – Referenz und Quantifikation S. Hinterwimmer
2 SWS, Di 10 - 12, HS 32

Kommentar:

Nominalphrasen (bzw. in neuerer Terminologie: Determiniererphrasen) können nicht nur verwendet werden, um auf konkrete Individuen oder Dinge zu referieren, sondern auch, um allgemeine Aussagen über Mengen von Individuen zu machen. Während meist klar ist, welche der beiden Funktionen eine Nominal-/Determiniererphrase erfüllt, gibt es auch eine Reihe von Fällen, bei denen die Zuordnung nicht so eindeutig ist. In dieser Vorlesung werden zunächst die klassischen Analysen von referentiellen und quantifikationalen Nominal-/Determiniererphrasen vorgestellt. Im zweiten Teil steht dann das Verhältnis von bzw. die Abgrenzung zwischen Referenz und Quantifikation im Vordergrund.

Literatur:

Abbott, Barbara (2010). Reference. Oxford University Press

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 5-a, GER 9-a

M.A.-Module:

GLing-2016: ZGS1-a, ZGSX1-a

Germanistik-2009: GS 4-a, GS 2-a

- 350100 V1 – Ringvorlesung: Einführung in die Geschichte der deutschen Literatur A. Weixler
2 SWS, Mi 14 - 16, HS 33, Beginn: 19.10.2022 A.-R. Meyer
D. Orth
M. Martinez
Lukas u.v.a.

Kommentar:

Das Passwort für Moodle lautet „Liteartur“.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 1-b

350101 VI – Geschichte der Neueren Deutschen Literatur III: Vom Naturalismus A. Meier
bis zur Neuen Sachlichkeit
2 SWS, Do 10 - 12, HS 08, Beginn: 20.10.2022

Kommentar:

Die Vorlesung knüpft an die beiden vorausgegangenen Vorlesungen zur Neueren Deutschen Geschichte an, in denen ein Überblick über die deutsche bzw. deutschsprachige Literatur vom ausgehenden Mittelalter bis zum Realismus gegeben wurde. Doch ist die Teilnahme an diesen Veranstaltungen keineswegs Voraussetzung zum Verständnis des nun zu behandelnden Stoffes.

Anhand ausgewählter, exemplarischer Texte soll ein Einblick in das sie bedingende kulturgeschichtliche Umfeld vermittelt und Epochenkonstruktionen kritisch beleuchtet werden. Gleichwohl versteht sich die Vorlesung auch als Vermittlungsinstanz des für ein erfolgreiches Studium notwendigen basalen literarhistorischen Wissens.

Da es sich um eine hochschulöffentliche Vorlesung handelt, ist für die Einschreibung in den begleitenden Moodle-Kurs der Vorlesung ein Passwort nicht notwendig.

Literatur:

Einführende Literatur wird zu Beginn der Vorlesung vorgestellt.

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL4-a, ZGLX3-a, ZGLX4-a, ZGL3-a, ZGL2-a

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 3-a, G1-a, GL 4-a, GL 5-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-a, GER 4-a

350102 VI – Edition und Textkritik. W. Lukas
Einführung in die Editionswissenschaft
2 SWS, Mi 12 - 14, O.08.37, Beginn: 19.10.2022

Kommentar:

Die Vorlesung führt in Theorie und Geschichte des Edierens ein, indem sie die zentralen Grundfragen, Diskussionen und editorischen Paradigmata von der Geburt der modernen Textkritik im Zeitalter der Aufklärung bis in die Gegenwart vorstellt. Aspekte und Probleme des aktuellen Medienwandels von der Buchedition zur digitalen Edition werden ebenfalls thematisch.

Literatur:

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Klaus Hurlebusch: „Edition“. In: Das Fischer-Lexikon. Literatur. Hg. v. Ulfert Ricklefs. Bd. 1. Ffm: Fischer-Tb 1996, S. 457–487, Bodo Plachta: Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte. Stuttgart: RUB 2. erg. und aktualis. Aufl. 2006

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 4-a

EDW-2013: P I-a

GLit-2016: ZGL4-a, ZGLX4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-a, GER 4-a

350160 VI – Literaturwissenschaftliches Grundlagenwissen unter besonderer Berücksichtigung der frühen literarischen Bildung C. Klein
2 SWS, Di 16 - 18, HS 33, Beginn: 18.10.2022

Kommentar:

Die Vorlesung versteht sich als Grundlagenveranstaltung, in der vor allem solche literaturwissenschaftlichen Felder und Forschungsfragen in den Blick genommen werden, die im Hinblick auf die frühe literarische Bildung von besonderer Relevanz sind. Schwerpunkte sind u.a.: Formen, Stoffe und Themen der Kinder- und Jugendliteratur,

Mechanismen und Funktion literarischer Wertung, Dimensionen des Textverstehens sowie grundlegende Textfunktionen. Darüber hinaus will die Vorlesung mit zentralen theoretischen Konzepten vertraut machen, die an kontextorientierte Perspektivierungen von Literatur herañführen (u.a. Gender Studies, Queer Studies, Interkulturalität).

Module:

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 1-b

350162 VI – Deutsche Filmgeschichte: Der Exilfilm
2 SWS, Mi 10 - 12, HS 26, Beginn: 19.10.2022

D. Orth

Kommentar:

Der Exilfilm kann einerseits als ‚internationalste‘ Epoche in der Geschichte des deutschen Films gelten, andererseits stellt sich die Frage, ob und inwiefern man Filme, die von (ursprünglich) deutschsprachigen Filmschaffenden in der Zeit von 1933 bis nach 1945 außerhalb Deutschlands realisiert wurden, überhaupt als Teil der deutschen Filmgeschichte ansehen kann. Dem Exilforscher Jan Christopher Horak zufolge können Exilfilme durchaus, gewissermaßen parallel zum Film im Nationalsozialismus, als eigenständiges Kapitel im Rahmen einer Geschichte des deutschen Films betrachtet werden, da bei entsprechenden Spielfilmen die Bereiche Regie, Drehbuch und Produktion oftmals in den Händen von deutschsprachigen Exilanten lagen und somit im Grunde genommen ein filmisches Gegenprogramm zu den Propaganda- und Unterhaltungsfilmen der NS-Diktatur entstand.

Ausgehend von dieser Prämisse wird im Rahmen der Vorlesung der ‚deutsche‘ Exilfilm eingehend beleuchtet. Dabei stehen nicht zuletzt filmhistorisch wichtige Werke im Fokus, die insbesondere in Hollywood realisiert wurden und damit sowohl die US-amerikanische (im Speziellen) als auch die internationale Filmlandschaft (im Allgemeinen) maßgeblich beeinflusst haben. Ob Komödien, Film Noirs oder Anti-Nazi-Filme: Der Exilfilm war genre- und stilübergreifend. Regisseure wie Fritz Lang, Billy Wilder oder Robert Siodmak prägten ihn ebenso wie die Schauspieler*innen Elisabeth Bergner, Peter Lorre oder Conrad Veith, die allesamt international Karriere machten. Doch nicht nur die Filmkultur der USA, auch die Filmproduktion anderer Länder, wie in Frankreich, Ungarn oder der Sowjetunion, profitierten von den zur Flucht getriebenen Filmkünstler*innen – auch das wird Thema dieser filmhistorischen Vorlesung sein, ebenso wie exemplarische Einblicke in Grundlagen der Filmanalyse.

Literatur:

Eine Liste mit einschlägiger Forschungsliteratur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Für den Themeneinstieg geeignet:

Jan-Christopher Horak: „Exilfilm, 1933-45. In der Fremde“. In: Wolfgang Jacobsen/Anton Kaes/Hans Helmut Prinzler (Hg.): Geschichte des deutschen Films. 2. Auflage. Stuttgart, Weimar 2004, S. 99-116.

<https://kuenste-im-exil.de/>

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-a, GER 8-a

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGL3-a, ZGLX3-a

Germanistik-2009: G1-a, GL 3-a, GL 5-a

350163 VI – Die Kultur des Fußballs
2 SWS, Di 16 - 18, HS 21, Beginn: 18.10.2022

M. Martínez

Kommentar:

Kommentar: Fußball ist nicht nur ein Sport, sondern erzeugt auch vielfältige kulturelle und künstlerische Phänomene. Anlässlich der Weltmeisterschaft in Katar stellt die kulturwissenschaftlich angelegte Vorlesung produktive Verarbeitungen des Fußballs in

der Literatur, aber auch in nicht-literarischen Sprachverwendungen (Sportreportagen, Redensarten) und in anderen Künsten (Film, Fotografie, Malerei, Architektur) vor. Insgesamt geht es um eine Bestimmung des Fußballs als Phänomen der Populärkultur.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 3-a

GLit-2016: ZGLX3-a, ZGL3-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-a, GER 8-a

250101 VI – Lug, Trug und Intrige U. Kocher
2 SWS, Mo 10 - 12, HS10

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 4-a, GL 2-a, GL 5-a, GL 3-a, G1-a

GLit-2016: ZGL4-a, ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGL3-a, ZGLX4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 10-a

250102 VI – Grundlagen der älteren deutschen Literatur (Online- U. Kocher
Veranstaltung)
2 SWS

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Literatur des deutschsprachigen Mittelalters bis in die Frühe Neuzeit. Sie liefert das für die Proseminare erforderliche Basiswissen und ist verpflichtend für die Studierenden des BA GER 2014/2019 und 2021 (Modul GER 6).

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Online-Veranstaltung: Die Sitzungen werden wöchentlich im Video-Format zugänglich gemacht. Im Rahmen der Vorlesung finden zusätzlich zwei Präsenztermine statt.

Präsenztermin 1: Montag, 10.10.2022, 10–12 Uhr, HS 14

Präsenztermin 2: Montag, 06.02.2023, 10–12 Uhr, HS 14

Bitte tragen Sie sich im Vorfeld in den Moodlekurs „Grundlagen der Älteren deutschen Literatur (Online-Veranstaltung)_Wintersemester 2022/23“ ein, um nähere Informationen zu erhalten.

Link zum Moodlekurs: <https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=16067>

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 6-a

250103 VI – Lehrer und Schüler in Mittelalter und Früher Neuzeit 2 E. Stein
2 SWS, Mi 10 - 12, HS08

Kommentar:

Im zweiten Teil der Vorlesung werden uns ab dem Hochmittelalter lehrende Gelehrte und gelehrte Lehrer begegnen, die auf unterschiedliche Weise ihre Zeiten und ihre Zeitgenossen beeinflussten und prägten. Johannes von Salisbury, „der Mann mit dem ernststen Lächeln“, zählt ebenso zu ihnen wie der charismatische Petrus Abaelard, dessen Affäre mit seiner klugen Schülerin Heloise damals wie heute für ungläubiges Kopfschütteln und hochgezogene Augenbrauen sorgte. Es wird um Dichten als Schulfach gehen, aber auch um eitle, pädagogische (?) Selbstdarsteller ersten Ranges. Wir werden aber auch hemmungslos prügelnde Schulmeister erleben und vergeistigte Intellektuelle, deren Texte infolge ihrer Vielzahl und innovativen Qualitäten sie heute unweigerlich für Professuren an inner- und außereuropäischen Spitzenuniversitäten qualifizieren würden. Des Lebens, Lehrens und Lernens ganze Fülle wollen wir an typischen und eigenwilligen Pädagogen und ihren ebenso gestrickten Schülern kennenlernen.

Module:**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 5-a, GL 2-a, G1-a, GL 3-a

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL3-a, ZGLX3-a, ZGL2-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 10-a

150000 VI – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur A. Metz
PG01 2 SWS, Mo 10 - 12, HS16

Kommentar:

Für GMG/SP_GER-Studierende der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 „Literaturwissenschaft“ und GMG2 „Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer 120-minütigen Klausur (Modulabschlussprüfung) ab.

Für GMG-Studierende der PO 2021 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die absolvierte UBL zu Komponente GMG1-a (Grundkurs Literaturwissenschaft) und UBL zu Komponente GMG2-a (Wort und Satz) voraus. Die absolvierte Teilnahme an GMG1-b (Vorlesung Literaturwissenschaft) wird empfohlen. Die Veranstaltung schließt mit einer 90-minütigen schriftlichen Leistungsabfrage ab.

Für HRGe-Studierende (Germanistik im Kombinatorischen Bachelor of Arts) der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu Modul GER1 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft“ und GER2 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer 90-minütigen schriftlichen Leistungsabfrage ab.

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schriffterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-a

GER-2019: GER 7-a

150000 VI – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur F. Melzer
PG02 2 SWS, Fr 14 - 16, O.08.37

Kommentar:

Für GMG/SP_GER-Studierende der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 „Literaturwissenschaft“ und GMG2 „Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer 120-minütigen Klausur (Modulabschlussprüfung) ab.

Für GMG-Studierende der PO 2021 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die absolvierte UBL zu Komponente GMG1-a (Grundkurs Literaturwissenschaft) und UBL zu Komponente GMG2-a (Wort und Satz) voraus. Die absolvierte Teilnahme an GMG1-b (Vorlesung Literaturwissenschaft) wird empfohlen. Die Veranstaltung schließt mit einer 90-minütigen schriftlichen Leistungsabfrage ab.

Für HRGe-Studierende (Germanistik im Kombinatorischen Bachelor of Arts) der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu Modul GER1 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft“ und GER2 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer 90-minütigen schriftlichen Leistungsabfrage ab.

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schriffterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-a

GER-2019: GER 7-a

150000 VI – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur S. Neumann
PG03 2 SWS, Do 10 - 12, HS30

Kommentar:

Für GMG/SP_GER-Studierende der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 „Literaturwissenschaft“ und GMG2 „Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer 120-minütigen Klausur (Modulabschlussprüfung) ab.

Für GMG-Studierende der PO 2021 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die absolvierte UBL zu Komponente GMG1-a (Grundkurs Literaturwissenschaft) und UBL zu Komponente GMG2-a (Wort und Satz) voraus. Die absolvierte Teilnahme an GMG1-b (Vorlesung Literaturwissenschaft) wird empfohlen. Die Veranstaltung schließt mit einer 90-minütigen schriftlichen Leistungsabfrage ab.

Für HRGe-Studierende (Germanistik im Kombinatorischen Bachelor of Arts) der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu Modul GER1 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft“ und GER2 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer 90-minütigen schriftlichen Leistungsabfrage ab.

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeits-

bereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schrifterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-a

GMG-2021: GMG 3-a

- 150101 V1 – Grundlagen des Lehrens und Lernens: Konzepte sprachlicher Bildung - M.Ed. HRSGe und Sprachliche Grundbildung V. Heller
2 SWS, Di 16 - 18, HS 26

Kommentar:

Prozesse sprachlicher Bildung vollziehen sich stets außerschulisch wie schulisch, gesteuert wie ungesteuert. Welche grundlegenden sprachlich-diskursiven und literalen Fähigkeiten erwerben Kinder in außerschulischen Kontexten? Welche (schrift)sprachlichen, literalen und sprachreflexiven Fähigkeiten sind Gegenstand unterrichtlicher Vermittlung? Inwiefern können Einsichten in Erwerbsprozesse Hinweise geben für die sprachliche Bildung im schulischen Kontext? Im Zusammenhang mit diesen Fragestellungen werden auch die kontextspezifischen Anforderungen an das Sprechen und Schreiben in unterschiedlichen Settings in den Blick genommen und Modellierungen des Verhältnisses von Mündlichkeit und Schriftlichkeit diskutiert. Schließlich führt die Vorlesung in den curricularen Rahmen schulischer Sprachbildung ein. Dazu zählen neben der Standard-/Kompetenzorientierung vor allem die Entwicklung ‚guter‘ Aufgaben und Ansätze der (förderdiagnostischen) Kompetenzerfassung im inklusiven Deutschunterricht.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Bitte schreiben Sie sich in den zur Vorlesung gehörenden Moodle-Kurs ein.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER1-a

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-a

- 150102 V1 – Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt Sprache (M.Ed. K. Schindler GymGe, BK)
2 SWS, Mo 16 - 18, FZH1

Kommentar:

In der Vorlesung wird in ein Forschungsgebiet eingeführt, das sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt und teilweise grundlegend verändert hat. Das betrifft die theoretische Profilierung ebenso wie Fragen der Methodologie. Im Fokus dieses Forschungsgebiets stehen Befunde zum Lernen und Lehren von Sprache, so wie sie in unterrichtlichen Kontexten (z.B. in der Schule) relevant werden. Neben einem historischen Blick auf die Entwicklung des Forschungsgebiets werden zentrale sprachdidaktische Felder und Kompetenzbereiche fokussiert: Sprechen und Zuhören, Lesen und mit Texten umgehen, Texte (richtig) schreiben, Sprachreflexion. Ein Fokus der Vorlesung

wird auch auf der Frage liegen, wie sprachliche Kompetenzen modelliert, diagnostiziert und gefördert werden können. Neben der Einführung in zentrale Forschungsfragen geht es in der Vorlesung auch darum, Sie auf geeignete Materialien hinzuweisen und einzelne praktische Erprobungen anzubahnen.

Bitte schreiben Sie sich in den zur Vorlesung gehörenden Moodle-Kurs ein, sobald dieser eingerichtet ist. Dies ist wahrscheinlich in der 2. Oktoberwoche möglich.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FW-a, M(GymGe/BK)-GER1-FD-a

150103 VI – Grundlagen des Lehrens und Lernens: Literaturvermittlung. Konzepte und Methoden S. Gailberger
2 SWS, Di 16 - 18, HS 22

Kommentar:

Bitte beachten Sie: Dies ist eine Master-Veranstaltung!

Lehr-Lernprozesse im Literaturunterricht werden von Bildungsnormen bestimmt, die dem historischen Wandel unterliegen. Auch die Vermittlungsmethoden verändern sich entsprechend den Vorgaben der verschiedenen Institutionen sowie neuer Anforderungen seitens der Schülerinnen und Schüler. Seit der Jahrtausendwende ist die Integration von Zielen und Methoden ein wichtiges Anliegen. Auf der Basis dieser Erkenntnis vermittelt das Hauptseminar wichtige theoretische Grundlagen für die Planung zeitgemäßer Lehr-Lernprozesse im Literaturunterricht. Betrachtet werden sowohl Zieldimensionen und die dahinter stehenden Konzepte (Lesekompetenz, literarische Kompetenzen, literarästhetische Bildung) als auch die wichtigsten Vermittlungsmethoden, die sich drei großen Paradigmen zuordnen lassen.

In der ersten Sitzung findet die Einführung in den Master of Education 2011 für die Lehrämter Gym/Ges und BK in der Germanistik statt. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Bitte schreiben Sie sich in den entsprechenden Moodle-Kurs ein.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-a, M(GymGe/BK)-GER2-FW-a

150104 VI – Grundlagen des Lehrens und Lernens: Literarische Sozialisation S. Gailberger
2 SWS, Di 18 - 20, HS 32

Kommentar:

Bitte beachten Sie: Dies ist eine Master-Veranstaltung!

Der Begriff Leseförderung gehört zum angestammten Begriffsinventar der Deutschdidaktik und ist spätestens seit PISA (2001), IGLU (2001) und DESI (2007/2008) und aus der deutschen Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken. Ganz allgemein gesprochen umfasst er den Aufbau und die Sicherung der Lesemotivation, die Vermittlung von Lesefreude und Vertrautheit mit Büchern, die Entwicklung und Stabilisierung von Lesegewohnheiten. Dabei werden unter dieser Zielvorgabe verschiedenste Maßnahmen und Ansätze subsumiert, die es gilt im Verlauf dieses Seminars näher zu betrachten und auszudifferenzieren.

Im Anschluss an diese Begriffsschärfung werden wir versuchen, den Begriff der Leseförderung in ein umfassenderes Konzept der Lesekultur einzubetten und zu überlegen, wie die Bedingungen einer erfolgreichen literarischen Sozialisation in der Grundschule aussehen. Hier liegt das Augenmerk nicht nur auf dem Elternhaus, sondern auch auf dem Deutschunterricht, der zielgruppenspezifische und geschlechterdifferenzierte Angebote machen und zudem methodische Zugänge bereit stellen muss, um die Lesemotivation zu fördern und aufrecht zu erhalten. Für die Grundschule ist dabei vor allem der Aspekt des literarischen Lernens als (Teil)Aufgabe der Lesesozialisation von

besonderem Interesse. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, was genau unter diesem Begriff zu verstehen ist bzw. welche Aufgabenfelder das literarische Lernen in der Grundschule umfasst.

Bitte schreiben Sie sich in den entsprechenden Moodle-Kurs ein.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-a

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-a, M(HRSGe)-GER2-FW-a

Einführungen

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (SP/GMG) N. Catasso
PG1 4 SWS, Mi 8 - 10, Fr 8 - 10, HS 22, HS 21

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Auch Grundwissen zur deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satzglieder) wird vermittelt. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Achtung: Die LV ist nur anrechenbar im TStG SP_GER sowie in älteren TStG GMG (bis 2016).

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 2-a

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (SP/GMG) N. Staratschek
PG2 4 SWS, Mo 12 - 14, Do 12 - 14, HS 17, HS 22

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Auch Grundwissen zur deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satzglieder) wird vermittelt. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Achtung: Die LV ist nur anrechenbar im TStG SP_GER sowie in älteren TStG GMG (bis 2016).

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 2-a

450001 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (SP/GMG) B. Kellermeier-
PG3 4 SWS, Di 10 - 12, Do 10 - 12, HS 10, HS 11, Beginn: 18.10.2022 Rehbein

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Auch Grundwissen zur deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satzglieder) wird vermittelt. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Achtung: Die LV ist nur anrechenbar im TStG SP_GER sowie in älteren TStG GMG (bis 2016).

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 2-a

450002 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GER) K. Colomo
4 SWS, Mi 8 - 10, Do 14 - 16, HS 32, HS 12

Kommentar:

Alle Lehrveranstaltungen sind **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Diese Einführung darf erst nach Bestehen von GER2a „Basiswissen Grammatik“ belegt werden.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 2-b

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Meyer I) A.-R. Meyer
PG01 2 SWS, Mi 12 - 14, HS 21, Beginn: 19.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 1-a

GMG-2021: GMG 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Meyer II) A.-R. Meyer
PG02 2 SWS, Do 10 - 12, HS 21, Beginn: 20.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 1-a

GMG-2021: GMG 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft A. Wagner
PG03 2 SWS, Mo 14 - 16, O.08.37

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 1-a

GER-2019: GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Ansel I) M. Ansel
PG04 2 SWS, Mo 14 - 16, HS 16

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 1-a

GER-2019: GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Ansel II) M. Ansel
PG05 2 SWS, Mi 12 - 14, HS 17

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 1-a

GER-2019: GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft M. Grüne
PG06 2 SWS, Mo 14 - 16, HS 21

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 1-a

GMG-2021: GMG 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Klein I) C. Klein
PG07 2 SWS, Mi 12 - 14, HS 11

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 1-a

GER-2019: GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Klein II) C. Klein
PG08 2 SWS, Do 10 - 12, O.07.24

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 1-a

GER-2019: GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Weixler I) A. Weixler
PG09 2 SWS, Mi 12 - 14, O.07.24

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 1-a

GMG-2021: GMG 1-a

B.A., B.Ed.-Module:
GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft (Weixler II) A. Weixler
PG10 2 SWS, Do 10 - 12, HS 16

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:
GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:
GER-2019: GER 1-a
GMG-2021: GMG 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft C. Gardian
PG11 2 SWS, Mo 14 - 16, HS 06, Beginn: 17.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Literatur:

Becker, Sabina/Hummel, Christine/Sander, Gabriele: Literaturwissenschaft. Eine Einführung.
2. Aufl. Stuttgart 2018.

Hoffmann, E.T.A.: Der Sandmann [1816]. Hg. v. Rudolf Drux. Stuttgart 2004.

Schiller, Friedrich: Wilhelm Tell [1804]. Stuttgart 2000.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:
GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:
GER-2019: GER 1-a
GMG-2021: GMG 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft L. Banki
PG12 2 SWS, Mi 12 - 14, HS 22

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:
GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:
GER-2019: GER 1-a
GMG-2021: GMG 1-a

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur N. Jäger
PG01 2 SWS, Mo 14 - 16, K4

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Literatur:

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 6., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2014. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 3-b

250000 PG02	ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur 2 SWS, Mo 12 - 14, K4	C. Sonder
----------------	---	-----------

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Literatur:

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 7., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2022. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 3-b

250000 PG03	ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur 2 SWS, Di 14 - 16, K4	C. Sonder
----------------	---	-----------

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.
Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Literatur:

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 7., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2022. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 3-b

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur C. Sonder
PG04 2 SWS, Di 10 - 12, K2

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Literatur:

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 7., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2022. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 3-b

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur R. Lauterjung
PG05 2 SWS, Mi 10 - 12, I.14.75

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab

Literatur:

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: *Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik*. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: *Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch*. 6., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2014. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 3-b

Proseminare

450011 PS – Mehrsprachigkeit N. Catasso
 PG01 für GER11 b
 2 SWS, Mi 10 - 12

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Ziel des Seminars ist es, das Thema „Mehrsprachigkeit“ aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Nach einer Einführung in die Grundlagen der Variationslinguistik werden Probleme der Repräsentation mehrerer Sprachen im Gehirn, Formen mehrsprachigen Sprechens und Schreibens und linguistische Aspekte der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache diskutiert.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 11-b

450201 PS – Wort und Satz K. Colomo
 PG01 2 SWS, Mo 14 - 16, O.09.36

Kommentar:

Alle Lehrveranstaltungen sind **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

450201 PS – Wort und Satz Y.-C. Chen
 PG02 2 SWS, Mi 16 - 18, K8

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr. [alternativ: 6. Auflage; aktueller Bestand siehe Katalog UB]

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

450201 PS – Wort und Satz D. Wegerhoff
PG03 2 SWS, Mo 14 - 16, O.07.24, Beginn: 01.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr. [alternativ: 6. Auflage; aktueller Bestand siehe Katalog UB]

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

450201 PS – Wort und Satz K. Colomo
PG04 2 SWS, Mo 16 - 18, O.07.24

Kommentar:

Alle Lehrveranstaltungen sind **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

450201 PS – Wort und Satz N. Catasso
PG05 2 SWS, Di 18 - 20, O.07.24

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr. [alternativ: 6. Auflage; aktueller Bestand siehe Katalog UB]

Module:

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 2-a

450201 PS – Wort und Satz N. Catasso
PG06 2 SWS, Do 10 - 12, HS 07

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr. [alternativ: 6. Auflage; aktueller Bestand siehe Katalog UB]

Module:

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 2-a

450201 PS – Wort und Satz S. Petrova
PG07 2 SWS, Di 14 - 16, HS 01 und später HS 25, Beginn: 18.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Module:

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 2-a

450201 PS – Wort und Satz S. Meuser
PG8 2 SWS, Mo 10 - 12, HS 01, später HS 25

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

450201 PS – Wort und Satz S. Meuser
PG9 2 SWS, Fr 10 - 12, O.09.36

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

450202 PS – Laut und Schrift B. Kellermeier-
PG01 2 SWS, Di 12 - 14, O.07.24, Beginn: 18.10.2022 Rehbein

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar führt in die Phonetik und Phonologie (Beschreibung von Eigenschaften und Funktionen der Sprachlaute) sowie die Graphematik (Beschreibung des Schriftsystems) des Deutschen ein.

Literatur:

Wird noch bekannt gegeben.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-b

450202 PS – Laut und Schrift B. Kellermeier-
PG02 2 SWS, Do 12 - 14, O.09.36, Beginn: 20.10.2022 Rehbein

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar führt in die Phonetik und Phonologie (Beschreibung von Eigenschaften und Funktionen der Sprachlaute) sowie die Graphematik (Beschreibung des Schriftsystems) des Deutschen ein.

Literatur:

Wird noch bekannt gegeben.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-b

450203 PS – Bedeutung und Kontext S. Hinterwimmer
PG01 2 SWS, Mi 10 - 12, O.07.24

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über die semantischen und pragmatischen Eigenschaften von Wörtern und Sätzen sowie über die zwischen den Sätzen eines Textes bestehenden inhaltlichen Beziehungen.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 5-a

450203 PS – Bedeutung und Kontext
PG02 2 SWS, Mi 12 - 14, K5

S. Hinterwimmer

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über die semantischen und pragmatischen Eigenschaften von Wörtern und Sätzen sowie über die zwischen den Sätzen eines Textes bestehenden inhaltlichen Beziehungen.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 5-a

450211 PS – Basiswissen Grammatik
PG01 2 SWS, Mo 10 - 12, HS 12

N. Staratschek

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder).

Ziel des Seminars ist es,

- heterogene Vorkenntnisse im Bereich der Grammatik zu Studienbeginn auf ein standardisiertes und einheitliches Niveau zu bringen,
- mögliche Lücken im Grundwissen aufzudecken und dabei zu helfen, diese Lücken zu schließen,
- das erworbene Grundwissen zu festigen und
- den Übergang von schul(grammat)ischen zu sprachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Fragestellungen vorzubereiten.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ eine obligatorische Voraussetzung für die Teilnahme an der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (Sommersemester). Sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 2-a

450211 PS – Basiswissen Grammatik
PG02 2 SWS, Di 10 - 12, HS 32, Beginn: 18.10.2022

H. Lohnstein

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder).

Ziel des Seminars ist es,

- heterogene Vorkenntnisse im Bereich der Grammatik zu Studienbeginn auf ein standardisiertes und einheitliches Niveau zu bringen,
- mögliche Lücken im Grundwissen aufzudecken und dabei zu helfen, diese Lücken zu schließen,
- das erworbene Grundwissen zu festigen und
- den Übergang von schul(grammat)ischen zu sprachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Fragestellungen vorzubereiten.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ eine obligatorische Voraussetzung für die Teilnahme an der der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (Sommersemester). Sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 2-a

450231 PS – Syntaktische Analysen
PG01 2 SWS, Block

N. Staratschek

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Seminar sollen aufbauend auf den Kenntnissen aus der Einführung unterschiedliche Analysen syntaktischer Phrasen beleuchtet und jeweilige Vor- und Nachteile gegeneinander abgewägt werden. Wir widmen uns daher in diesem Kontext u.a. unterschiedlichen Phrasenstrukturanalysen sowie dem topologischen Feldermodell. Des Weiteren setzen wir uns vertiefend mit der Analyse syntaktischer Funktionen auseinander.

Die Sitzungen finden jeweils von 9 Uhr (s.t.) bis 16.15 Uhr an folgenden Tagen statt:

27. + 28.02.2023

27. + 28.03.2023

Literatur:

Elsen, Hilke (2014). Linguistische Theorien. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag, 115-157.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 9-a, GER 5-b

450231 PS – Syntaktische Analysen
PG02 2 SWS, Mi 12 - 14, S.10.18

N. Staratschek

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Seminar sollen aufbauend auf den Kenntnissen aus der Einführung unterschiedliche Analysen syntaktischer Phrasen beleuchtet und jeweilige Vor- und Nachteile gegeneinander abgewägt werden. Wir widmen uns daher in diesem Kontext u.a. unterschiedlichen Phrasenstrukturanalysen sowie dem topologischen Feldermodell. Des Weiteren setzen wir uns vertiefend mit der Analyse syntaktischer Funktionen auseinander.

Literatur:

Elsen, Hilke (2014). Linguistische Theorien. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag, 115-157.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-a, GER 5-b

450231 PS – Der Nativismus und seine Modelle D. Wegerhoff
PG03 2 SWS, Fr 10 - 12, O.08.37

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Nativismus gilt noch immer als die einflussreichste Spracherwerbtheorie. Die Annahme, dass der Mensch mit angeborenem Wissen ausgestattet ist, geht bis auf Platon zurück, prägte den mittelalterlichen Universalienstreit und ist auch heute noch ein fester Streitpunkt im wissenschaftlichen Diskurs. Chomsky's Nativismus der Fünfzigerjahre gilt als der wichtigste Wendepunkt in der Sprachwissenschaft und hat unsere Perspektive auf die Sprache nachhaltig stark beeinflusst. Aber der Nativismus besteht nicht bloß aus einem Modell, sondern hat sich im Laufe der Zeit immer weiterentwickelt und verschiedene Modelle hervorgebracht. Dieses Seminar beschäftigt sich mit der theoretischen Entwicklungsgeschichte des Nativismus und gibt einen tiefergehenden Überblick über die verschiedenen Modelle des Nativismus: Vom Prinzipien- und Parametermodell über das minimalistische Programm bis zum neuen biolinguistischen Programm sollen hier die wichtigsten Stationen aus durchaus auch kritischer Perspektive besprochen werden.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-a, GER 5-b

450231 PS – Semantik S. Hinterwimmer
PG04 2 SWS, Di 16 - 18, S.10.18

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Semantik ein und zeigt anhand einer Reihe von ausgewählten Themen, wie sich Sprecherintuitionen über die Bedeutung komplexer sprachlicher Ausdrücke präzise beschreiben und erklären lassen. Zentrale analytische Methoden und Techniken der Bedeutungslehre werden anhand von ausgewählten Beispielen schrittweise eingeführt.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 5-b, GER 9-a

450231 PS – Grenzwertige Wörter. Ein empirischer Einblick F. Terboven
PG05 2 SWS, Mo 16 - 18, S.10.18, Beginn: 01.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Hinweise zum Seminar:

Im Seminar werden wir uns mit sprachlichen Zeichen beschäftigen, deren Status als Wort bzw. Phrase mit üblichen Regelanwendungen nur schwer bestimmt werden kann.

Im zweiten Teil des Seminars findet eine Einführung in die Arbeitsweisen der empirischen Sprachforschung statt, um eine erste Annäherung an denkbare Kategorisierungen solcher sprachlicher Zeichen anzubahnen.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-a, GER 5-b

450231 PS – Mehrsprachigkeit N. Catasso
PG06 2 SWS, Mi 10 - 12, HS 19

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Ziel des Seminars ist es, das Thema „Mehrsprachigkeit“ aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Nach einer Einführung in die Grundlagen der Variationslinguistik werden Probleme der Repräsentation mehrerer Sprachen im Gehirn, Formen mehrsprachigen Sprechens und Schreibens und linguistische Aspekte der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache diskutiert.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 5-b, GER 9-a

450241 PS – Das deutsche Schriftsystem K. Colomo
PG01 2 SWS, Do 8 - 10, O.11.40

Kommentar:

Alle Lehrveranstaltungen sind **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Seminar untersuchen wir Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Sprachebenen und der Schreibung des Deutschen.

Auch wenn das deutsche Schriftsystem alphabetisch ist und damit auf Phonem-Graphem-Beziehungen basiert, bildet die deutsche Schrift keineswegs die Lautung des Deutschen ab; der Ansatz „Schreibe, wie Du sprichst“ ist daher unangemessen und führt zu einem falschen Rechtschreibkonzept. Neben Phonem-Graphem-Beziehungen ist unsere Schreibung von etlichen weiteren Prinzipien geprägt: Auch silbische, morphologische, syntaktische und lexikalische Strukturen werden in der Schreibung sichtbar.

Die Studienleistungen werden über die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben nachgewiesen.

Einen ersten Einblick ins Schriftsystem vermittelt Fuhrhop (2020), einen Überblick über die Interpunktion gibt Bredel (2020). **Zur Vorbereitung:** Bitte machen Sie sich mit der deutschen Rechtschreibung vertraut (Amtliches Regelwerk).

Literatur:

Überblick über die aktuelle Norm:

[Amtliches Regelwerk]: Deutsche Rechtschreibung, hrsg. vom Rat für deutsche Rechtschreibung.

Eisenberg, Peter (2017). *Deutsche Orthografie. Regelwerk und Kommentar*. Berlin: de Gruyter.

Rechtschreib-Duden Kunkel-Razum, Kathrin u. a. (Hrsg.) (2020). *Duden. Die deutsche Rechtschreibung*. 28. Auflage. Berlin: Duden.

Fast alle hier genannten Werke sind entweder frei zugänglich oder im Uni-Netz verfügbar.

Zur Einführung:

Bredel, Ursula (2020). *Interpunktion*. 2. Aufl. Heidelberg: Winter.

Dürscheid, Christa (2016): *Einführung in die Schriftlinguistik*. 5., akt. u. korr. Aufl. Stuttgart: UTB.

Fuhrhop, Nanna (2020). *Orthografie*. 5., aktualisierte Auflage. Heidelberg: Winter.

Grammatik-Duden Dudenredation (Hrsg.) (2016). *Duden. Die Grammatik*. 9. Aufl. Berlin: Duden; 61-94.

Ossner, Jakob (2010): *Orthographie. System und Didaktik*. Paderborn: Schöningh.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a

450241 PS – Mehrsprachigkeit

A. Tsiknakis

PG02 2 SWS, Fr 12 - 14, O.10.39

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Ziel des Seminars ist eine Einführung in grundlegende Themengebiete der aktuellen Mehrsprachigkeitsforschung: Formen der Mehrsprachigkeit, Sprachbalance, Sprachentrennung, Spracheneinfluss, Sprachmischungen u.a.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a

450241 PS – Pragmatik

N. Staratschek

PG03 2 SWS, Mi 14 - 16, O,08.29

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Seminar werden zentrale pragmatische Konzepte wie u.a. Kontext, Sprechakte, Implikaturen sowie Informationsstrukturierung im Fokus stehen. Komparative Auseinandersetzungen mit konkurrierenden Modellen sollen dabei den Blick auf diese Phänomene schärfen.

Literatur:

Birner, Betty J. (2013). Introduction to Pragmatics. Wiley-Blackwell: Malden, Oxford.

Levinson, Stephen C. (2006). Pragmatics. Cambridge University Press: Cambridge.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a

450241 PS – Textlinguistik S. Meuser
PG04 2 SWS, Mo 14 - 16, O.10.39

Kommentar:

Der Kurs vermittelt grundlegende Einsichten der Textlinguistik in die sprachlichen Mechanismen, durch die lokale und globale Kohärenz in Texten etabliert wird bzw. durch die die Aneinanderreihung von Sätzen überhaupt erst Textzusammenhänge ergibt. Dies umfasst anaphorische Bezüge nicht nur auf der Ebene von Individuen, sondern auch auf der Ebene von Ereignissen und Zeitpunkten bzw. -intervallen sowie rhetorische Relationen zwischen Sätzen wie Narration, Elaboration und Kontrast.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a

450241 PS – Dialekte des Deutschen N. Fromm
PG05 2 SWS, Di 8 - 10, O.07.24

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Proseminar beschäftigt sich mit den Dialekten im deutschen Sprachraum. Dabei werden die Gliederung der Dialekte und ihre jeweiligen grammatischen Besonderheiten thematisiert. Zudem erhalten die Studierenden eine Einführung in das Programm REDE SprachGIS mit dem Sprachkarten erstellt sowie erhobene Daten visualisiert und analysiert werden können.

Für die Arbeit mit REDE SprachGIS ist ein interfähiger Laptop erforderlich.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a

450241 PS – Sprache, Spracherwerb und Stimme J. Beutler
PG06 2 SWS, Do 8 - 10

Kommentar:

Sprache und Spracherwerb sind in der Regel an den Gebrauch der menschlichen Stimme gekoppelt. Mit der Geburt eines jeden Menschen geht prototypisch eine erste sprachliche Produktion einher: der erste Schrei. Dieser setzt den Anfangspunkt für den Spracherwerb und die damit verbundene Ausbildung eines sprachlichen Systems, das durch Atmung, Phonation, Artikulation, Gestik und Mimik zutage tritt. Das Seminar hat zum Ziel, die Dimensionen der menschlichen Stimme zu thematisieren und daran orientiert die Entwicklung des Spracherwerbs und die Ausbildung von Sprache nachzuvollziehen.

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a

- 350200 PS – Frühsozialistische Lyrik im Vormärz M. Ansel
PG01 2 SWS, Mi 16 - 18, O.08.37

Kommentar:

Es gibt wohl keine weitere Epoche der deutschsprachigen Literatur, in der die Dichtung einen ähnlich großen Einfluss auf die Politisierung der Öffentlichkeit ausübte wie im Vormärz. Dennoch sind schon demokratische, Volkssouveränität fordernde Strömungen damals nur selten anzutreffen. Dies gilt mehr noch für frühsozialistische Positionierungen, zumal es in der Konstituierungsphase politischer Bewegungen meist schwer zu entscheiden ist, ab wann sie eine hinreichende Summe an Merkmalen aufweisen, damit sie im Vollsinn des Begriffs verwendet werden können. Trotz dieser einschränkenden Bemerkungen kann für den deutschsprachigen Raum der 1840er Jahre die Entstehung einer Lyrik diagnostiziert werden, die sich mit sozialen Fragen, der ungleichen Verteilung des Eigentums, der Verelendung ehemals auskömmlich lebender Handwerker, der Auswanderung, der gesellschaftlichen Stellung der Frau oder mit Revolutionsaufrufen beschäftigt und damit über sowohl liberale als auch demokratische Kernideen hinausgeht. Anlässlich des 200-jährigen Geburtstags von Georg Weerth, der in Detmold geboren wurde und zwischen 1836 und 1840 eine wichtige Etappe seiner beruflichen Ausbildung sowie seiner literarischen Sozialisation in Elberfeld absolvierte, sollen im Seminar ausgewählte einschlägige Gedichte nicht nur von ihm, sondern auch von mit ihm befreundeten Autoren sowie weiteren Schriftsteller*innen gelesen werden.

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

- 350200 PS – Die numinose Ballade (Gruppe 1) M. Ansel
PG02 2 SWS, Do 10 - 12, O.08.23

Kommentar:

Die numinose Ballade, deren Inhalt weder rational noch (natur)wissenschaftlich noch mit einem aufgeklärten Weltbild vollständig erschlossen werden kann, hat bis heute sowohl in der Forschung als auch in der literarisch interessierten Öffentlichkeit einen schweren Stand. Sie wird immer noch mit der nordischen, während der Herrschaft des Nationalsozialismus zum urdeutschen Balladentyp (v)erklärten Schicksalsballade identifiziert, die oftmals der irrationalen Feier germanischer Helden- und Untergangsmymen gewidmet war. Das Seminar, in dem Texte vom letzten Drittel des 18. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts gelesen werden, soll zeigen, dass eine solche Identifikation sehr voreilig ist, weil mit ihr zwangsläufig die Ausgrenzung einer großen Anzahl literarisch hochwertiger Balladen einhergeht, die ihrerseits thematisch ein sehr breit gestreutes Spektrum abdecken und keineswegs nur ernsthaften, sondern auch satirischen, komischen, ja geradezu grotesken Sujets gewidmet sind.

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

350200 PS – Die numinose Ballade (Gruppe 2) M. Ansel
PG03 2 SWS, Do 14 - 16, O.07.24

Kommentar:

Die numinose Ballade, deren Inhalt weder rational noch (natur)wissenschaftlich noch mit einem aufgeklärten Weltbild vollständig erschlossen werden kann, hat bis heute sowohl in der Forschung als auch in der literarisch interessierten Öffentlichkeit einen schweren Stand. Sie wird immer noch mit der nordischen, während der Herrschaft des Nationalsozialismus zum urdeutschen Balladentyp (v)erklärten Schicksalsballade identifiziert, die oftmals der irrationalen Feier germanischer Helden- und Untergangsmymen gewidmet war. Das Seminar, in dem Texte vom letzten Drittel des 18. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts gelesen werden, soll zeigen, dass eine solche Identifikation sehr voreilig ist, weil mit ihr zwangsläufig die Ausgrenzung einer großen Anzahl literarisch hochwertiger Balladen einhergeht, die ihrerseits thematisch ein sehr breit gestreutes Spektrum abdecken und keineswegs nur ernsthaften, sondern auch satirischen, komischen, ja geradezu grotesken Sujets gewidmet sind.

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

350200 PS – Geschichte des Lesens II C. Gardian
PG04 2 SWS, Di 10 - 12, S.10.18, Beginn: 18.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Lesen von schriftsprachlichen Zeichen hat als kognitiver Vorgang der 'Auslese' und als Kulturtechnik eine lange, aber wandelbare Geschichte. Diese Geschichte des Lesens, die untrennbar mit dem Schreiben verbunden ist, lässt sich auch als eine Funktionsgeschichte der Literatur verstehen: Wer liest wie, zu welcher Gelegenheit und zu welchem Zweck? Einer solchen Geschichte geht das Seminar in ausgewählten Schriften von der Romantik bis zur Gegenwart nach – sowohl anhand von literarischen Texten, die Figuren des Lesens wie des Lesers oder der Leserin entwerfen und auf diese Weise etwas über das jeweilige Selbstverständnis der Literatur verraten, als auch anhand von Theorien, auf deren Grundlage sich eine Methodengeschichte der Literaturwissenschaft nachvollziehen lässt.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b
GMG-2021: GMG 4-a

350200 PS – Erzähltexte des Realismus L. Banki
PG05 2 SWS, Mo 12 - 14, O.11.40

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Seminar lesen wir kanonische ebenso wie heute weniger bekannte Erzähltexte des Realismus. Wir werden nach Strategien und Verfahren ihrer narrativen Konstruktion sowie Möglichkeiten ihrer Deutung fragen und dazu auch ausgewählte programmatische und poetologische Schriften sowie impulsgebende Sekundärtexte diskutieren.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

350200 PS – Engagement. Widerstand. Revolte: Erzählungen des Protests und S. Huber
PG06 der Mobilisierung
2 SWS, Mo 10 - 12, O.11.40, Beginn: 17.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

’?Friede den Hütten! Krieg den Palästen!’ Ein Recht zum Widerstand gegen die Staatsgewalt gilt laut Art. 20 GG dann, „wenn andere Abhilfe nicht möglich ist“ und die Ordnung der parlamentarischen Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit, in Gefahr ist. Doch Aufgebehren gegen Politik und Staat kann nicht nur die Form des aktiven Widerstands annehmen, sondern reicht von diskursivem Engagement auf der einen Seite bis zu Formen des zivilen Ungehorsam auf der anderen Seite.

Im Seminar wollen wir uns einerseits mit der thematischen Darstellung von Engagement, Widerstand oder Revolutionen in der Literatur auseinandersetzen und andererseits Literatur selbst als Form von Engagement und Widerstand anhand theoretischer Konzepte zur politischen Literatur begreifen. Zu denken ist hierbei beispielsweise an Autoren wie Friedrich Schiller, Georg Büchner, Henry David Thoreau, Jean-Paul Sartre, Berthold Brecht, Heinrich Böll oder Theodor W. Adorno oder in jüngerer Zeit Ilja Trojanow. Eine genaue Auswahl der literarischen wie (literatur-)theoretischen Werke wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Dieses Seminar verlangt von Ihnen Bereitschaft zu und Freude am Studieren theoretischer Konzepte sowie eine intensive Lektüre der Primärtexte.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

350200 PS – Drama und Gesellschaft im 19. Jahrhundert (1. Gruppe) A.-R. Meyer
PG07 Hebbel - Hauptmann - Schnitzler
2 SWS, Mi 16 - 18, O.07.24, Beginn: 19.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar nimmt das lange 19. Jahrhundert als einen Zeitraum des sich beschleunigenden Wandels ästhetischer und dramaturgischer Praktiken im Kontext der sozialen und politischen Umwälzungen in den Blick. Anhand von Büchners „Woyzeck“, Hebbels „Maria Magdalena“, Hauptmanns „Der Biberpelz“ und Schnitzlers „Reigen“ werden exemplarisch zentrale Themen und Formen der Gattung Drama besprochen. Das Seminar wird in hybrider Form abgehalten, das heißt Präsenzphasen wechseln mit Phasen des Selbststudiums ab. Näheres hierzu in der ersten Sitzung. Voraussetzung für den Erwerb eines unbenoteten Scheins sind die erfolgreich absolvierten Schreibaufgaben im Semesterverlauf.

Literatur:

Bernhard Asmuth: Einführung in die Dramenanalyse. 8., aktual. u. erw. Aufl. Stuttgart/Weimar 2016.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

350200 PS – Drama und Gesellschaft im 19. Jahrhundert (2. Gruppe) A.-R. Meyer
 PG08 Büchner - Hebbel - Hauptmann - Schnitzler
 2 SWS, Mi 18 - 20, O.08.29, Beginn: 19.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar nimmt das lange 19. Jahrhundert als einen Zeitraum des sich beschleunigenden Wandels ästhetischer und dramaturgischer Praktiken im Kontext der sozialen und politischen Umwälzungen in den Blick. Anhand von Büchners „Woyzeck“, Hebbels „Maria Magdalena“, Hauptmanns „Der Biberpelz“ und Schnitzlers „Reigen“ werden exemplarisch zentrale Themen und Formen der Gattung Drama besprochen. Das Seminar wird in hybrider Form abgehalten, das heißt Präsenzphasen wechseln mit Phasen des Selbststudiums ab. Näheres hierzu in der ersten Sitzung. Voraussetzung für den Erwerb eines unbenoteten Scheins sind die erfolgreich absolvierten Schreibaufgaben im Semesterverlauf.

Literatur:

Bernhard Asmuth: Einführung in die Dramenanalyse. 8., aktual. u. erw. Aufl. Stuttgart/Weimar (Metzler) 2016.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

350200 PS – Lektüreseminar: 'Effi Briest' D. Orth
 PG09 2 SWS, Mo 14 - 16, S.10.18, Beginn: 17.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Seminar steht ein einzelner literarischer Text im Zentrum: Theodor Fontanes Ehebruchroman „Effi Briest“ aus dem Jahr 1895. Das Werk gilt als bedeutender deutschsprachiger ‚Beitrag‘ zum weltliterarischen Typus des Ehebruchromans und nimmt damit seinen literaturhistorischen Platz neben Klassikern wie Tolstois „Anna Karenina“ oder Flauberts „Madame Bovary“ ein. Die erste Semesterhälfte ist von einer ausführlichen Besprechung des Textes geprägt. Im zweiten Teil der Veranstaltung widmen wir uns der Forschung zu diesem Roman. Abschließend werden ausgewählte Verfilmungen behandelt. Mit diesen Inhalten zielt das Seminar darauf ab, exemplarisch und fokussiert auf einen Text die literaturwissenschaftliche Praxis zu veranschaulichen. Konkrete Arbeit am Primärtext wird kombiniert mit der Reflexion ausgewählter Sekundärtexte und der Berücksichtigung des komplexen Feldes der Literaturverfilmung. Grundlegende Idee hinter dem Format ‚Lektüreseminar‘ ist die Re-Lektüre und die gemeinsame Diskussion darüber. Es ist daher unabdingbare Voraussetzung, dass der Text vor oder zum Seminarbeginn bekannt ist und für das Seminar erneut, Sitzung für Sitzung, gelesen und vorbereitet wird. Ziel ist es nämlich, vor dem Hintergrund der Kenntnis des gesamten Romans, die Erzählstrategien, Leitmotive, Symbole, Figurenentwicklungen und weitere relevante Aspekte zu analysieren, zu interpretieren und zu diskutieren. Dieses Vorgehen ermöglicht die fundierte und intensive Auseinandersetzung mit einem der wichtigsten Romane der deutschen Literaturgeschichte.

Hinweis: Es handelt sich um ein lektüreintensives Seminar, zudem wird die Bereitschaft zur Lektüre und Vorbereitung von mehreren Forschungstexten (in Form von Aufsätzen) vorausgesetzt. Um einen Schein erwerben zu können und/oder zur MAP zugelassen zu werden, ist im Zuge der Veranstaltung unter anderem die Lektüre des Romans sowie aller behandelten Sekundärtexte nachzuweisen.

Literatur:

Der Roman ist in diversen Taschenbuchausgaben erhältlich und eigenständig zu organisieren. Die Sekundärtexte werden zur Verfügung gestellt.

Eine Liste mit einschlägiger Forschungsliteratur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung und Vertiefung geeignet:

Stefan Neuhaus (Hrsg.): Effi Briest-Handbuch. Stuttgart 2019.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

350200 PG10	PS – Eis, Schnee und Polarexpeditionen in der Literatur 2 SWS, Mo 16 - 18, O.10.32, Beginn: 17.10.2022	D. Orth
----------------	---	---------

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Als Roald Amundsen vor mehr als 100 Jahren den Südpol erreichte, ging die Geschichte der Entdeckung der Erde zu Ende. Doch in der Literatur leben die Expeditionen zum Nord- und Südpol und auch die abenteuerlichen Fahrten in die Antarktis oder Arktis

weiter. Darüber hinaus waren und sind Schnee und Eis wichtige Themen in der fiktionalen Literatur. Bei der literaturwissenschaftlichen Beschäftigung mit einschlägigen Texten, deren Figuren sich mit Eis, Schnee oder den Widrigkeiten einer Polarexpedition konfrontiert sehen, stellen sich zahlreiche Fragen: Welche Facetten dieser Natur- und Kulturphänomene werden literarisch reflektiert? Inwiefern spiegeln sich menschliche Hoffnungen, Wünsche oder auch Abgründe in den weißen Landschaften? Und: Welche weiteren Funktionen übernehmen die kalten Naturerscheinungen im Gefüge der Texte?

Im Rahmen des Seminars setzen wir uns mit der Thematisierung von Eis, Schnee und Polarexpeditionen in der deutschsprachigen Literatur seit dem Expressionismus auseinander. Im Vordergrund steht dabei die Diskussion über die jeweiligen Funktionspotenziale der fokussierten Themen in den Texten. Weiterhin wird es, gewissermaßen als Fortsetzung und Wiederholung von Inhalten der „Einführung in die Literaturwissenschaft“, um die Analyse literarischer Erzähltexte und das Einüben von darauf basierenden Interpretationen gehen. Der Fokus liegt dabei auf den Texten selbst, nicht auf den Biografien der Autor*innen oder den historischen Kontexten. Hintergründe zu den thematisierten Expeditionen sind eigenständig zu erarbeiten. Das Ziel des Seminars besteht daher darin, hinsichtlich des Themas einschlägige literarische Texte vor dem Hintergrund der Themnologie und der Narratologie gemeinsam zu analysieren und zu interpretieren.

Folgende Texte sind dabei zu lesen:

- Georg Heym: „Das Tagebuch Shakletons“ [sic!] (1911)
- Stefan Zweig: „Der Kampf um den Südpol“ (1927)
- Stan Nadolny: „Die Entdeckung der Langsamkeit“ (1983)
- Christoph Ransmayr: „Die Schrecken des Eises und der Finsternis“ (1984)
- Mirko Bonné: „Der eiskalte Himmel“ (2006)
- Jan Christophersen: „Schneetage“ (2009)
- Anne von Canal: „Whiteout“ (2017)
- Arezu Weitholz: „Beinahe Alaska“ (2020)

Hinweis: Es handelt sich um ein sehr lektüreintensives Seminar. Um einen Schein erwerben zu können und/oder zur MAP zugelassen zu werden, ist im Zuge der Veranstaltung unter anderem die Lektüre aller behandelten Texte nachzuweisen.

Literatur:

Die Texte von Heym und Zweig werden zur Verfügung gestellt, alle anderen Texte sind als Taschenbuch erhältlich und eigenständig zu organisieren.

Eine Liste mit einschlägiger Forschungsliteratur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung und Vertiefung geeignet:

Marion Munz-Krines: Expeditionen ins Eis. Historische Polarreisen in der Literatur. Frankfurt am Main u. a. 2009.

Für historische Hintergründe zu einigen wichtigen Expeditionen, die in den literarischen Texten eine Rolle spielen, sind unter anderem geeignet:

Rainer-K. Langner: Duell im ewigen Eis. Scott und Amundsen oder Die Eroberung des Südpols. Frankfurt am Main 2011.

Alfred Lansing: 635 Tage im Eis. Die Shackleton-Expedition. München 2000.

Michael Palin: Erebus. Ein Schiff, zwei Fahrten und das weltweit größte Rätsel auf See. Hamburg 2019.

Module:

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

350200 PS – Autorinnen. Texte vom Barock bis zur Gegenwart D. Orth
PG11 2 SWS, Do 8 - 10, O.10.32, Beginn: 20.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Beim Blick in einschlägige literaturhistorische Darstellungen der neueren deutschen Literatur wird in der Regel schnell deutlich, dass der von der deutschsprachigen Literaturwissenschaft (und auch vom Kulturbetrieb) geprägte Kanon insbesondere Texte männlicher Autoren umfasst. Das Seminar möchte diese einseitige Vorstellung von Literaturgeschichte durch die Auseinandersetzung mit Texten von Autorinnen ergänzen – und zwar historisch übergreifend vom Barock bis zur Gegenwart.

Es sind Texte aus allen drei Gattungen zu lesen, wobei insbesondere Erzähltexte eine Rolle spielen werden. Im Seminar soll es insbesondere, gewissermaßen als Fortsetzung und Wiederholung von Inhalten der „Einführung in die Literaturwissenschaft“, um die Analyse literarischer Texte und das Einüben von darauf basierenden Interpretationen gehen. Der Fokus liegt dabei auf den Texten selbst, nicht auf den Biografien der Autorinnen oder dem historischen Kontext. Grundlagenwissen zu den einzelnen Epochen wird vorausgesetzt bzw. ist eigenständig zu erarbeiten. Das Ziel des Seminars besteht daher darin, ausgewählte Texte aus den letzten 400 Jahren literaturwissenschaftlich gemeinsam zu analysieren und (ggf. vor dem Hintergrund der Entstehungszeit) zu interpretieren.

Über folgende Texte werden wir im Seminar diskutieren:

- Sibylla Schwarz (Barock): Ausgewählte Gedichte
- Sophie von La Roche (Aufklärung/Empfindsamkeit): „Die glückliche Reise“, Erzählung
- Karoline von Günderode (Romantik): Ausgewählte Gedichte
- Annette von Droste-Hülshoff (Biedermeier/Vormärz/Zwischenphase): „Die Judenbuche“, Novelle
- Marie von Ebner-Eschenbach (Realismus): „Lotti, die Uhrmacherin“, Roman
- Else Lasker-Schüler (Moderne): „Die Wupper“, Drama
- Irmgard Keun (Weimarer Republik): „Gilgi, eine von uns“, Roman
- Ingeborg Bachmann (Nachkriegsliteratur): „Das dreißigste Jahr“, Erzählung
- Christa Wolf (DDR-Literatur): „Kein Ort. Nirgends“, Erzählung
- Sibylle Berg (Gegenwartsliteratur): „GRM“, Roman

Hinweis: Es handelt sich um ein sehr lektüreintensives Seminar. Um einen Schein erwerben zu können und/oder zur MAP zugelassen zu werden, ist im Zuge der Veranstaltung unter anderem die Lektüre aller behandelten Texte nachzuweisen.

Literatur:

Die Texte von Schwarz, La Roche und Günderode werden zur Verfügung gestellt, alle anderen Texte sind als Taschenbuch erhältlich und eigenständig zu organisieren.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

350200 PS – Lektüreseminar: 'Buddenbrooks' D. Orth
PG12 2 SWS, Do 12 - 14, HS 20, Beginn: 20.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In diesem Seminar steht ein einzelner literarischer Text im Zentrum: Thomas Manns Familienroman „Buddenbrooks“ aus dem Jahr 1901. Das Werk des damals erst 25-jährigen Autors gilt als einer der populärsten Romane der deutschsprachigen Literatur. Die erste Semesterhälfte ist von einer ausführlichen Besprechung des Textes geprägt. Im zweiten Teil der Veranstaltung widmen wir uns der Forschung zu diesem Roman. Abschließend werden ausgewählte Verfilmungen behandelt. Mit diesen Inhalten zielt das Seminar darauf ab, exemplarisch und fokussiert auf einen Text die literaturwissenschaftliche Praxis zu veranschaulichen. Konkrete Arbeit am Primärtext wird kombiniert mit der Reflexion ausgewählter Sekundärtexte und der Berücksichtigung des komplexen Feldes der Literaturverfilmung.

Grundlegende Idee hinter dem Format ‚Lektüreseminar‘ ist die Re-Lektüre und die gemeinsame Diskussion darüber. Es ist daher unabdingbare Voraussetzung, dass der Text vor oder zum Seminarbeginn bekannt ist und für das Seminar erneut, Sitzung für Sitzung, kapitelweise gelesen und vorbereitet wird. Ziel ist es nämlich, vor dem Hintergrund der Kenntnis des gesamten Romans, die Erzählstrategien, Leitmotive, Symbole, Figurentwicklungen und weitere relevante Aspekte zu analysieren, zu interpretieren und zu diskutieren. Dieses Vorgehen ermöglicht die fundierte und intensive Auseinandersetzung mit einem der wichtigsten Romane der deutschen Literaturgeschichte.

Hinweis: Es handelt sich um ein lektüreintensives Seminar, zudem wird die Bereitschaft zur Lektüre und Vorbereitung von mehreren Forschungstexten (in Form von Aufsätzen) vorausgesetzt. Um einen Schein erwerben zu können und/oder zur MAP zugelassen zu werden, ist im Zuge der Veranstaltung unter anderem die Lektüre des Romans sowie aller behandelten Sekundärtexte nachzuweisen.

Literatur:

Der Roman ist in diversen Taschenbuchausgaben erhältlich und eigenständig zu organisieren. Die Sekundärtexte werden zur Verfügung gestellt.

Eine Liste mit einschlägiger Forschungsliteratur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung und Vertiefung geeignet:

Nicole Mattern/Stefan Neuhaus (Hrsg.): Buddenbrooks-Handbuch. Stuttgart 2018.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

350200 PS – Autorinnen der Neuen Sachlichkeit
PG13 2 SWS, Di 8 - 10, O.10.32, Beginn: 18.10.2022

M. Grüne

Kommentar:

Die Literatur der Neuen Sachlichkeit wird in hohem Maße von weiblichen Stimmen geprägt. Autorinnen wie Irmgard Keun, Gabriele Tergit, Vicki Baum oder Mascha Kaléko reflektieren in ihren narrativen und lyrischen Texten, wie sich im Zuge einer grundlegenden Umgestaltung der Arbeits- und Lebenswelt in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg neue Frauen- und Geschlechterbilder etablieren. Markante neue Subjektideale wie das der ‚neuen Frau‘ oder des amerikanischen Girls werden dabei aufgegriffen und zugleich die Grenzen ihrer Realisierung diskutiert. Das Seminar untersucht die Grundlagen und Ausprägungen dieser Entwicklung und nimmt dabei besonders die in den Texten artikulierten Formen von Partnerschaft, Liebe und Erotik in den Blick.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-a
GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

350200 PS – Literaturtheorie(n) in der Praxis C. Klein
PG14 2 SWS, Mi 16 - 18, O.08.29, Beginn: 19.10.2022

Kommentar:

Was gilt überhaupt als literarischer Text und was kann als plausible Interpretation angesehen werden? Die Antworten auf solche Fragen und damit unser Verständnis von und unser Umgang mit Literatur sind geprägt von literaturtheoretischen Setzungen. Im Seminar sollen unterschiedliche literaturtheoretische Positionen diskutiert und in Auseinandersetzung mit Beispieltexten "erprobt" werden.

Das Seminar ist nur für Studierende geeignet, die bereit zur intensiven Lektüre auch anspruchsvoller Theorietexte sind!

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

350200 PS – Juli Zeh N. Doejen
PG15 2 SWS, Mo 16 - 18, O.10.30, Beginn: 17.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Juli Zeh gehört seit vielen Jahren zu den einflussreichsten und erfolgreichsten Schriftstellerinnen in Deutschland. Ihre Romane wurden in 35 Sprachen übersetzt, Romane wie *Corpus Delicti* und *Spieltrieb* haben ihren Weg in den Kanon der Schullektüre gefunden, ihr Roman *Unterleuten* wurde für das deutsche Fernsehen verfilmt. Neben Romanen schreibt Zeh Essays, Theaterstücke und Kinderbücher. In ihren Werken behandelt die promovierte Juristin rechtsphilosophische Themen ebenso wie gesellschaftliche Fragen des Zusammenhalts und Zusammenlebens. Diesen nähern wir uns exemplarisch anhand zweier Romane an.

Literatur:

Bitte schaffen Sie folgende Romane an:

Juli Zeh: *Leere Herzen*. München: Luchterhand 2017

Juli Zeh: *Über Menschen*. München: Luchterhand 2021

Theoretische Begleittexte werden im Seminar digital zur Verfügung gestellt.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

350200 PS – Autofiktionales Erzählen
PG16 2 SWS, Mo 14 - 16, O.11.40

N. Doejen

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Thema dieses Proseminars ist die Gattung des autofiktionalen Romans, der sich gerade in der Postmoderne großer Popularität erfreut. Dieser lotet die Grenzen zwischen fiktionalem und nicht-fiktionalem Erzählen aus: "In der Autofiktion tritt ein mit dem Autor offenbar weitgehend identischer Erzähler auf, der unter der Bez[eichnung] "Roman" eine womöglich autobiographische Geschichte wiedergibt."?

Im Seminar diskutieren wir unter anderem Konzepte von Autorschaft und Authentizität und nähern uns so mit gleichzeitigem Zugriff auf gegenwärtige literarische Beispiele dem oftmals als Grenzphänomen bezeichneten autofiktionalen Erzähltext an.

Literatur:

Bitte schaffen Sie folgende Romane an:

Thomas Glavinic: Das bin doch ich. München 2007

Abbas Khider: Der falsche Inder. Hamburg 2008

Theoretische Begleittexte werden im Seminar digital zur Verfügung gestellt.

1: Martínez, Matías: „Fiktionalität“. In: Metzler Lexikon Literatur. Begriffe und Definitionen. Hg. v. Dieter Burdorf u.a. 3. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. S. 240.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

350200 PS – 'Osterweiterung': Erinnerung und Identität in postsowjetischer
PG17 Gegenwartsprosa
2 SWS, Mi 18 - 20, S.10.15, Beginn: 19.10.2022

Lehrauftrag
(NDL)
Friederike Mevis-
sen

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Mit dem Zerfall der Sowjetunion und den einhergehenden gesellschaftspolitischen Transformationsprozessen in den 1990er-Jahren zeichnet sich in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur seit der Jahrtausendwende ein s.g. ‚Eastern-European Turn‘ (Haines 2016) ab. Erinnerungskulturelle Texte veranschaulichen dabei insbesondere Themen eines transkulturellen und multidirektionalen Gedächtnisdiskurses der ‚Gewaltgeschichte‘ des 20. Jahrhunderts. Diese ‚Osterweiterung‘ (Bürger-Kofigis 2008) der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur wird auf unterschiedlichen Ebenen greifbar: erstens im Hinblick auf eine Zunahme an deutschsprachigen Texten von Autor*innen anderer kultureller Herkunft aus den Nachfolgestaaten der Sowjetunion, zweitens über das Themenspektrum und die darin aufgerufenen Erfahrungskontexte und Erinnerungsorte sowie drittens in Form der literarischen Reflexion von Kontinuitäten und Konsequenzen einer geteilten europäischen Nachkriegshistorie.

Das Ziel des Seminars ist eine exemplarische Bestandsaufnahme von Themen, Motiven und Erzählformen in zeitgenössischer postsowjetischer Gegenwartsprosa. Anhand ausgewählter Texte sollen literarische Formen der Erinnerung sowie die Reflexion von Identität und Zugehörigkeiten erarbeitet werden, z.B. im Hinblick auf:

”? Vermittlung traumatischer Erfahrung im Familiengedächtnis (Diktaturerfahrungen im II. Weltkrieg, Nachkriegszeit)

”? Zeitzeugenschaft (Migrationserfahrungen, Kaukasus-Kriege der 1990er-Jahre, Nach-Wende)

”? Selbstverortung (Jüdische, russische, sozialistische Zugehörigkeit)

Gelesen werden Prosatexte unterschiedlicher Autor*innen, u.a von Katja Petrowskaja, Tanja Maljartschuk, Nino Haratischwili und Marina Frenk. Die Bekanntgabe der Primärtexte erfolgt in der ersten Sitzung. Es wird die Bereitschaft erwartet, im laufenden Semester einzelne Aufsätze aus der Sekundärliteratur sowie einen Roman als Ganzschrift zu lesen.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

350200 PS – Poetiken und Medialitäten des Horrors
PG18 2 SWS, Mo 18 - 20, HS 19, Beginn: 17.10.2022

Lehrauftrag
(NDL)
Torsten Voß

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

In seinen medialen Artikulationen setzt der Horror vor allem auf die Macht der reinen, tatsächlichen Erscheinung, auf die Kraft des Bildes. Seine Ästhetik favorisiert den Schock und den plötzlichen Schreck. Der Horror ist stark materialistisch (und ‚naturalistisch‘?). Er ist oft verknüpft mit einer Ästhetik der Gewalt. Außerdem korrespondiert er bisweilen mit dem Phantastischen und Übernatürlichen (in Gestalt von abscheulichen Monstern, Aliens oder Rieseninsekten). Trotz der Drastik der Bilder enthält der Horror in seiner nackten, brutalen und damit offensichtlichen Tatsächlichkeit bzw. Anschaulichkeit weniger verstörendes Potential als die Ästhetik des Unheimlichen, da er sich oft über figurativ-konkrete Inszenierungen konstituiert. Mit Karl Heinz Bohrer ließe er sich mit dem sogenannten „Erscheinungsschrecken“ von der „Erwartungsangst“ des Unheimlichen abgrenzen. Eine Analogie mit dem Unheimlichen liegt in der subversiv-verstörenden Wirkung beider Phänomene begründet, welche der Kunst als Visualisierung ihrer Alterität gegenüber der herkömmlichen und diskursiv bestimmten Kommunikation dient, also als eine massive Illustration ästhetischer Differenz begriffen werden kann. Literatur kann auch beide Stilformen enthalten. Sie können sich gegenseitig verbinden, was Rezipienten*innen eine genaue Differenzierung oft erschwert. Um diesen Kriterienkatalog sowohl stofflich als auch begrifflich zu untermauern, sollen in der Lehrveranstaltung unterschiedliche Ausdrucksformen des Horrors in ihrer inter- und transmedialen Breite besprochen werden. Nach einer Auseinandersetzung mit einigen grundlegenden theoretischen Positionen (E. Burke, Lessing, Lovecraft, Bohrer, Brittnacher etc.) zum Horror und seiner Abgrenzung (oder auch Parallelisierung) von Phänomenen des Ekels, des Grotesken, des Hässlichen und des Unheimlichen könnten Texte und bildende Kunstwerke diskutiert werden von: Ovid, Lucan, Dante, M.G. Lewis, Goethe, Clemens Brentano, E.T.A. Hoffmann, S.T. Coleridge, Balzac, E.A. Poe, Baudelaire, Lautréamont, H. P. Lovecraft, Algernon Blackwood, M.R. James, Hans Heinz Ewers, Kafka, Ernst Jünger, Stanisław Przybyszewski, Stephen King und Clive Barker; H. Bosch, Breughel, Füssli, Delacroix, E. Munch,

Francis Bacon, Cindy Shearman, H.R. Giger und Matthew Barney. Aber auch populäre Filmmedien (R. Scott, J. Carpenter, Russell, Kubrick, Lynch), Heftromane, Comics und Hörspiele sollen aufgrund ihres Beitrags zur Kultur des Horrors nicht zu kurz kommen, der auf diese Weise in seiner Evolution von der Antike, über die Gothic Novel und die Romantik, bis hin zur klassischen Moderne und Gegenwartsliteratur nachgezeichnet werden kann.

Literatur:

Literaturhinweise:

- 1) Hans D. Baumann: Horror. Die Lust am Grauen, Weinheim 1989.
- 2) Karl Heinz Bohrer: Die Ästhetik des Schreckens. Die pessimistische Romantik und Ernst Jüngers Frühwerk, München/Wien 1978.
- 3) Hans-Richard Brittnacher: Ästhetik des Horrors. Gespenster, Vampire, Monster, Teufel und künstliche Menschen in der phantastischen Literatur Frankfurt am Main 1994.
- 4) Achim Geisenhanslüke/Georg Mein (Hgg.): Monströse Ordnungen. Zur Typologie und Ästhetik des Anormalen, Bielefeld 2009.
- 5) Stephen King: Danse Macabre. Die Welt des Horrors in Literatur und Film, München 1988.
- 6) Jan C. L. Kömig: Herstellung des Grauens. Wirkungsästhetik und emotional-kognitive Rezeption von Schauerfilm und –literatur, Frankfurt am Main/Bern/New York 2005.
- 7) H. P. Lovecraft: Die Literatur der Angst. Aus dem Amerikanischen von Michael Koseler, Frankfurt am Main 1995.
- 8) Winfried Menninghaus: Ekel. Theorie und Geschichte einer starken Empfindung, Frankfurt am Main 2002.
- 9) Arno Meteling: Monster. Zu Körperlichkeit und Medialität im modernen Horrorfilm, Bielefeld 2006.
- 10) Hans Schmid: Fenster zum Tod. Der Raum im Horrorfilm, München 1993.
- 11) Georg Seeßlen/Ferdinand Jung: Horror. Geschichte und Mythologie des Horrorfilms, Marburg 2006.
- 12) Wolfgang Trautwein: Erlesene Angst – Schauerliteratur im 18. und 19. Jahrhundert. Systematischer Aufriss. Untersuchungen zu Bürger, Maturin, Hoffmann, Poe und Maupassant. München/Wien 1980.
- 13) Sven-Eric Wehmeyer: Monströse Bilder. Autopsie der Horror-Kunst, Bielefeld: Diss. Ms. 2007.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

350200 PG19	PS – Schreiben für das Ohr 2 SWS, Block, Block, K.12.23, Beginn: 21.10.2022	Lehrauftrag (NDL) Alfred Behrens
----------------	--	--

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Zum Schreiben gehört das Hören. Von Hör-Beispielen. Audio Art/ Animated Audio Art – Sound Driven Short Film/ Hörspiel/ Podcast/ Radio-Essay/ Radio-Feature/ Visuelles Hörspiel.

Ernst Jandl hat gesagt: Hörspiel ist ein doppelter Imperativ: „Hör! Spiel!“ Wir schreiben kurze Szenen, Mini Sound Stories XXS – Small Is Beautiful! Jeder Projekt-Teilnehmer schreibt 20 Zeilen, von denen er/ sie später 10 Zeilen selbst spricht. Aus dem Group Authoring wird ein Hörstück, z.B. für die Schule - Hauptschule/ Mittelschule/ Gymnasium/ Berufsschule. Mit Schülern und Schülerinnen als Mitspielern. Mit Produktionshilfe von der Medienförderung oder von einer ARD-Hörfunkanstalt bzw. vom D-Radio. Und – wir fahren nach Berlin: Zu einem Kunstkopf- und Live-Hörspielseminar im Haus des Rundfunks in Charlottenburg. Mit einer Redakteurin und einem Tonmeister vom rbb. In Babelsberg erleben wir die Filmuniversität und eine Animated Audio Art-Vorführung im Großen Kino. Auf die Stoffentwicklung im Wintersemester folgt die Stoff-Realisation im Sommersemester 2023. Auch unter dem Retro-Schirm 100 Jahre Radio.

Präsenz-Auftaktveranstaltung in Wuppertal/ 21./22. Oktober 2022

Freitag, 15 – 18 Uhr

Wir hören Hörspiel-Anfänge und beschäftigen uns mit einer Dramaturgie, einer Poetik des Akustischen Anfangs: Damascus Requiem von Fares Dahi, Alaa Al-Haidar, Mohamad Halbouni und Alfred Behrens; Digitale Arbeitswelt von Studierenden der Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“; Tödliches Terrain – ebenfalls von Studierenden der Filmuni; Träume von Günter Eich; Paul oder die Zerstörung eines Hörbeispiels von Wolf Wondratschek; Four Inventions for Radio von Barry Bermange (BBC-Originalfassung und deutsche SWR-Adaption); Verkommenes Ufer von Heiner Goebbels/ nach Heiner Müller; Nibelungenlied – Podcast-Serie von Regine Ahrem und Peter Avar; Sound Stories Oder: Wie man eine Akustische Erzählung schreibt – Arbeitsgespräch Janne von Busse und Alfred Behrens

Über Nacht schreiben die Studierenden 20 Zeilen Kurz-Text – Ideenskizze oder Anfang von Etwas Längerem

Samstag, 11 – 13 Uhr

Alle lesen ihren Text vor – danach steigen wir ein in die individuelle Stoffentwicklung
14 – 16 Uhr

Fortsetzung der Stoffentwicklung

November 2022

Abgabe-Termin für einen 5 – 10 Seiten-Text: 5. November 2022

Fortsetzung der individuellen Stoff-Beratung Online, per Mail, telefonisch – bis zum 21.11.22

Abgabe-Termin Zweite Text-Fassung: 28. November 2022

2./3. Dezember 2022 – Exkursion nach Berlin und nach Babelsberg

Freitag, 15 – 18 Uhr

Seminar im Haus des Rundfunks/ rbb

Samstag, 11 – 13 Uhr

Stoff-Besprechung im Konferenzsaal „Flyer“ der Filmuniversität

14 – 15 Uhr

Filmvorführung Animated Audio Art im Großen Kino

Kaffee-/Tee-Pause

15 Uhr 30 – 17 Uhr

Fortsetzung der Stoffbesprechung im Flyer

Planung für den Januar 23: Schwerpunkt Musik im Hörspiel/ Hörspiel als Musik / Co-Teaching-Seminar von Alfred Behrens & Felix Römer

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

350200 PS – Die Sorge des Vaters. Literatur und Care-Arbeit
PG20 2 SWS, Block

F. Kappeler

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Hinweis: Blockseminar am 28.10. (14-20 Uhr), 29.10. (12-19 Uhr) und 4.11. (14-19 Uhr), 5.11. (12-19 Uhr)

Thema des Seminars ist die literarische Darstellung der Care-Arbeit/Sorgearbeit von Vätern. Wir untersuchen dabei zum einen Erzählungen von Praktiken der Sorge von Männern für Kinder und beziehen diese auf Konzepte der Väterlichkeit und Männlichkeit. Zum anderen werden wir historische und gesellschaftliche Kontexte und Veränderungen der Erzählungen und Konzepte väterlicher Sorge reflektieren.

Texte: Johann Wolfgang von Goethe, Der Erlkönig (1782); Julius von der Heyden, Die Kreolin und der Neger (1836, Auszug); Richard Dehmel, Lied an meinen Sohn (1895); Franz Kafka, Die Sorge des Hausvaters (1919); Ingeborg Bachmann, Alles (1959); Peter Handke, Kindergeschichte (1981); Gisela Elsner, Die Zählung (1984, Auszug); Jasper Nicolaisen, Ein schönes Kleid (2016, Auszug)

Literatur:

Die Texte/Textauszüge werden über einen Semesterapparat zur Verfügung gestellt. „Der Erlkönig“ von Goethe (online verfügbar) ist vorab zu lesen.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

350200 PS – Kurze Erzählungen
PG21 2 SWS, Do 8 - 10, HS 17, Beginn: 20.10.2022

Lehrauftrag
(NDL)
Stefanie Roggen-
buck

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Wie bereits der Titel des Seminars erkennen lässt, rücken für unsere Lektüre zwei Kriterien in den Vordergrund, die sich auf Quantität und Qualität der gewählten Texte beziehen. So sollen im Fokus unserer Besprechungen Texte stehen, die allesamt das Merkmal einer relativen Kürze aufweisen (Quantität) und die folglich aufgrund ihres nur begrenzten Umfangs nach anderen Kompositionskriterien funktionieren (müssen), als es beispielsweise bei deutlich ausführlicheren Romanen der Fall ist. Das zweite Kriterium bezieht sich auf die Qualität der untersuchten Gegenstände, die ‚Gemachtheit‘ der Texte, deren Inhalte in Form einer epischen Erzählung vermittelt werden, und die somit andere Gestaltungskriterien aufweisen, als dramatische Darstellungen oder Texte in Gedichtform. Im Zentrum der Seminare Diskussion wird also neben der jeweiligen inhaltlichen Diskussion der Erzählungen auch die Frage stehen, nach welchem individuellen Muster die einzelnen Narrationen das erzählte Geschehen vermitteln, d. h. in welchem Verhältnis sich (reduziertes) Erzählen und Erzähltes zueinander befinden. Einen möglichen Anknüpfungspunkt bietet hierbei auch die Rolle des Lesers, der bei seinem Rezeptionsprozess dem verknüpften Informationsfluss ebenfalls Rechnung tragen und alle noch so kleinen mit Bedeutung aufgeladenen Details reflektieren muss.

Literatur:

Alle im Seminar besprochenen Texte werden über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

250200 PS – Literarische (Bühnen-)Inszenierungen. G. Giantsidou
 PG01 Dramen und Fastnachtspiele im 15. und 16. Jahrhundert
 2 SWS, Fr 10 - 12, O.10.32

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Hans Sachs, Hans Rosenplüt, Hans Folz und Jakob Ayrer: mit diesen Namen sind bereits die bekanntesten Vertreter der „Nürnberger Handwerkerdichtung“ (Fey [1981]: Fastnachtsspiel, S. 117) genannt. Neben Meisterliedern, Sangsprüchen und Schwänken bilden Fastnachtsspiele und Dramen das Zentrum des literarischen Schaffens während des 15. und 16. Jahrhunderts.

In dem Proseminar sollen Dramen und Fastnachtsspiele sowohl in Hinblick auf ihre städtische Kontextualisierung als auch die Verschmelzung zwischen textlicher Grundlage und dramatischer Inszenierung hin analysiert und nachvollzogen werden.

Dabei wird zum einen die Stadt Nürnberg betrachtet, die als zentraler Spielort fungierte, und die Gesellschaften, in denen Dramen und Fastnachtsspiele stattfanden, in den Blick genommen. Zum anderen wird es darum gehen, die internationalen Einflüsse, denen die (Nürnberger) Autoren beim Verfassen ihrer Texte unterlagen, zu thematisieren.

Den Kern des Proseminars bildet die intensive Textarbeit, die sich an den Stoffen (Liebe, Ehe, Erotik, Frau/Mann, Religion, Moral/Lehre/Didaxe) und der Gegenüberstellung von Gattung (Fastnachtspiel, Drama) und Erzählform (Novelle) orientiert.

Dabei wird es nicht nur darum gehen, die Form der Texte miteinander zu vergleichen, sondern auch den inhaltlichen Wandel zu analysieren und wie sich dieser auf die Funktion und (dramatisch-spielerische) Darbietung der Texte auf der Bühne auswirkt.

Literatur:

Eine Auswahl an Texten wird in der ersten Seminarsitzung besprochen.

Die Texte werden über den Moodle Kurs zur Verfügung gestellt.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

250200 PS – 'Es wär noch vil ze sagen, / da wil ich lassen von' – Die Lieder N. Jäger
 PG02 Oswalds von Wolkenstein
 2 SWS, Mo 10 - 12, O.10.32

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Oswald von Wolkenstein, adressiert als „vielleicht bedeutendste[r] deutschsprachige[r] Lyriker zwischen Walther von der Vogelweide und Goethe“ (Spicker 2007, S. 9), wagt in seinem ?uvre einen Rundumschlag: Geistliche, 'memento mori'-hafte und weltliche, derbe Lieder stehen friedlich nebeneinander, ergeben reizvolle Kontraste und Wechselspiele und vermischen sich gar. Teils in (pseudo-)autobiografischer Manier, teils in gerade eben noch verständlichen Sprach- und Klangspielen manifestiert sich Oswalds „breites Spektrum literarischer Artikulation“ (Kühn 1996, S. 501).

Angelpunkt des Seminars ist die Frage nach eben dieser Vielgestalt von Oswalds Liedern: Wo verlaufen Traditionslinien, wo kristallisiert sich Neues, Individuelles heraus? Welche Ausprägungen nimmt Oswalds Schaffen an und wie lassen sich die Verbindungen der Lieder untereinander beschreiben?

Literatur:

- Die Lieder Oswalds von Wolkenstein. Hg. von Karl Kurt Klein. 4., grundlegend neu bearbeitete Auflage von Burghart Wachinger. Berlin/Boston 2015 (= ATB 55). [als pdf über die UB abrufbar]

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 6-b

250200 PS – Gottfried von Straßburg: 'Tristan' (1)
PG03 2 SWS, Di 8 - 10, O.08.29

N. Jäger

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die „Tristanminne“ als sowohl transgressive als auch destruktive Macht ist längst zum Schlagwort geworden. Die Strahlkraft des Gottfried'schen „Tristan“ zeigt sich deutlich in der Menge an späteren Fortsetzungen: Die groß angelegte Liebesgeschichte um Tristan und Isolde durfte nicht einfach ins kontingente Nichts laufen, sondern musste durch antizipierende Schlüsse mit Sinn gefüllt werden.

Gottfried zeichnet Tristans Lebens-, Leidens- und Liebesweg minutiös nach, vom Waisenkind über den 'Rising Star' am Hof seines Onkels und den heimlichen Ehebrecher bis zum seelisch ausgebrannten Wrack. Anhand detaillierter Textbeobachtungen werden wir uns dem Geflecht an Deutungsangeboten und Sinnspuren annähern, das den „Tristan“ durchzieht. Welche Tendenzen überwiegen: Lassen sich grundlegende Programmatiken festmachen oder ist Gottfrieds Roman als Kaleidoskop der Kontingenz zu lesen? Sind der berühmte Prolog und die zahlreichen Exkurse mit der Handlung in Einklang zu bringen oder sind sie bestenfalls als assoziative Einsprengsel zu lesen? Und wie ist das abrupte Abbrechen des Romans vor der Frage nach der Sinnkonstitution zu werten?

Hinweis: Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich identisch zu PS Gottfried von Straßburg: 'Tristan' (2)

Literatur:

- Gottfried von Straßburg: Tristan. Band 1: Text. Hrsg. von Karl Marold. Berlin/New York 2004.
- Mittelhochdeutsches Wörterbuch (z.B. Hennig oder Lexer)

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 6-b

250200 PS – Gottfried von Straßburg: 'Tristan' (2)
PG04 2 SWS, Di 10 - 12, S.10.15

N. Jäger

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die „Tristanminne“ als sowohl transgressive als auch destruktive Macht ist längst zum Schlagwort geworden. Die Strahlkraft des Gottfried'schen „Tristan“ zeigt sich deutlich in der Menge an späteren Fortsetzungen: Die groß angelegte Liebesgeschichte um Tristan und Isolde durfte nicht einfach ins kontingente Nichts laufen, sondern musste durch antizipierende Schlüsse mit Sinn gefüllt werden.

Gottfried zeichnet Tristans Lebens-, Leidens- und Liebesweg minutiös nach, vom Waisenkind über den 'Rising Star' am Hof seines Onkels und den heimlichen Ehebrecher bis zum seelisch ausgebrannten Wrack. Anhand detaillierter Textbeobachtungen werden wir uns dem Geflecht an Deutungsangeboten und Sinnspuren annähern, das den „Tristan“ durchzieht. Welche Tendenzen überwiegen: Lassen sich grundlegende Programmatiken festmachen oder ist Gottfrieds Roman als Kaleidoskop der Kontingenz zu lesen? Sind der berühmte Prolog und die zahlreichen Exkurse mit der Handlung in Einklang zu bringen oder sind sie bestenfalls als assoziative Einsprengsel zu lesen? Und wie ist das abrupte Abbrechen des Romans vor der Frage nach der Sinnkonstitution zu werten?

Hinweis: Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich identisch zu PS Gottfried von Straßburg: 'Tristan' (1)

Literatur:

- Gottfried von Straßburg: Tristan. Band 1: Text. Hrsg. von Karl Marold. Berlin/New York 2004.

- Mittelhochdeutsches Wörterbuch (z.B. Hennig oder Lexer)

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

250200 PS – Heldenepik: Die Kudrun
PG05 2 SWS, Mi 12 - 14, O.10.32

R. Lauterjung

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Heldenepen stammen stofflich aus dem Bereich der germanisch-deutschen Heldensagen. Entsprechend bevölkern das Geschehen in diesen Epen archaische Heldengestalten, die auf Ruhm, kämpferische Auseinandersetzung und Rache aus sind. Das mittelhochdeutsche Heldenepos „Kudrun“ nun wird in der mediävistischen Literaturwissenschaft sträflicher Weise eher stiefmütterlich behandelt. Zu groß ist der Einfluss des populärsten Heldenepos aus dem Mittelalter, nämlich des „Nibelungenliedes“.

Dabei bietet die „Kudrun“ ein breites Panorama an Motiven, die Einblicke in mittelalterliche Mentalitäten bieten, sowie Merkmale, die Aufschluss über mittelalterliche Literaturentstehung und -überlieferung geben. Zudem treffen in dem in der Mitte des 13. Jahrhunderts entstandenen Werk zwei Welten aufeinander: eben die des archaischen Germanentums und die des hochkultivierten Adelshofes. Hier gilt es im Seminar Kohärenzen und Differenzen beider Welten im Text auszumachen. Neben diesen Aspekten sollen im Seminar auch Fragen geklärt werden wie: Was ist überhaupt ein Held? Wie handelt er, wie fühlt er? Und: gibt es auch Heldinnen?

Tatsächlich wird auch hier das „Nibelungenlied“ wieder eine Rolle spielen, indem insbesondere der Schluss der „Kudrun“ mit diesem Epos verglichen wird.

Literatur:

Kudrun, mhd./nhd., hg., übers. und komm. v. Uta Störmer-Caya, Stuttgart 2010.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

250200 PS – Heinrich von Veldeke: „Eneasroman“ und Lieder R. Lauterjung
PG06 2 SWS, Fr 12 - 14, O.09.36

Kommentar:

Heinrich von Veldeke ist einer der wichtigsten Dichter im hohen Mittelalter. Der „Eneasroman“ stellt ein herausragendes Beispiel für die Antikenrezeption im Mittelalter dar. Heinrich, dem der altfranzösische „Roman d’Eneas“ und Vergils römisches Nationalepos, die „Aeneis“, als Vorlage dienten, dichtete einen höfischen Minneroman, in dem die ursprünglichen religiös-politischen Motive des Sujets zugunsten einer breit ausformulierten Liebesthematik zurückgedrängt werden.

Heinrich von Veldeke ist außerdem für seine Minnelieder bekannt. Eine Auswahl wird ebenfalls im Seminar besprochen werden.

Literatur:

Textgrundlage:

Heinrich von Veldeke: Eneasroman, mhd./nhd., nach dem Text v. Ludwig Ettmüller ins Nhd. übers., mit einem Stellenkommentar und einem Nachwort versehen von Dieter Kartschoke, Stuttgart 1986.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

250200 PS – Kurzerzählungen des Mittelalters M. Böhne
PG07 2 SWS, Mo 14 - 16, S.10.15

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Mittelalterliche 'Kurzerzählungen' werden als „kleinere narrative Stücke“ verstanden, „die nicht einer definierbaren Gattung zugerechnet werden können“ (Haug: Kurzerzählungen, S.6). Die 'Kurzerzählungen' stechen durch ihre formale Gestaltung sowie durch ihr rhetorisches Geschick hervor und richten sich an kein konkretes Publikum, wodurch die Ermittlung der im Text enthaltenen Bedeutung erschwert wird. Eindeutig ist jedoch, dass die Texte stets beispielhaft sind, indem der Alltag im Mittelalter den Referenzpunkt bildet. Die Themen sind u.a. Liebe und Ehe, Lug und Betrug sowie Rhetorik und Kommunikation im Alltag.

Das Seminar gibt einen Überblick über die 'Kurzerzählungen' des Mittelalters: Dazu zählen das Nachvollziehen der Gattungsdiskussion sowie die Bereitschaft zur gründlichen Lektüre mittelhochdeutscher Texte vom 13. bis zum 17. Jahrhundert. Welche narrativen Besonderheiten und wirkungsästhetische Phänomene lassen sich entdecken und untersuchen? Inwiefern sind Begriffe wie 'Märe', 'bîspel', 'Fabel', 'Schwank' und 'Novelle' unter den Begriff der 'Kurzerzählung' zu subsumieren? Welche Interferenzen oder Differenzkriterien sind feststellbar? Das Seminar übt die Textanalyse ein und gibt Einblicke in die Forschungspositionen der Mediävistik.

Literatur:

Die Texte werden in einem Semesterapparat zur Verfügung gestellt.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

150200 PS – Schriftspracherwerb
PG01 2 SWS, Mi 8 - 10, S.10.15

N. Schönfelder

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb
PG02 2 SWS, Di 14 - 16, K5

K. Weiser-
Zurmühlen

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb und besonderer Förderbedarf (Schwerpunkt A. Metz
PG03 Lehramt sonderpädagogische Förderung)
2 SWS, Mi 8 - 10, O.08.29

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder mit besonderem Förderbedarf den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen. Dabei werden schulstufenübergreifend besonders die Aspekte Diagnostik, Prävention und Förderung bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in den Blick genommen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb
PG04 2 SWS, Do 14 - 16, S.10.18

F. Melzer

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum

Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb
PG05 2 SWS, Do 16 - 18, S.10.18

F. Melzer

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb
PG06 2 SWS, Fr 12 - 14

F. Melzer

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb
PG07 2 SWS, Di 12 - 14, N.10.20

N.N. (FD)
Elisa Wessels

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb

N.N. (FD)

PG08 2 SWS, Di 14 - 16, HS30

Elisa Wessels

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

150200	PS – Schriftspracherwerb	N.N. (FD)
PG09	2 SWS, Fr 12 - 14, N.10.20	Elisa Wessels

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik,

Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

150200	PS – Schriftspracherwerb	N.N. (FD)
PG10	2 SWS, Fr 14 - 16, S.10.18	Elisa Wessels

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

150220 PS – Leseförderung

V. Ronge

PG01 2 SWS, Mo 12 - 14, S.10.18

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220 PS – Leseförderung

V. Ronge

PG02 2 SWS, Mo 16 - 18, O.11.40

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220 PS – Leseförderung
PG03 2 SWS, Mo 8 - 10, N.10.20

C. Wittig

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220 PS – Leseförderung
PG04 2 SWS, Mo 10 - 12, N.10.20

C. Wittig

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220 PS – Leseförderung
PG05 2 SWS, Mo 12 - 14, N.10.20

C. Wittig

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte

Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220 PS – Leseförderung

F. Melzer

PG06 2 SWS, Fr 12 - 14, O.08.29

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220	PS – Leseförderung	Lehrauftrag (FD)
PG07	2 SWS, Block, S.10.18	Cedric Schmidt

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220	PS – Leseförderung	F. Melzer
PG08	2 SWS, Do 12 - 14, S.10.18	

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220 PS – Leseförderung und besonderer Förderbedarf (Schwerpunkt Lehr- A. Metz
PG09 amt sonderpädagogische Förderung)
2 SWS, Mi 12 - 14, O.08.29

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:
 Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).
 Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:
 Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).
 Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:
 Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.
 Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.
 Leseförderung umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für verstehendes und genießendes Lesen. Im Zentrum dieses Seminars steht die schulstufenübergreifende Leseförderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf. Dazu werden zunächst Phasen und Prozesse der Lesesozialisation sowie unterschiedliche Modelle von Lesekompetenz thematisiert. Schwierigkeiten disfluerer Leserinnen und Leser, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden gezielt in den Blick genommen und an folgenden Schwerpunkten gearbeitet:
 Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte und diagnostischer Verfahren, Vermittlung wirksamer Förderprogramme, effektiver Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Lesefähigkeiten und Leseinteressen. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden dazu vorgestellt und untersucht. Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.
 Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220 PG10	PS – Leseförderung 2 SWS, Block	Lehrauftrag (FD) Frauke Wietzke
----------------	------------------------------------	------------------------------------

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).
 Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.
 Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.
 Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).
 Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:
 Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).
 Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:
 Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).
 Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:
 Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Dieses Blockseminar wird über ZOOM stattfinden.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150240 PS – Märchen im Deutschunterricht
PG01 2 SWS, Mi 10 - 12, O.08.29

S. Neumann

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Das Märchen ist eine literarische Gattung, die seit jeher tiefe Faszination ausübt. Dies gilt für die bekannten Volksmärchen ebenso wie für Kunstmärchen, aber auch für andere literarische Texte, die auf Märchen basieren oder mit Märchenmotiven arbeiten. Als Beispiel sei der fulminante Erfolg der Harry-Potter-Bücher von Joanne K. Rowling erwähnt. Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Gattung Märchen eingehend zu untersuchen und darauf aufbauend die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht zu untersuchen und erörtern. Wie wirken Märchen als Mittel der Erziehung und literarischer und sprachlicher Bildung im Deutschunterricht?

Literatur:

Grimm, Jacob und Wilhelm: Kinder- und Hausmärchen. 3 Bde. Hg. von Heinz Rölleke. Mit Anmerkungen und Kommentaren. Stuttgart: Reclam, 2014 und öfter.

Lüthi, Max: Märchen. Stuttgart: Sammlung Metzler, 10. Aufl. 2004 (oder neuer).

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-b

GER-2019: GER 7-b

150240 PS – Schulgeschichten im Kinder- und Bilderbuch
PG02 2 SWS, Do 8 - 10, Do 10 - 12

C. Wittig

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Die Studierenden setzen sich mit Kinder- und Bilderbüchern aus unterschiedlichen Zeiten zum Thema Schule auseinander. Ein analytischer Blick auf die ausgewählte Literatur wird ergänzt durch erfahrungsorientierte Zugänge sowie biografische Erinnerungen an die eigene Schulzeit und Kindheit. In gegenseitiger Verzahnung werden diese Perspektiven für die Literaturdidaktik fruchtbar gemacht. Exemplarisch erfahren die Studierenden, wie sie die im Seminar vorgestellte Literatur in den Deutschunterricht einbetten können. Dabei stehen verschiedene Umgangsweisen im Vordergrund: Das Gespräch, das Schreiben, das Zeichnen und das Inszenieren.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-b

GER-2019: GER 7-b

150240 PS – Interkulturelles Lernen und Bilderbücher
PG03 2 SWS, Block

J. Dube

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Rund 40

% der Kinder unter fünf Jahren haben heute einen Migrationshintergrund (vgl. Mikrozensus 2019). Unsere moderne Welt ist folglich geprägt von Globalisierung, Migration sowie inter- und transkulturellen Gesellschaften. Interkulturelle Sensibilität wird damit zur zentralen Grundvoraussetzung für ein gelingendes soziales Miteinander. Dazu gehört, sich immer wieder über das eigene Selbst- und Weltverständnis, kulturelle Traditionen und soziale Praktiken sowie ethische Wertsetzungen untereinander zu verständigen bzw. diese gemeinsam zu reflektieren.

In der Vermittlung normativer Handlungsfähigkeiten hat Kinderliteratur von Beginn an einen zentralen Platz eingenommen. Folglich beschäftigt sich auch die Kinder- und Jugendliteratur in den letzten Jahren verstärkt mit inter- und transkulturellen Themen.

Im Seminar nähern sich die Studierenden über die theoretische Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten einer interkulturellen Pädagogik bzw. Literaturdidaktik der

reflektierten Analyse interkultureller Kinderliteratur. Anschließend werden konkrete Ideen für die didaktische Inszenierung der ausgewählten Literatur erarbeitet und im Seminarkontext ausprobiert.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig

Anmeldung über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Literatur:

Grundlagenliteratur:

Bredella, L.; Christ, H. & Legutke, M. K. (2000). Fremdverstehen zwischen Theorie und Praxis. Arbeiten aus dem Graduierten-Kolleg „Didaktik des Fremdverstehens“. Tübingen/München: Narr.

Büker, P. & Kammler, C. (2003). Das Fremde und das Andere – Interpretationen und didaktische Analysen zeitgenössischer Kinder- und Jugendbücher, Weinheim: Juventa.

Fuhrmann, C. & Merklinger, D. (2015). Literarisches Lernen in Vorlesegesprächen. In: Gespräche über Lernen – Lernen im Gespräch. hrsg. v. H. de Boer, M. Bonanati, Wiesbaden: Springer.

Gogolin, I. & Krüger-Potratz, M. (2020): Einführung in die interkulturelle Pädagogik, Stuttgart: UTB.

Hurrelman, B. & Richter, K. (1998). Das Fremde in der Kinder- und Jugendliteratur: interkulturelle Perspektiven. Weinheim: Juventa.

Josting, P. & Roeder, C. (2013). „Das ist bestimmt was Kulturelles“. Eigenes und Fremdes am Beispiel von Kinder- und Jugendmedien, München: Kopaed.

Rösch, H. (2006). Was ist interkulturell wertvolle Kinder- und Jugendliteratur? In: Beiträge Jugendliteratur und Medien, 58.Jg. (2), 94-103.

Rösch, H. (2013). Interkulturelle Literaturdidaktik im Spannungsfeld von Differenz und Dominanz, Diversität und Hybridität. In: „Das ist bestimmt was Kulturelles“, hrsg. v. P. Josting & C. Roeder, München: Kopaed, 21-33.

Rösch, H. (2017). Deutschunterricht in der Migrationsgesellschaft. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler.

Scherer, G. & Vach, K. (2019): Interkulturelles Lernen mit Kinderliteratur. Unterrichtsvorschläge und Praxisbeispiele. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.

Spinner, K.H. (2004). Gesprächseinlagen beim Vorlesen. In: Kein endgültiges Wort. Die Wiederentdeckung des Gesprächs im Literaturunterricht, hrsg. v. G. Härle & M. Steinbrenner, Baltmannsweiler: Schneider, 291-308.

Thiele, J. (2003). Das Bilderbuch. Ästhetik – Theorie – Analyse – Didaktik – Rezeption. Oldenburg: Isensee.

Welsch, W. (2000). Transkulturalität. Zwischen Globalisierung und Partikularisierung. In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache, 26, München: iudicium. 327-351.

Wintersteiner, W. (2013). Transkulturelle Literaturdidaktik. In: Literarische Bildung im kompetenzorientierten Deutschunterricht, hrsg. v. H. Rösch, Stuttgart: Filibach bei Klett.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-b

GER-2019: GER 7-b

150240 PS – Kurzprosa in der Primarstufe und Sekundarstufe I unterrichten F. Melzer
PG04 2 SWS, Mi 18 - 20, S.10.18

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit folgenden

Überlegungen beschäftigen:

?? Welche schülernahen Textsorten gibt es im Bereich der Kurzprosa?

?? Welche Texte können für unsere Schülerinnen und Schüler förderlich und interessant sein?

?? Welche literarischen Kompetenzen möchten wir bei unseren Schülerinnen und Schülern fördern?

?? Welche didaktischen und methodischen Zugänge können wir zur Förderung von Lesemotivation und von literarischen Kompetenzen nutzen?

?? Praktische Umsetzung: Wir erstellen Unterrichtssequenzen und Materialien zu unterschiedlichen Texten der Kurzprosa.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-b

GER-2019: GER 7-b

150240 PS – Spuren des Mittelalters in zeitgenössischer KJL S. Neumann
PG05 2 SWS, Block Prof. Dr. E. Stein

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Warum spielt das Mittelalter in der zeitgenössischen KJL eine so zentrale Rolle? Dieser Frage soll im Rahmen des Seminars nachgegangen werden. Dabei sollen auch die Merkmale der aktuelleren KJL herausgearbeitet werden. In diesem Rahmen wird zu erörtern sein, welche Aufgaben der KJL in unserer Gesellschaft heute zugeschrieben werden.

Termine:

28.10.22, 13.30-18 Uhr

18.11.22, 13.30-18 Uhr

02.12.22, 13.30-18 Uhr

20.01.23, 13.30-18 Uhr

03.02.23, 13.30-18 Uhr

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GMG-2021: GMG 4-b

150240 PS – Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur im Deutschunterricht S. Gailberger
PG06 2 SWS, Mi 12 - 14, N.10.20

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Einige Werke der Kinderliteratur sind aus dem Deutschunterricht der Primarstufe nicht mehr wegzudenken. Was aber machen die Romane von Astrid Lindgren, Otfried Preußler oder Michael Ende, die illustrierten Geschichten Wilhelm Buschs oder die Hausmärchen der Gebrüder Grimm zu sog. Klassikern, und was lässt sich an bzw. mit ihnen lernen? Diese Fragen möchte das Seminar beantworten.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GMG-2021: GMG 4-b

150240 PS – Lesedidaktik, Literaturdidaktik: digital G. Helm
PG07 Lesen in digitalen Kontexten
2 SWS, Block

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

'Lesen in digitalen Kontexten' kann ganz unterschiedliches bedeuten. Zum ersten kann es meinen, dass ein Text, der ursprünglich als Print-Ausgabe vorlag (z.B. ein Buch wie Harry Potter), fortan auf einem digitalen Endgerät rezipiert wird, beispielsweise auf einem Tablet oder einem Kindle-Reader. Wobei hier bis heute ungeklärt ist, ob aus diesem technischen Lesen auf dem Bildschirm nicht ein Nachteil gegenüber dem Lesen

auf dem Papier entsteht (vgl. Delgado et al. 2018; Lauterman et al. 2014). Zum zweiten kann es meinen, dass in einem digitalen Kontext ein digitaler Text, z.B. eine Website, ein Blog, ein Post, ein Chatverlauf oder anderes gelesen wird. Schnell ist man hier im Bereich des Hypertextlesens (Voss 2006). Zum dritten kann 'Lesen in digitalen Kontexten' bedeuten, dass der Leseprozess (und das Lesenlernen) von digitalen Medien gestützt wird, beispielweise durch den Einsatz von Lese-Lern-Apps oder Lese-Lern-Plattformen im Internet. Ein prominentes Beispiel hierfür ist sicherlich die Plattform Antolin, die jedoch durchaus auch kritisch betrachtet werden kann (Meier 2021; Nickel 2021). Zum vierten kann ebenso das literarische Lernen durch digitalen Medien unterstützt werden. Auf der einen Seite liefern Computerspiele großes Potenzial für das literarische Lernen (wie bereits umfassend am Beispiel von World of Warcraft gezeigt wurde) oder für den Einsatz im Handlungs- und Produktionsorientierten Literaturunterricht. Auf der anderen Seite können Hörbücher, im Sinne eines literarischen Hörens (Gailberger 2018; 2022) ein literarästhetisches Wahrnehmen von Text stützen. Im Rahmen unseres Seminars „Lesedidaktik, Literaturdidaktik: digital“ wollen wir uns nacheinander alle vier Bedeutungen der Aussagen 'Lesen in digitalen Kontexten' anschauen und auf ihr didaktisches Potenzial sowie die Eignung für den Schulkontext prüfen. Wichtig: Obgleich im Titel das Wort 'digital' vorkommt, findet dieses Seminar in Präsenz statt...

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Literatur:

- Abraham, Ulf (2009): Filme im Deutschunterricht. Seelze: Kallmeyer & Klett.
S. 66-78.
- Gailberger, Steffen / Wietzke, Frauke (2018): Deutschunterricht in einer digitalisierten Gesellschaft. Weinheim & Basel: Beltz.
- Gailberger, Steffen (2011): Lesen durch Hören. Leseförderung in der Sek. I mit Hörbüchern und neuen Lesestrategien. Weinheim & Basel: Beltz.
- LaBerge, Daniel. / Samuels, S. Jay. (1974): Toward a Theory of Automatic Information Processing in Reading. *Cognitive Psychology*(6), 293-323.
- Meier, Caroline (2021): „Leseförderung mit Antolin?“. In: Sappock, Christopher / Gailberger, Steffen (Hrsg.): Weiterführende Grundlagenforschung in Lesedidaktik und Leseförderung: Theorie, Empirie, Anwendung. SLLD.
- Kepser, Matthis (2012): „?Computerspielbildung. Auf dem Weg zu einer kompetenzorientierten Didaktik des Computerspiels?“. In: Boelmann, Jan / Seidler, Andreas (Hrsg.): Computerspiele als Gegenstand des Deutschunterrichts. Frankfurt am Main: Peter Lang. S.13-48.
- Franken, Anna / Pertz, Eva (2018): „Bewegte Bilder – Bilder bewegen“. In: Deutschunterricht. S. 4-10.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GMG-2021: GMG 4-b

150240 PG08 PS – Märchen in Fachwissenschaft und Unterrichtspraxis
2 SWS, Block

J. Dube

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Märchen als zentrale literarische Gattung in schulischen und außerschulischen Lektüreprozesse ist auch im Deutschunterricht der Grundschule ein zentraler Lerngegenstand. Dabei geht es stets darum, (neue) Märchen kennenzulernen, um am Ende der Unterrichtsreihe eigene Märchen zu schreiben. Hierzu müssen die Lernenden erstes gattungstypologisches Wissen erwerben, dessen Beschreibung die Fachwissenschaft seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts, als die Brüder Grimm anfangen Märchen zu sammeln und ihre Gattungsmerkmale herauszuarbeiten, beschäftigt. Heute werden Märchen im Deutschunterricht in ganz unterschiedlichen Medienformaten bearbeitet. So werden Märchenerzählungen heute für Filme oder Serien, Bilder- und Hörbücher sowie Comics oder Computerspiele aufbereitet.

Im Seminar wollen wir uns mit der etymologischen Herkunft des Märchens und dem Wandel seiner Gattungsspezifika beschäftigen. Neben klassischen Märchen werden wir uns auch modernen Texten u.a. auch aus dem ungarischen Skandalbilderbuch Märchenland für alle / Meseország mindenkié widmen und diese diskutieren.

Inwieweit die gattungstypologische Komplexität, aber auch die thematische Bandbreite dieser literarischen Gattung in Lernmedien für den Deutschunterricht Berücksichtigung finden, wollen wir uns anschließend am Beispiel von Erklärvideos zu Märchen genauer anschauen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Die angegebenen Zeiträume sind auch in Distanzformaten für die jeweiligen Lehrveranstaltungen freizuhalten.

Literatur:

Kohl, E.-M. (2013): Kinder und Märchen. Was Erwachsene wissen sollten. Kallmeyer & Klett.

Lüthi, M. (2004): Märchen. Metzlar.

Neuhaus, S. (2005): Märchen. UTB A. Francke.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-b

GER-2019: GER 7-b

150260 PS – Lese-Rechtschreibförderung in der Grundschule A. Metz
PG01 (LRS/Legasthenie)
2 SWS, Fr 8 - 10, O.10.32

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Lesen und (richtig) schreiben zu können, stellen in unserer Gesellschaft unverzichtbare Schlüsselqualifikationen dar. Ein Großteil der Schulabgänger erreicht diese nur unzureichend.

Das Seminar geht der Frage nach, welche Schwierigkeiten Kinder bei der Aneignung der kognitiven Prozesse des Lesens und Schreibens haben können, wie unterschiedliche Erscheinungsformen von LRS in den pädagogisch-psychologischen Fachdisziplinen definiert werden und welche Ursachen personaler, umweltbedingter und unterrichtlicher Art zu Grunde liegen können. Zielstellung ist die gezielte Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreib-schwierigkeiten und die Gestaltung von Unterricht als Prävention (Reber 2009). Geeignete Diagnose- und Fördermaterialien, ihre Wirksamkeit und Anwendung im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen bilden demnach die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 5-b

GER-2019: GER 7-b

150260 PS – Lese-Rechtschreibförderung in der Grundschule A. Metz
PG02 (LRS/Legasthenie)
2 SWS, Fr 10 - 12, S.10.15

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Lesen und (richtig) schreiben zu können, stellen in unserer Gesellschaft unverzichtbare Schlüsselqualifikationen dar. Ein Großteil der Schulabgänger erreicht diese nur unzureichend.

Das Seminar geht der Frage nach, welche Schwierigkeiten Kinder bei der Aneignung der kognitiven Prozesse des Lesens und Schreibens haben können, wie unterschiedliche Erscheinungsformen von LRS in den pädagogisch-psychologischen Fachdisziplinen definiert werden und welche Ursachen personaler, umweltbedingter und unterrichtlicher Art zu Grunde liegen können. Zielstellung ist die gezielte Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreib-schwierigkeiten und die Gestaltung von Unterricht als Prävention (Reber 2009). Geeignete Diagnose- und Fördermaterialien, ihre Wirksamkeit und Anwendung im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen bilden demnach die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GMG-2021: GMG 5-b

150260 PS – Vermittlung und Förderung orthographischer Kompetenzen D. Wakke
PG03 2 SWS, Di 8 - 10, S.10.15

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Noch heute ist die Annahme, dass es sich bei der deutschen Orthographie um eine „Ansammlung von Zufälligkeiten und Zweifelsfällen“ (Müller 2019) und damit um einen unsystematischen und für Lernende schwer zu durchdringenden Lerngegenstand handelt, weit verbreitet.

Das Seminar vermittelt grundlegende schriftsystematische Kenntnisse zur Graphematik und Orthographie. Ausgehend von der Diskussion aktueller empirischer Befunde erfolgt außerdem eine Auseinandersetzung mit orthographischen Fähigkeiten von Lernenden und der unterrichtlichen Vermittlung und Förderung von Rechtschreibkompetenz. In diesem Zusammenhang fokussiert das Seminar auch auf den Auf- und Ausbau diagnostischer Fähigkeiten sowie der Fähigkeit, auf die individuellen Ausgangslagen der Schüler*innen zugeschnittene Lernangebote zu konzipieren.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GMG-2021: GMG 5-b

150260 PG04	PS – Vermittlung und Förderung orthographischer Kompetenzen 2 SWS, Di 12 - 14, O.08.29	D. Wakke
----------------	---	----------

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Noch heute ist die Annahme, dass es sich bei der deutschen Orthographie um eine „Ansammlung von Zufälligkeiten und Zweifelsfällen“ (Müller 2019) und damit um einen unsystematischen und für Lernende schwer zu durchdringenden Lerngegenstand handelt, weit verbreitet.

Das Seminar vermittelt grundlegende schriftsystematische Kenntnisse zur Graphematik und Orthographie. Ausgehend von der Diskussion aktueller empirischer Befunde erfolgt außerdem eine Auseinandersetzung mit orthographischen Fähigkeiten von Lernenden und der unterrichtlichen Vermittlung und Förderung von Rechtschreibkompetenz. In diesem Zusammenhang fokussiert das Seminar auch auf den Auf- und Ausbau diagnostischer Fähigkeiten sowie der Fähigkeit, auf die individuellen Ausgangslagen der Schüler*innen zugeschnittene Lernangebote zu konzipieren.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 5-b

GER-2019: GER 7-b

150260 PS – Sprache und Sprachgebrauch untersuchen in der Primarstufe N. Schönfelder
PG05 2 SWS, Di 8 - 10, S.10.18

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

„Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ bildet als Kompetenzbereich in den Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich ein zentrales Element, um ausgehend von den Spracherfahrungen der Schüler*innen Sprachbewusstheit aufzubauen. Er umfasst sowohl den Bereich der Grammatik(arbeit) als auch der Wortschatz(arbeit) und reicht bis auf die Textebene (Oomen-Welke/Kühn 2011). In der Veranstaltung werden grammatische Grundlagen wiederholt und in Verbindung mit Lernen und Sprachreflexion im Unterricht der Primarstufe gebracht. Darüber hinaus werden Lerngelegenheiten zur Untersuchung von Sprachgebrauch und Sprachsystem mit den anderen Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts thematisiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GMG-2021: GMG 5-b

150260 PS – Situationsangemessenes Kommunizieren N.N. (FD)
PG08 2 SWS, Block Elisa Wessels

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Kommentar: Unter dem Schlagwort „Kompetenzentwicklung“ im Bereich „Sprechen und Hören“ fordert der Lehrplannavigator für Grundschulen in NRW: „Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre Fähigkeiten weiter, sich verständlich, sprachlich korrekt und adressaten- und situationsgerecht auszudrücken.“

Doch was genau meint dieses Zitat respektive „situationsangemessenes Kommunizieren“ denn nun eigentlich? Welche Konzepte finden sich hierzu in der linguistischen und sprachdidaktischen Forschung? Und wie können wir es in der Grundschule lehren? Diesen Fragen wollen wir in im Rahmen einer Blockveranstaltung nachgehen.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein Interesse an Sprache und Kontext haben und motiviert sind, ihr Interesse linguistisch zu fundieren sowie didaktisch zu perspektivieren.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Das Seminar findet als Block statt:

Montag, 20.02.2023, 9 - 17 Uhr s.t.

Dienstag, 21.02.2023, 9 - 17 Uhr s.t.

Mittwoch, 22.02.2023, 9 - 17 Uhr s.t.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 5-b

GER-2019: GER 7-b

150260 PS – Situationsangemessenes Kommunizieren
PG09 2 SWS, Block

N.N. (FD)
Elisa Wessels

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Kommentar: Unter dem Schlagwort „Kompetenzentwicklung“ im Bereich „Sprechen und Hören“ fordert der Lehrplannavigator für Grundschulen in NRW: „Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre Fähigkeiten weiter, sich verständlich, sprachlich korrekt und adressaten- und situationsgerecht auszudrücken.“

Doch was genau meint dieses Zitat respektive „situationsangemessenes Kommunizieren“ denn nun eigentlich? Welche Konzepte finden sich hierzu in der linguistischen sowie sprachdidaktischen Forschung? Und wie können wir es in der Grundschule lehren? Diesen Fragen wollen wir in im Rahmen einer Blockveranstaltung nachgehen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein Interesse an Sprache und Kontext haben und motiviert sind, ihr Interesse linguistisch zu fundieren sowie didaktisch zu perspektivieren.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Das Seminar findet als Block statt:

Donnerstag, 23.02.2023, 9 - 17 Uhr s.t.

Freitag, 24.02.2023, 9 - 17 s.t.

Samstag, 25.02.2023, 9 - 17 Uhr s.t.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GMG-2021: GMG 5-b

150260 PS – Digitales Lernen im Deutschunterricht N.N. (FD)
PG10 2 SWS, Mi 14 - 16, O.13.21, Beginn: 12.10.2022 Nicole Wahl

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP zu Modul 1 und 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3 (GER: Modulkomponente 7a).

Der Aufbau digitaler Kompetenzen ist eine genuine Aufgabe des Deutschunterrichts. Im Seminar setzen wir uns mit den Grundlagen digitaler Bildung im Deutschunterricht auseinander. Anhand verschiedener sprachdidaktischer Arbeitsfelder werden sodann Ansätze, Instrumente und Tools digitaler Bildung vorgestellt, erprobt und diskutiert. Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GMG-2021: GMG 5-b

Hauptseminare

450321 HS – Historische Korpuslinguistik S. Petrova
2 SWS, Do 10 - 12, O.10.39, Beginn: 20.10.2022

Kommentar:

Der Einsatz unterschiedlich tief annotierter Korpora ist von der aktuellen sprachhistorischen Forschung längst nicht mehr wegzudenken. Diese Ressourcen bieten auch im akademischen Unterricht vielfach Unterstützung bei der Text- und Übersetzungsarbeit sowie bei der Ausführung selbständiger datenbasierter Untersuchungen im Rahmen von Seminar- und Abschlussarbeiten. Das Hauptseminar möchte daher zur Nutzung der derzeit verfügbaren Online-Ressourcen zur Erforschung der deutschen Sprachgeschichte befähigen. Der Schwerpunkt wird einerseits auf der Nutzung der Korpora auf DWDS, andererseits auf den Referenzkorpora zum Alt- und Mittelhochdeutschen liegen. Auf der Basis der Kenntnisse aus den mediävistischen Modulen (GER 3 und GER6) erweitern und vertiefen wir unsere Kenntnisse über das grammatische und lexikalische System des Alt- und Mittelhochdeutschen und lernen es, ausgehend von kleineren selbständigen Forschungsaufgaben, Daten über Suchanfragen in den Referenzkorpora Altdeutsch und Mittelhochdeutsch zu generieren und weiterzuverarbeiten.

Technische Voraussetzungen: Zu jeder Sitzung (selbst im Präsenzlehrmodus) benötigen Sie einen internetfähigen Computer und eine stabile Internetverbindung.

Literatur:

Hartmann, S. 2018. Deutsche Sprachgeschichte. Tübingen: Narr.

Hirschmann, H. 2019. Korpuslinguistik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler (Volltextzugang über BIB)

Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 10-b, GER 9-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-d

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 2-a, GS 3-a, G1-a, GS 2-b, GS 4-b, GS 2-c, G1-b, GS 4-a, GS 3-b

GLing-2016: ZGSX3-b, ZGS3-b, ZGS3-a, ZGSX3-a

450327 HS – Frühneuhochdeutsch Y.-C. Chen
2 SWS, Do 8 - 10, K5, Beginn: 13.10.2022

Kommentar:

Das Frühneuhochdeutsche bezeichnet zahlreiche Schreibdialekte der Übergangsphase hin zum Neuhochdeutschen. Es gehört zu den Erscheinungen einer Epoche, die von Pluralismus und Umbrüche geprägt war. Die Beschäftigung mit der Sprachstufe involviert einige für die Sprachgeschichte wichtige Themen wie die Periodisierung der Sprachstufen und die Herausbildung des Neuhochdeutschen. Im Seminar wird die Bearbeitung relevanter Forschungsfragen die Vermittlung der Grammatik und der Lesekompetenz begleiten.

Literatur:

Hartweg, Frédéric/Wegera, Klaus-Peter: Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. 2., neubearbeitete Auflage. Tübingen 2005.

Penzl, Herbert: Frühneuhochdeutsch. Bern 1984.

Module:**M.A.-Module:**

GLing-2016: ZGSX3-a, ZGSX3-b, ZGS3-a, ZGS3-b

Germanistik-2009: GS 4-a, GS 3-b, G1-a, G1-b, GS 3-a, GS 4-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-b, GER 10-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c

450011 HS – Deutsch in der Globalisierung (für GER11 b) B. Kellermeier-
PG02 2 SWS, Fr 10 - 12, K5, Beginn: 21.10.2022 Rehbein

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für diejenigen, die an den Entwicklungen der Globalisierung teilhaben oder gar davon profitieren möchten, ist die internationale Kommunikation mit verschiedensprachigen Partnern unerlässlich geworden. Dabei stehen nicht nur Sprecher*innen verschiedener Sprachen in Kontakt, sondern mit ihnen auch die Sprachen selbst. Sie bilden in ihrer Gesamtheit das sogenannte „Weltsprachensystem“ (de Swaan), in dem alle Sprachen über ihre Sprecher*innen miteinander vernetzt sind. Im Seminar geht es um die Stellung des Deutschen im Vergleich zu anderen Sprachen und um seine Verwendung in der internationalen Kommunikation. Dabei werden sowohl verschiedenen Domänen (z. B. Wissenschaft) als auch multilinguale Kommunikationssituationen (z. B. in internationalen Organisationen oder Staatenbünden) unter die Lupe genommen. Weitere Themen sind die Konkurrenz des Deutschen mit der Lingua franca Englisch und sprachenpolitische Maßnahmen der Bundesregierung zum Erhalt der Stellung der

deutschen Sprache. Das Seminar ist nur für Studierende geeignet, die bereit sind, auch englischsprachige Texte zu lesen.

Literatur:

Wird noch bekannt gegeben.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 11-b

450301 HS – Morphologie N. Catasso
2 SWS, Do 8 - 10, S.10.15

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Ziel des Seminars ist es, die im Grundstudium erworbenen Morphologiekenntnisse zu vertiefen, (problematische) Phänomene der Wortbildung und der Flexion an der Schnittstelle mit Syntax und Graphematik einzuführen und unterschiedliche Ansätze zur Erfassung der Daten zu diskutieren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der deutschen Sprache, es werden aber auch andere europäische und außereuropäische Sprachen berücksichtigt.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER1-c

SP-2017: SP_GER-S-b

450302 HS – Morphologie N. Catasso
2 SWS, Fr 10 - 12, S.10.18

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Ziel des Seminars ist es, die im Grundstudium erworbenen Morphologiekenntnisse zu vertiefen, (problematische) Phänomene der Wortbildung und der Flexion an der Schnittstelle mit Syntax und Graphematik einzuführen und unterschiedliche Ansätze zur Erfassung der Daten zu diskutieren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der deutschen Sprache, es werden aber auch andere europäische und außereuropäische Sprachen berücksichtigt.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER1-c

SP-2017: SP_GER-S-b

450303 HS – Pragmatik A. Tsiknakis
2 SWS, Mi 16 - 18, S.10.18

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Der Gegenstand der linguistischen Pragmatik ist die Verwendung von Sprache. Das Ziel des Seminars ist die Behandlung der zentralen pragmatischen Konzepte (Implikaturen, Präsuppositionen, Sprechakte).

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER1-c

SP-2017: SP_GER-S-b

450304 HS – Grammatik von Eigennamen S. Petrova
2 SWS, Mi 10 - 12, O.10.32, Beginn: 19.10.2022

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit der Erforschung der Herkunft und des grammatischen Verhaltens von Eigennamen.

Literatur:

Nübling, D. et al. (2015): Namen. Eine Einführung in die Onomastik. 2. Auflage. Tübingen: Narr. (Kursbuch, als online-Version über Bib erhältlich)

Debus, F. (2012): Namenkunde und Namengeschichte: Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt.

Koß, G. (2002): Namenforschung: Eine Einführung in die Onomastik. 3. Auflage. Tübingen: Niemeyer.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER1-c

SP-2017: SP_GER-S-b

450305 HS – Entwicklungsprozesse im deutschen Wortschatz S. Petrova
2 SWS, Di 16 - 18, O:08.37, Beginn: 18.10.2022

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Fragen zum Aufbau, zu den Beziehungen und zu den historischen Veränderungsprozessen im Bereich des deutschen Lexikons. Zu den letzteren gehören Veränderungen bezüglich der denotativen Bedeutungskomponente, die mit einer Erweiterung, Einengung oder Verschiebung des Referenzbereichs von Lexemen zusammenhängen, aber auch Veränderungen auf der konnotativen Ebene (Bedeutungsverschlechterung vs. Bedeutungsverbesserung). Prozesse wie Metapherbildung, Metonymisierung und die Übernahme von Fremdwortwortgut runden die Themen ab.

Literatur:

Fritz, Gerd (1998): Historische Semantik. Stuttgart u.a.: Metzler.

Fritz, Gerd (2005): Einführung in die historische Semantik. Tübingen: Niemeyer.

Keller, Rudi (2003): Bedeutungswandel : eine Einführung. Berlin u.a.: de Gruyter.

Nübling, Damaris, Antje Dammel, Janet Duke und Renata Szczepaniak (2017): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. Kap. 5 Semantischer Wandel und Kap. 6: Lexikalischer Wandel. Tübingen: Narr. (online-Ressource über Bib)

Wegera, Klaus-Peter und Sandra Waldenberger (2012): Deutsch diachron. Eine Einführung in den Sprachwandel des Deutschen. Kap. 6: Lexikon – Wortbildung – Semantik. Berlin: Erich Schmidt.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminar bekanntgegeben. Zusätzlich zu den o.g. Literaturempfehlungen nutzen wir verschiedene etymologische Wörterbücher des Deutschen sowie die einschlägigen wissenschaftlichen Online-Ressourcen (DWDS, Wörterbuchnetz, OWID).

Module:**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP_GER-S-b

Grundschule-2011: M(G)-GER1-c

450322 HS – Deutsch in der Globalisierung
2 SWS, Fr 10 - 12, K5, Beginn: 21.10.2022

B. Kellermeier-
Rehbein

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für diejenigen, die an den Entwicklungen der Globalisierung teilhaben oder gar davon profitieren möchten, ist die internationale Kommunikation mit verschiedensprachigen Partnern unerlässlich geworden. Dabei stehen nicht nur Sprecher*innen verschiedener Sprachen in Kontakt, sondern mit ihnen auch die Sprachen selbst. Sie bilden in ihrer Gesamtheit das sogenannte „Weltsprachensystem“ (de Swaan), in dem alle Sprachen über ihre Sprecher*innen miteinander vernetzt sind. Im Seminar geht es um die Stellung des Deutschen im Vergleich zu anderen Sprachen und um seine Verwendung in der internationalen Kommunikation. Dabei werden sowohl verschiedenen Domänen (z. B. Wissenschaft) als auch multilinguale Kommunikationssituationen (z. B. in internationalen Organisationen oder Staatenbünden) unter die Lupe genommen. Weitere Themen sind die Konkurrenz des Deutschen mit der Lingua franca Englisch und sprachpolitische Maßnahmen der Bundesregierung zum Erhalt der Stellung der deutschen Sprache. Das Seminar ist nur für Studierende geeignet, die bereit sind, auch englischsprachige Texte zu lesen.

Literatur:

Wird noch bekannt gegeben.

Module:**M.A.-Module:**

GLing-2016: ZGSX2-a, ZGS2-b, ZGSX2-b, ZGS2-a

Germanistik-2009: G1-b, G1-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-d

HRGGe-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c, M(HRSGe)-GER1-FW-b

450323 HS – Diskurs, Common Ground und Commitment
2 SWS, Do 10 - 12, O.10.32

N. Staratschek

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Wie organisieren wir Kommunikation? Was setzen wir als gemeinsames Wissen voraus, wie fügen wir neues Wissen hinzu? Welche Ziele verfolgen wir und wozu verpflichten wir uns, wenn wir miteinander sprechen? Antworten auf diese u.a. Fragen suchen wir gemeinsam in einschlägiger pragmatischer Fachliteratur und widmen uns dem Thema ergänzend an den Schnittstellen zur Soziologie sowie Psychologie bzw. zu linguistischen Teilbereichen der Sozio- und Psycholinguistik.

Wir werden uns in diesem Seminar gemeinsam verstärkt mit Fachliteratur (ausschließlich in englischer Sprache) zum genannten Themenkomplex auseinandersetzen. Die Lektüre der entsprechenden Texte wird als Vorbereitung zu den jeweiligen Sitzungen vorausgesetzt.

Die MAP wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit abgelegt.

Literatur

Birner, Betty J. (2013). Introduction to Pragmatics. Wiley-Blackwell: Malden, Oxford.

Levinson, Stephen C. (2006). Pragmatics. Cambridge University Press: Cambridge.

Stalnaker, Robert C. (1999). Context and Content – Essays on Intentionality in Speech and Thought. Oxford University Press: Oxford.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 2-b, GS 2-a, GS 2-c

GLing-2016: ZGSX2-b, ZGSX1-a, ZGS1-a, ZGS2-b, ZGS1-b, ZGSX1-b, ZGS2-a, ZGSX2-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FD-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b

450324 HS – Syntaktische und semantische Kompositionsprinzipien H. Lohnstein
2 SWS, Mo 10 - 12, O.10.39, Beginn: 17.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Seminar behandelt die (mathematischen) Grundlagen der syntaktischen und semantischen Strukturbildungsprozesse. Auf der Basis der damit verbundenen Annahmen wird verständlich, wie sich die beiden Theoriezweige in ihren je eigenen Ausformungen entwickelt haben. Beide haben einerseits sehr verschiedene Ausgangspunkte. Ihre generelle Fragestellung ist aber auf hinreichend abstrakter Ebene identisch: Wie funktioniert die sprachliche Komplexbildung?

Das Seminar behandelt die grundlegenden Methoden und Ansätze beider Bereiche.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 2-b, GS 2-c, GS 4-b, GS 2-a, GS 4-a

GLing-2016: ZGSX1-a, ZGSX1-b, ZGS1-b, ZGS1-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FD-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c, M(HRSGe)-GER1-FD-b

450325 HS – Finitheit, Wahrheit und Verbzweit-Stellung H. Lohnstein
2 SWS, Do 12 - 14, O.10.32, Beginn: 20.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Eine zentrale Eigenschaft finiter Sätze besteht in ihrem Wahrheitsbezug. Ohne Finitheit lassen sich wahren Sätze ausdrücken. Zugleich gehört das Deutsche zu den Verbzwei-Sprachen, d. h. das finite Verb wird in Hauptsätzen obligatorisch an den linken Satzrand versetzt und kann diese Position unter bestimmten Umständen auch in Nebensätzen einnehmen. Die Bedingungen dafür sind Gegenstand aktueller Forschung. Im Seminar sollen diese Zusammenhänge dargestellt und genauer untersucht werden.

Module:

M.A.-Module:

GLing-2016: ZGS1-b, ZGSX1-a, ZGSX1-b, ZGS1-a

Germanistik-2009: GS 4-b, GS 3-a, GS 2-a, GS 4-a, GS 2-b, GS 3-b, GS 2-c

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b

450326 HS – Sprache, Macht und Diskriminierung
2 SWS, Di 14 - 16, HS 23

S. Hinterwimmer

Kommentar:

Das Seminar geht der Frage nach, wie und auf welchen Ebenen bestehende gesellschaftliche Machtverhältnisse und Diskriminierungsmuster sich in der Sprache widerspiegeln bzw. durch sie (re)produziert werden. Das klassische sprachphilosophische Modell sieht die primäre Funktion von Sprache in der Übermittlung von Informationen und stellt damit die sprachlich vermittelte Kooperation ins Zentrum der Analyse (Grice 1967; Stalnaker 1974, 2002). Dieses Bild ist aber insofern verkürzt, als Sprache ebenso einen entscheidenden Anteil hat an der Erzeugung und Festigung von Feindbildern bis hin zur Dehumanisierung von Bevölkerungsgruppen bzw. an der Verschleierung ebenso wie der Legitimierung ungerechter Verteilungen gesellschaftlicher Ressourcen. Wir werden uns anhand ausgewählter Texte insbesondere mit den folgenden Fragen beschäftigen: 1. Hat der Gebrauch des sog. generischen Maskulinums eine exkludierende Funktion? 2. Wie funktionieren offene und verdeckte Formen der Stigmatisierung und Konstruktion von Feindbildern? 3. Welche Rolle hat die sprachlich vermittelte Bildung von Kategorien und insbesondere der Gebrauch generischer Ausdrücke bei der Aufrechterhaltung und Festschreibung von Machtverhältnissen? 4. Welche Auswirkungen hat der Gebrauch rassistischer und sexistischer Begriffe bzw. wie und auf welcher Ebene werden solche Begriffe interpretiert?

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: G1-a, G1-b

GLing-2016: ZGSX2-a, ZGS2-a, ZGS2-b, ZGSX2-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c, M(HRSGe)-GER1-FW-b

350011 HS – Haiku und Lao-Tse. Japan und China in der deutschen Lyrik der M. Martínez
PG01 Moderne
für GER11 a
2 SWS, Mo 8 - 10, O.08.29, Beginn: 17.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Japanische und chinesische Literatur und Kultur faszinierten einige wichtige westliche Autoren der Moderne und prägten deren eigene Produktion. Im Seminar werden Haikus (R.M. Rilke u.a.), Bertolt Brechts Laotse-Rezeption und ein neuerer Roman (Rudolf Thome: „Gott der Barbaren“?) besprochen. Außerdem wird Roland Barthes’ „Japan-Buch“? „Das Reich der Zeichen“ als Modell einer selbstreflexiven Beschäftigung mit kultureller Fremdheit analysiert

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 11-a

350011 HS – Exilliteratur D. Orth
PG02 für GER11 a
2 SWS, Fr 10 - 12, O.08.29, Beginn: 21.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Feld der Exilliteratur, also der Literatur von Autor*innen, die nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten aus Deutschland, Österreich sowie später besetzten Gebieten geflohen sind, ist komplex und diffus. Dies liegt darin begründet, dass die entsprechenden Texte, im Gegensatz zu Werken aus vielen anderen Epochen der deutschsprachigen Literaturgeschichte, keine weiteren (programmatischen) Gemeinsamkeiten aufweisen, außer eben den Produktionskontext außerhalb der Heimat. Thematisch mag es durchaus Ähnlichkeiten geben, etwa dann, wenn das Exil oder die Exilerfahrung selbst Teil der Handlung ist, aber dies ist kein notwendiges Merkmal von Texten, die unter dem terminologischen Dach ‚Exilliteratur‘ zusammengefasst werden.

Es sind zentrale Werke der Exilliteratur aus allen drei Gattungen zu lesen, wobei insbesondere Erzähltexte eine Rolle spielen werden. Im Seminar soll es vor allem um die Frage gehen, auf welche Art und Weise Themen wie beispielsweise Exil, Antisemitismus, die NS-Zeit oder die Shoah in den Werken literarisch verarbeitet werden. Der Fokus liegt dabei auf den Texten selbst, nicht auf den Biografien der Autor*innen oder dem historischen Kontext. Das Ziel des Seminars besteht daher darin, wichtige Werke der Exilliteratur kennenzulernen und über diese auf literaturwissenschaftlichem Niveau gemeinsam zu diskutieren.

Folgende Texte werden im Seminar behandelt:

- Klaus Mann: „Mephisto“ (1936)
- Irmgard Keun: „Nach Mitternacht“ (1937)
- Franz Werfel: „Eine blassblaue Frauenschrift“ (1941)
- Bertolt Brecht: „Mutter Courage und ihre Kinder“ (1941/1949)
- Stefan Zweig: „Schachnovelle“ (1942)
- Anna Seghers: „Das siebte Kreuz“ (1942)
- Nelly Sachs: „In den Wohnungen des Todes“ (1947)

Hinweis: Es handelt sich um ein sehr lektüreintensives Seminar. Um einen Schein erwerben zu können und/oder zur MAP zugelassen zu werden, ist im Zuge der Veranstaltung

unter anderem die Lektüre aller behandelten Texte nachzuweisen.

Literatur:

Die Texte von Sachs werden zur Verfügung gestellt, alle anderen Texte sind als Taschenbuch erhältlich und eigenständig zu organisieren.

Eine Liste mit einschlägiger Forschungsliteratur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Für einen Themeneinstieg geeignet:

Sonja Klein: „Exil – Literatur – Exilliteratur. Eine Einführung“. In: Sonja Klein/Sikander Singh (Hg.): Deutsche Exilliteratur 1933-1945. Darmstadt 2015. S. 7-17.

<https://kuenste-im-exil.de/>

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 11-a

350301 HS – Die deutschsprachige Liebeskomödie der Aufklärung W. Lukas
2 SWS, Do 10 - 12, HS 31, Beginn: 20.10.2022

Kommentar:

Wenngleich eine Liebeshandlung seit der Antike ein konstitutives und topisches Gattungsmerkmal der 'Komödie' ist, ist es in historischer Perspektive doch erst die Aufklärung, die um die Mitte des 18. Jahrhunderts und auf der Basis einer neuen Anthropologie die 'Liebeskomödie' im eigentlichen und engeren Sinne erfindet – 'als Komödie, in der die *Liebe als solche* für die Liebenden zum Thema und Problem wird. Das Seminar will den literarhistorischen Entwicklungsprozess von der frühaufklärerischen satirischen Verlachkomödie über die empfindsame (Liebes)Komödie, mit dem Spezialfall der 'Weinerlichen Komödie', bis hin zu den Transformationen im Sturm und Drang studieren und in den Kontext des zeitgenössischen Emotionalismus und der sog. Wende zur Anthropologie einordnen. Unser Textkorpus umfasst die folgenden Komödien:

- Johann Elias Schlegel: *Die stumme Schönheit* (1747; https://archive.org/details/bub_gb_dzE7AAAAcAAJ/page)
- Ders.: *Der Triumph der guten Frauen* (1747; https://archive.org/details/bub_gb_dzE7AAAAcAAJ/page/323/m)
- Christian Fürchtegott Gellert: *Die Betschwester* (1745; <http://www.zeno.org/Literatur/M/Gellert,+Christian+>)
- Ders.: *Die zärtlichen Schwestern* (1747; RUB)
- Gotthold Ephraim Lessing: *Der Freigeist* (1749; RUB)
- Ders.: *Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück* (1767; RUB)
- Jakob Michael Reinhold Lenz: *Der neue Menoza oder Geschichte des cumbanischen Prinzen Tandî* (1774; <http://www.zeno.org/Literatur/M/Lenz,+Jakob+Michael+Reinhold/Dramen/Der+neue>)
- Ders.: *Der Hofmeister oder Vorteile der Privaterziehung* (1774; RUB).

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 2-b, G1-b, GL 2-c, GL 2-a, G1-a

GLit-2016: ZGL3-a, ZGLX3-b, ZGL4-a, ZGLX3-a, ZGLX4-a, ZGL3-b, ZGL4-b, ZGL2-a, ZGLX2-b, ZGL2-b, ZGLX4-b, ZGLX2-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

SP-2017: SP_GER-L-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

350302 HS – Deutschsprachige Nobelpreisträger - Paul Heyse A. Meier
2 SWS, Do 8 - 10, O.08.37, Beginn: 18.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Paul Heyse, 1830 in Berlin geboren, jedoch die wichtigste Zeit seines Lebens in München verbringend, gehört heute sicherlich zu den unbekannteren und wenig erforschten Nobelpreisträgern deutschsprachiger Literatur. Zu Unrecht, wie ein Blick in sein umfangreiches und einst viel gelesenes Werk versichert. So sollen im Laufe des Seminars vor allem seine zahlreichen realistischen Novellen im Kontext der Literatur seiner Zeit einer kritischen Relektüre unterzogen werden.

Ein Lektüreplan wird zu Beginn des Seminars festgelegt. Ergänzende Referate werden dem Lyriker und Dramatiker Heyer zu widmen sein.

Literatur:

Als für das Studium brauchbare Ausgabe wird empfohlen:

Paul Heyse: Novellen, Auswahl und Nachwort von Rainer Hillenbrand, Zürich, Manesse Verlag 1998

In Leben und Werk Einführende Hinweise bieten:

Roland Berbig und Walter Hettche (Hrsg.): Paul Heyse. Ein Schriftsteller zwischen Deutschland und Italien, Frankfurt am Main, Lang 2001

Sigrid von Moisy und Karl Heinz Keller (Hrsg.): Paul Heyse. Münchner Dichterstürm im bürgerlichen Zeitalter, München, C.H.Beck, 1981

Walter Hettche: Theodor Storm und Paul Heyse. Literarische und biographische Aspekte einer Dichterefreundschaft. In: Storm-Blätter aus Heiligenstadt. 1995, S. 39–57.

Urszula Bonter: Paul Heyse. Hofdichter und Publikumsschriftsteller. In: Die höchste Ehrung, die einem Schriftsteller zuteil werden kann. Deutschsprachige Nobelpreisträger für Literatur, hrsg. von Krzysztof Ruchniewicz und Marek Zybura, Dresden, Neisse 2007, S. 61–88

Rainer Hillenbrand: Heyses Novellen. Ein literarischer Führer, Frankfurt am Main, Lang 1998

Nicole Nelhiebel: Epik im Realismus. Studien zu den Versnovellen von Paul Heyse, Oldenburg, Igel-Verlag Wissenschaft 2000

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 3-a, GL 2-c, GL 2-b, GL 3-b, G1-b, G1-a

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL3-a, ZGL2-a, ZGLX3-b, ZGL3-b, ZGLX3-a, ZGL2-b, ZGLX2-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

350303 HS – Deutschsprachige Nobelpreisträger - Peter Handke A. Meier
2 SWS, Mi 14 - 16, O.08.37, Beginn: 20.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Peter Handke gilt derzeit den empfindlicheren intellektuellen Gemütern als 'umstrittener' Autor. Immer wieder hat er im Laufe seiner nun beinahe 60jährigen atemberaubenden literarischen Karriere Skandale ausgelöst, provokativ das juste milieu des literarischen Feuilletons herausgefordert. So zählt Handke zu den wichtigsten, mit Preisen geradezu überschütteten Gegenwartsautoren. Grund genug der dichterischen Ursache dieses Erfolgs nachzuspüren.

In einer exemplarischen Auswahl sollen daher für sein Werk und dessen differente Phasen exemplarische Texte einer kritischen Lektüre unterzogen werden.

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen:

Publikumsbeschimpfung und andere Sprechstücke, 1966

Die Angst des Tormanns beim Elfmeter, 1970

Nachmittag eines Schriftstellers, 1987

Versuch über die Jukebox, 1990

Mein Jahr in der Niemandsbucht. Ein Märchen aus den neuen Zeiten, 1994

Eine winterliche Reise zu den Flüssen Donau, Save, Morawa und Drina oder Gerechtigkeit für Serbien, 1996

Mein Tag im anderen Land: eine Dämonengeschichte, 2021

Alle erwähnten Texte sind im Suhrkamp Verlag (Frankfurt am Main und Berlin) erschienen.

Weitere Werke und vor allem Handkes filmische Arbeiten sollen über ergänzende Referate vorgestellt werden.

Literatur:

Einführende Literatur:

Heinz Ludwig Arnold (Hrsg.): Peter Handke. edition text + kritik 24/24a, zuletzt 1999

Thorsten Carstensen: Romanisches Erzählen. Peter Handke und die epische Tradition. Göttingen, Wallstein 2013

Herwig Gottwald; Andreas Freinschlag: Peter Handke, Stuttgart, UTB 2009

Malte Herwig: Meister der Dämmerung. Peter Handke. Eine Biografie, München, DVA 2010

Hans Höller: Peter Handke, Reinbek bei Hamburg, Rowohlt 2007

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 2-b, G1-a, GL 2-c, G1-b, GL 3-a, GL 3-b

GLit-2016: ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX2-a, ZGLX3-b, ZGL3-a, ZGLX3-a, ZGLX2-b, ZGL3-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b

350304 HS – Lessings „Emilia Galotti“ - Aufklärung und höfische Gesellschaft A. Meier
2 SWS, Mi 16 - 18, N.10.20, Beginn: 19.10.2022 PD Dr. Arne
Karsten

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Lessings Emilia Galotti gehört zu den im schulischen Gebrauch kanonischen Texten und ist in seiner Rezeptionsgeschichte einer Vielzahl zum Teil höchst divergierender Interpretationen unterworfen worden. In diesem Seminar soll jenseits dieser Lektürefülle der zeitgeschichtliche Kontext hervorgehoben werden und hier insbesondere das spannungsreiche Verhältnis von aufklärerischem Bürgertum und höfischer Gesellschaft. Methodischer Ausgangspunkt wird hier Norbert Elias' grundlegende Studie aus dem Jahre 1969 „Die höfische Gesellschaft“ sein.

Literatur:

Zitable Ausgabe:

Gotthold Ephraim Lessing: Werke und Briefe in 12 Bänden, herg. von Winfried Barner u.a. Frankfurt am Main 1985ff., daraus Band 7: hrsg. von Volker Bohnen, Frankfurt am Main 2000

Einführende Literatur:

Wilfried Barner u. a. (Hrsg.): Lessing. Epoche – Werk – Wirkung. 5., neubearbeitete Auflage, München, Beck 1987

Helmut Koopmann: Drama der Aufklärung. Kommentar zu einer Epoche, München, Winkler 1990

Gesa Dane: Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti. Erläuterungen und Dokumente, Stuttgart, Reclam, 2002

Monika Fick: Lessing-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. 4. Auflage, Stuttgart, Metzler 2016

Module:**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 2-c, GL 3-b, G1-a, GL 2-b, GL 4-b, GL 4-a, G1-b, GL 3-a, GL 2-a

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL3-b, ZGL4-a, ZGLX4-a, ZGLX4-b, ZGLX2-a, ZGL2-b, ZGL2-a, ZGL4-b, ZGL3-a, ZGLX3-a, ZGLX3-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

350305 HS – Science Fiction von Frauen
2 SWS, Mo 10 - 12, O.07.24, Beginn: 17.10.2022

A. Wagner

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Science Fiction ist ein populäres Genre, dabei aber stark männlich konnotiert und geprägt: Männer schreiben und lesen die Bücher, in denen es um ‚männliche‘ Dinge geht. Im Seminar wollen wir uns dagegen Texten und mindestens einem Film aus dem Science Fiction-Genre widmen, die von Frauen geschrieben wurden. Unser zeitlicher

Horizont beginnt am Ende des 19. Jahrhunderts und wird mit einigen Stationen im 20. Jahrhundert schwerpunktmäßig in der Gegenwartsliteratur liegen. Auch in den letzten Jahren sind einige Texte erschienen, die sich Konventionen und Topoi des Science Fiction-Genres bedienen, etwa der Extrapolation von Gegenwartsdiagnosen in die Zukunft, der Verlagerung gesellschaftlicher Probleme in ein anderes Universum oder der Neuaushandlung sozialer (Krisen-)Zustände unter veränderten anthropologischen, klimatischen, politischen oder technologischen Bedingungen, dabei aber nicht mehr fast ausschließlich von weißen männlichen Science Fiction-Fans rezipiert und außerhalb der entsprechenden Community kaum zur Kenntnis genommen werden. Themen wie individuelle Freiheit angesichts ubiquitärer medialer Beeinflussung, Formen politischer Überwachung, Umwelt- und Klimakatstrophen und nicht zuletzt Pandemien werden nicht erst neuerdings, das wird unser historischer Vorlauf zeigen, auch von Autorinnen in Science Fiction-Texten bearbeitet, die sonst eher in anderen Gattungen zu Hause sind. Wir werden gemeinsam rauszufinden versuchen, inwiefern das Genre nicht nur besondere thematische Optionen bietet, sondern auch für die Aushandlung utopischer Entwürfe und für Kritik am Bestehenden interessant ist. Dazu werden wir uns auch mit aktuellen afrofuturistischen Texten und Performances auseinandersetzen.

Literatur:

Lesen Sie zur Einstimmung gern Sibylle Berg: GRM. Brainfuck (2020)

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX2-b, ZGLX2-a

Germanistik-2009: GL 5-a, GL 5-b, GL 2-b, GL 2-a, GL 2-c

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b

350306 HS – Methodenfragen der Textkritik
2 SWS, Di 12 - 14, O.09.11, Beginn: 18.10.2022

R. Nutt-Kofoth

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Seminar werden grundsätzliche theoretische Fragen der editorischen Textkritik behandelt. Ausgehend von den in der Altphilologie und der Mediävistik entwickelten Methoden der Textkritik wird insbesondere nach der adäquaten Anwendung von Textkritik bei der Edition von neuerer Literatur gefragt. Dabei werden die unterschiedlichen editorischen Konzepte des Autorwillens, der Autorisation und der Authentizität vorgestellt und auf ihre Leistungsfähigkeit hin untersucht. Des Weiteren wird der Begriff des Textfehlers erörtert und an Beispielen aus Verfahren, Textfehler zu erkennen und zu beheben, kritisch befragt. Der Seminardiskussion zugrunde liegen theoretische Texte aus der editionswissenschaftlichen Forschung und praktische Beispiele aus verschiedenen Editionen.

Literatur:

Bodo Plachta: Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte. 3., ergänzte und aktualisierte Aufl. Stuttgart: Reclam 2013.

Ders.: Editionswissenschaft. Handbuch zu Geschichte, Methode und Praxis der neu-germanistischen Edition. Stuttgart: Hiersemann 2021.

Module:

M.A.-Module:

EDW-2013: P I-b

GLit-2016: ZGL4-a, ZGLX4-b, ZGLX4-a, ZGL4-b

Germanistik-2009: GL 4-b, GL 4-a

350307 HS – Deutschsprachiges Musiktheater der 1920er und 1930er Jahre W. Lukas
2 SWS, Di 14 - 16, Di 16 - 18, O.08.29, Beginn: 18.10.2022

Kommentar:

Nach ihrer modellhaften Gestaltung durch Johann Strauss (u.a.) in der zweiten Hälfte des 19. Jhs erlebt die deutschsprachige Operette – und mit ihr das gesamte Musiktheater – in der Zwischenkriegszeit der 1920er/30er Jahre eine zweite, außerordentliche Blütezeit, mit den Zentren Wien und Berlin. Im Seminar wollen wir die zu Unrecht oft nur wenig beachteten Librettotexte einiger berühmter Werke von Franz Lehár, Kurt Weill, Ralph Benatzky, Paul Abraham, Oscar Straus, Emmerich Kálmán und Alban Berg in literatur-, medien- und kulturwissenschaftlicher Perspektive analysieren und auf ihre anthropologischen wie auch poetologischen Regularitäten hin befragen. Unser Interesse wird auch der Frage gelten, in welcher Form die vielfachen modernen Krisen im zeitgenössischen Deutschland und Österreich (soziale, politische, ökonomische Krise gegen Ende der Weimarer Republik bzw. der Ersten Republik; Krise der 'bürgerlichen' Werte und Normen, Wandel der Geschlechterrollen etc.) Eingang finden und literarisch verhandelt werden.

Das Seminar findet in Kooperation mit einem filmwissenschaftlichen Seminar der Filmuniversität Potsdam Babelsberg Konrad Wolf statt, welches komplementär den Fokus auf die filmische Adaption dieser (und anderer) Operetten sowie auf das neue Genre der genuinen Filmoperette legen wird (Prof. Dr. Ursula von Keitz: '...').

Vom 13.–15.12. ist eine Exkursion nach Berlin geplant mit u.a. folgendem Programm: gemeinsamer Besuch einer Aufführung von Oscar Straus' „Eine Frau, die weiß, was sie will“ in der Komischen Oper, Berlin, und eine gemeinsame Seminarsitzung in der Filmuniversität Konrad Wolf, Potsdam-Babelsberg, mit dem filmwissenschaftlichen Seminar von Prof. Ursula von Keitz. Abreise von Wuppertal Hbf: 13.12., ca. 12/13 h; Rückkehr: 15.12., ca. 22/23 h. Die Fakultät gewährt einen finanziellen Zuschuss für Fahrt und Übernachtung!

Unser Korpus umfasst die folgenden Libretti:

- Bertolt Brecht: *Die Dreigroschenoper* (1928)
- Bertolt Brecht: *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* (1930)
- Alban Berg/Frank Wedekind: *Lulu* (1937)
- Alfred Grünwald/Fritz Löhner-Beda: *Ball im Savoy* (1932)
- Ralph Benatzky/Hans Müller-Einigen/Erik Charell: *Im weißen Rössl* (1930)
- Ludwig Herzer/Fritz Löhner-Beda/Victor Léon: *Das Land des Lächelns* (1929)
- Julius Brammer/Alfred Grünwald: *Gräfin Mariza* (1924)
- Julius Brammer/Alfred Grünwald: *Die Perlen der Cleopatra* (1932)
- Alfred Grünwald: *Eine Frau, die weiß, was sie will* (1932).

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 2-c, G1-b, GL 2-b, GL 4-a, GL 2-a, G1-a, GL 4-b, GL 3-b, GL 3-a

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL2-b, ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGL4-a, ZGL3-a, ZGL3-b, ZGLX4-a, ZGLX3-b, ZGLX3-a

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

350308 HS – Schwangerschaft und Abtreibung im Roman der Zwischenkriegs- W. Lukas
zeit

2 SWS, Di 14 - 16, Di 16 - 18, O.08.29, Beginn: 18.10.2022

Kommentar:

Spätestens seit der kontroversen Debatte um die Abschaffung des (Nazi)Paragraphen StGb 219a hierzulande und seit der spektakulären Abschaffung des Rechts auf Abtreibung in den USA ist das Thema 'Abtreibung' wieder in den Fokus des öffentlichen Interesses gerückt. Das Seminar will sich den Anfängen dieser Debatte im frühen 20. Jahrhundert widmen, an der Literatur und Film einen bedeutenden Anteil nahmen. Ausgewählte Romane (sowie ein Film) der Weimarer Republik bzw. der Zwischenkriegszeit werden analysiert und im Kontext der zeitgenössischen Sexualreformbewegung sowie der anthropologischen und juristischen Kontroverse um die '??' 218–220 situiert. Unser Korpus besteht aus folgenden Primärtexten:

- Irmgard Keun: *Gilgi, eine von uns* (1931)

- Vicki Baum: *stud. chem. Helene Willfüer* (1928) (antiquar.)

- Arnold Zweig: *Junge Frau von 1914* (1931) (Aufbau Tb)

- Arthur Schnitzler: *Therese. Chronik eines Frauenlebens* (1928) (Fischer Tb).

- Bertolt Brecht/Ernst Ottwald/Slatan Dudow: *Kuhle Wampe oder: Wem gehört die Welt?* (1932) (in: Bertolt Brecht: *Kuhle Wampe. Protokoll des Films und Materialien.* Frankfurt/Main: Suhrk. 1969)

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Literatur:

Vorbereitende Lektüre:

- Robert Jütte (Hg.): *Geschichte der Abtreibung. Von der Antike bis zur Gegenwart.* München 1993 (darin die beiden letzten Kap. von Cristiane Dienel und Michael Gante zum 20. Jh)

- Barbara Duden: *Der Frauenleib als öffentlicher Ort. Vom Mißbrauch des Begriffs Leben.* Hamburg 1991

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL3-b, ZGLX2-b, ZGL3-a, ZGLX3-a, ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX3-b

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 2-c, GL 3-a, GL 2-b, GL 3-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

SP-2017: SP_GER-L-b

- 350315 HS – Menschenbilder der Romantik E. Stein
 2 SWS, Do 14 - 16, O.10.39, Beginn: 13.10.2022 Prof. Dr. Gerrit
 Walther

Kommentar:

Die Intellektuellen um 1800 sahen intensive Wechselwirkungen zwischen der Französischen Revolution, die nahezu alle Lebensbereiche entscheidend veränderte, und der großen Kulturbewegung der Romantik, die das Denken und Fühlen der Zeitgenossen prägte und bestimmte. Inspiriert teils von neuen Konzepten einer vitalistisch bewegten Antike, teils von Idealbildern eines erhabenen Mittelalters, entwickelten Schriftsteller – und nicht zuletzt Schriftstellerinnen – suggestive, Gegenwartserfahrungen und Traditionen raffiniert kombinierende Visionen eines „neuen Menschen“.

Das interdisziplinäre Hauptseminar fragt nach den charakteristischen Zügen, nach der Psychologie romantischer Lebensentwürfe in deren je zeitpolitisch geprägten sozialen Umfeldern sowie nach der spezifischen „Synästhesie“ ihrer Poetik.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 2-c, GL 5-a, GL 2-b, GL 5-b, GL 2-a, GL 3-a
 GLit-2016: ZGLX2-b, ZGLX2-a, ZGL3-b, ZGL2-b, ZGL3-a, ZGL2-a, ZGLX3-b, ZGL4-a, ZGL4-b, ZGLX4-b, ZGLX3-a, ZGLX4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c
 GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d
 HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b
 SP-2017: SP_GER-L-b

- 350330 HS – Vertrauen - Analyse eines philosophischen, soziologischen und U. Kocher
 literaturwissenschaftlichen Grundbegriffs Prof. Dr. Gerald
 2 SWS, Di 16 - 18, O.10.39 Hartung

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX4-b, ZGLX2-a, ZGL2-b, ZGL4-b, ZGLX3-a, ZGLX4-a, ZGLX2-b, ZGLX3-b, ZGL4-a, ZGL3-a, ZGL3-b, ZGL2-a
 Germanistik-2009: GL 4-a, GL 4-b, GL 3-b, GL 3-a, G1-b, GL 2-c, GL 2-b, G1-a, GL 2-a

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c
 HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b
 GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d
 SP-2017: SP_GER-L-b

- 350331 HS – Nonsens in der Literatur R. Zymner
 2 SWS, Do 10 - 12, O.08.29

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 4-b, GL 2-a, G1-a, GL 4-a, GL 2-c, G1-b, GL 2-b

GLit-2016: ZGL2-a, ZGL4-a, ZGL4-b, ZGLX4-a, ZGLX4-b, ZGLX2-a, ZGL2-b, ZGLX2-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

SP-2017: SP_GER-L-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b

350332 HS – Kinderlyrik
2 SWS, Fr 8 - 10, O.08.29

R. Zymner

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX2-b

Germanistik-2009: G1-b, G1-a, GL 2-b, GL 2-a, GL 2-c

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

350333 HS – Heinrich Heines 'Ludwig Börne. Eine Denkschrift'
2 SWS, Mo 10 - 12, O.08.29

M. Ansel

Kommentar:

Meisterwerke der Kunst- bzw. Literaturgeschichte sind bei ihrem Erscheinen oftmals wenig erfolgreich. Schlimmer noch erging es Heines Denkschrift, die damals von allen Seiten völlig verrissen wurde, heute jedoch unbestritten zu den faszinierendsten Prosaschriften dieses Autors zählt und als „künstlerischer Höhepunkt der Auseinandersetzung [Heines] mit dem Deutschlandstoff“ (Gerhard Höhn) gilt. Dies ist unabhängig davon, ob man die Denkschrift als literaturpolitische Streitschrift, als Charakteristik Böernes, als bewusst subjektiv getönte Zeitgeschichtsschreibung oder als raffiniert mit Fremd- sowie Eigenmaterial arbeitende Textmontage betrachtet. Weitere Deutungen der Denkschrift sind angesichts ihrer kompositorischen bzw. semantischen Komplexität möglich und können, falls erwünscht, gern in die Seminardiskussion einbezogen

werden. In jedem Fall wird es dabei allerdings unverzichtbar sein, den damaligen politischen, zeitgeschichtlichen und literarischen Kontext genau im Auge zu behalten. Wer kein Interesse an einer solchen Kontextualisierung aufbringt, die mit Lektürearbeit jenseits der Beschäftigung mit dem Primärtext verbunden ist, sollte sich daher nicht um die Aufnahme in dieses Seminar bewerben.

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX3-b, ZGLX3-a, ZGL3-a, ZGL3-b

Germanistik-2009: GL 3-b, G1-b, G1-a, GL 3-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-

GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

SP-2017: SP_GER-L-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

350334 HS – Die Entdeckung der Weltliteratur: Goethe, Schlegel, Rückert R. Zymner
2 SWS, Do 8 - 10, O.08.29

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX3-a, ZGL3-b, ZGLX3-b, ZGL3-a

Germanistik-2009: GL 5-b, GL 5-a, GL 3-a, GL 3-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b

SP-2017: SP_GER-L-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

350335 HS – Wie lese ich ein Gedicht? R. Zymner
2 SWS, Fr 10 - 12, N.10.20

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX4-b, ZGL4-b, ZGL4-a, ZGLX4-a
 Germanistik-2009: GL 4-a, GL 4-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b
 SP-2017: SP_GER-L-b
 Grundschule-2011: M(G)-GER2-c
 HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b

- 350360 HS – Haiku und Lao-Tse. Japan und China in der deutschen Lyrik der Moderne M. Martínez
 2 SWS, Mo 8 - 10, O.08.29, Beginn: 17.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Japanische und chinesische Literatur und Kultur faszinierten einige wichtige westliche Autoren der Moderne und prägten deren eigene Produktion. Im Seminar werden Haikus (R.M. Rilke u.a.), Bertolt Brechts Laotse-Rezeption und ein neuerer Roman (Rudolf Thome: „Gott der Barbaren“?) besprochen. Außerdem wird Roland Barthes’ „Japan-Buch“/„Das Reich der Zeichen“ als Modell einer selbstreflexiven Beschäftigung mit kultureller Fremdheit analysiert.

Module:**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 5-a, GL 5-b, GL 4-a, GL 3-a, GL 4-b
 GLit-2016: ZGLX4-a, ZGL4-b, ZGL3-a, ZGLX4-b, ZGLX3-b, ZGL4-a, ZGLX3-a, ZGL3-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c
 SP-2017: SP_GER-L-b
 GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d
 HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b

- 350361 HS – Literatur und Bildung M. Martínez
 2 SWS, Mo 12 - 14, O.10.32, Beginn: 17.10.2022

Kommentar:

Warum soll man eigentlich Literatur lesen? Macht uns Literatur zu besseren Menschen? Wieso nimmt Literatur in schulischen Curricula eine so große Rolle ein, obwohl ihr die meisten SchülerInnen außerhalb des Unterrichts aus dem Weg gehen? Wie hängen Literatur und Bildung zusammen? Im Seminar sollen einige historische (Aristoteles, Schiller, Humboldt) und aktuelle Antworten zu diesen Fragen analysiert und diskutiert werden.

Module:**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 4-a, GL 2-a, GL 4-b, GL 2-b, GL 2-c

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL4-b, ZGL2-a, ZGL4-a, ZGLX2-a, ZGL2-b, ZGLX4-b, ZGLX4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

- 350362 HS – Was ist ein Autor? Theorien literarischer Autorschaft M. Martínez
2 SWS, Mo 16 - 18, O.08.29, Beginn: 17.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die scheinbar selbstverständliche Auffassung, der Autor sei für die Erklärung der Bedeutung seiner Texte relevant, wurde in den letzten hundert Jahren aus ganz unterschiedlichen theoretischen Haltungen heraus in Zweifel gezogen. Den radikalsten Angriff setzte Ende der 1960er Jahre Roland Barthes in seinem berühmten Aufsatz 'Der Tod des Autors'?. Andererseits ist der ‚Autor‘ in der Interpretationspraxis der Literaturwissenschaft weiterhin von großer Bedeutung. Im Seminar werden einflussreiche literaturtheoretische Positionen zum Autorbegriff diskutiert.

Literatur:

Textgrundlage: Fotis Jannidis u.a. (Hg.): Texte zur Theorie der Autorschaft. Stuttgart: Reclam 2000. (bitte anschaffen)

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: G1-a, GL 4-a, GL 4-b, G1-b

GLit-2016: ZGL4-b, ZGL4-a, ZGLX4-b, ZGLX4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b

- 350363 HS – Literatur zwischen politisch-sozialem Engagement und Autonomie A.-R. Meyer
Formen und Konzepte im 19. Jahrhundert
2 SWS, Do 12 - 14, O.07.24, Beginn: 20.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Wie politisch soll Literatur sein? Müssen Schriftsteller zu sozialen Missständen, Krisen, Kriegen, Katastrophen Stellung beziehen und wenn ja, wie? Dies sind Fragen,

die bereits im 18. Jahrhundert virulent waren, im 19. Jahrhundert an Wichtigkeit gewannen und die für Diskussionen um die gesellschaftliche Bedeutung von Literatur bis heute bedeutsam sind.

Das geplante Seminar zielt darauf, anhand von drei Zeiträumen – 1815-48, 1880-1900, 1910-20 – Formen und Konzepte ‚engagierter‘ und ‚autonomer‘ Literatur zu erörtern. Literaturgeschichtliche und -theoretische Kenntnisse werden dadurch aktualisiert bzw. erweitert, Texte aus unterschiedlichen Gattungen im Seminarverlauf in synchroner wie diachroner Vernetzung erfasst. Ein zentrales Anliegen des Seminars ist zudem, grundlegende Kompetenzen im Umgang mit lyrischen und dramatischen Texten zu festigen und zu vertiefen. Durch eine verhältnismäßig große Anzahl an literarischen Beispielen wird die Basis für einen Vergleich von Schreibweisen, Themen, Motiven geschaffen.

Methodisch-didaktisch wechseln Selbststudium, die Arbeit im Plenum, in studentischen Expertengruppen sowie Dozenteninputs in Form von Vorträgen ab. In diesen werden grundlegende Begriffe wie etwa „Engagement“, „operative Literatur“, „Autonomie“, „Ästhetizismus“ eingeführt und historisch kontextualisiert.

Der Nachweis über den erfolgreichen unbenoteten Besuch der Veranstaltung wird über die Teilnahme an wenigstens einer ca. zweistündigen Veranstaltung im Rahmen der Weerth-Woche und eine kurze schriftliche Auseinandersetzung damit erbracht. Näheres hierzu in der ersten Sitzung.

Literatur:

Forschungs- und Primärliteratur wird auszugsweise auf Moodle bereitgestellt. Nähere Informationen hierzu gibt es in der ersten Sitzung.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: G1-b, GL 3-a, G1-a, GL 3-b

GLit-2016: ZGLX3-a, ZGL3-b, ZGL3-a, ZGLX3-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

SP-2017: SP_GER-L-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

350364 HS – Exilliteratur
2 SWS, Fr 10 - 12, O.08.29, Beginn: 21.10.2022

D. Orth

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Das Feld der Exilliteratur, also der Literatur von Autor*innen, die nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten aus Deutschland, Österreich sowie später besetzten Gebieten geflohen sind, ist komplex und diffus. Dies liegt darin begründet, dass die entsprechenden Texte, im Gegensatz zu Werken aus vielen anderen Epochen der deutschsprachigen Literaturgeschichte, keine weiteren (programmatischen) Gemeinsamkeiten aufweisen, außer eben den Produktionskontext außerhalb der Heimat. Thematisch mag es durchaus Ähnlichkeiten geben, etwa dann, wenn das Exil oder die Exilerfahrung selbst Teil der Handlung ist, aber dies ist kein notwendiges Merkmal von Texten, die unter dem terminologischen Dach ‚Exilliteratur‘ zusammengefasst werden.

Es sind zentrale Werke der Exilliteratur aus allen drei Gattungen zu lesen, wobei insbesondere Erzähltexte eine Rolle spielen werden. Im Seminar soll es vor allem um die

Frage gehen, auf welche Art und Weise Themen wie beispielsweise Exil, Antisemitismus, die NS-Zeit oder die Shoah in den Werken literarisch verarbeitet werden. Der Fokus liegt dabei auf den Texten selbst, nicht auf den Biografien der Autor*innen oder dem historischen Kontext. Das Ziel des Seminars besteht daher darin, wichtige Werke der Exilliteratur kennenzulernen und über diese auf literaturwissenschaftlichem Niveau gemeinsam zu diskutieren.

Folgende Texte werden im Seminar behandelt:

- Klaus Mann: „Mephisto“ (1936)
- Irmgard Keun: „Nach Mitternacht“ (1937)
- Franz Werfel: „Eine blassblaue Frauenschrift“ (1941)
- Bertolt Brecht: „Mutter Courage und ihre Kinder“ (1941/1949)
- Stefan Zweig: „Schachnovelle“ (1942)
- Anna Seghers: „Das siebte Kreuz“ (1942)
- Nelly Sachs: „In den Wohnungen des Todes“ (1947)

Hinweis: Es handelt sich um ein sehr lektüreintensives Seminar. Um einen Schein erwerben zu können und/oder zur MAP zugelassen zu werden, ist im Zuge der Veranstaltung unter anderem die Lektüre aller behandelten Texte nachzuweisen.

Literatur:

Die Texte von Sachs werden zur Verfügung gestellt, alle anderen Texte sind als Taschenbuch erhältlich und eigenständig zu organisieren.

Eine Liste mit einschlägiger Forschungsliteratur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Für einen Themeneinstieg geeignet:

Sonja Klein: „Exil – Literatur – Exilliteratur. Eine Einführung“. In: Sonja Klein/Sikander Singh (Hg.): Deutsche Exilliteratur 1933-1945. Darmstadt 2015. S. 7-17.

<https://kuenste-im-exil.de/>

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX3-b, ZGLX2-b, ZGL3-b, ZGL2-b, ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGL2-a, ZGL3-a

Germanistik-2009: GL 3-b, G1-b, GL 3-a, G1-a, GL 2-c, GL 2-a, GL 2-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

SP-2017: SP_GER-L-b

350366 HS – Von Kästners „Emil“ bis zu den „Drei Fragezeichen“. Detektivfiguren in der Kinder- und Jugendliteratur Lehrauftrag (NDL)
2 SWS, Mo 16 - 18, N.10.20, Beginn: 17.10.2022 Torsten Voß

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Nach Ulrich Schulz-Buschhaus (1978) beruht ein Großteil der herkömmlichen Kriminal- und Detektivliteratur „auf einem System von Gattungskonventionen, das – in bezug auf seine Wirkung – durchaus als ingenios gelten kann. Es hat sein Zentrum in einer ihm eigentümlichen Potenzierung des Happy-End.“ Letzteres wird ermöglicht durch

den siegreichen Auftritt einer „rechte[n] Vernunft gegen das Unvernünftige und Absurde“, was freilich die Rezipientengemeinde beruhigt. Vom Ermittler oder Detektiv wird „mit ungleich stärkerem Nachdruck ein Rätsel gelöst, welches die Welt bis dahin zu einer Erscheinung von ängstigender Sinnlosigkeit verfremdet hatte. Je weiter dabei die Verfremdung getrieben war, umso weiter strahlt auch der schließliche Triumph der Ratio, vor dem ohne Rest verschwindet, was vorher unverständlich und problematisch schien.“ Das gelingt zumeist mit der Überführung des Täters. Die vermeintliche Leerstelle wird beseitigt und sorgt für Erleichterung bei den Lesenden. Sie sind quasi beruhigt, da sie sich in ihrem Glauben an die Vernunft und womöglich auch an die Moral bestätigt sehen. Die Frage, die es sich aus dieser Ausgangslage für die Lehrveranstaltung ergibt, muss daher lauten: Inwieweit sind auch die Figuren der Detektive*innen innerhalb der Kinder- und Jugendliteratur und die Narrative der Fallaufklärung von diesem Schematismus betroffen bzw. inwieweit weichen sie davon ab, um jüngere Rezipienten*innen – beispielsweise identifikatorisch – anzusprechen. Ebenso bewegen sich die zur Diskussion stehenden Texte im Grenzbereich von Hoch- und populärer Literatur und es wäre auch zu klären, welche Rolle das Alter, das Geschlecht und auch die Herkunft der agierenden Ermittler*innen für die Lesenden spielen könnte. Nach der kurzen Berücksichtigung einiger Auszüge aus der klassischen und auch gegenwärtigen Detektivverzählung (Edgar Allan Poe, Arthur Conan Doyle, Andrew Vachss, Georg Klein) und der Besprechung des klassischen Aufsatzes von Richard Alewyn (1963) ist vor allem an die Inszenierung von Detektivfiguren unter anderem bei Erich Kästner, Astrid Lindgreen, Wolfgang Ecke, Roy Brown, Stefan Wolf, in populären Comics wie „Tintin“ bzw. „Tim und Struppi“, „Nick Knatterton“ und Hörspiellabel wie „Die drei Fragezeichen“ oder „TKKG“ und deren variantenreiche transmediale Umsetzungen gedacht.

Literatur:

- Richard Alewyn: „Das Rätsel des Detektivromans“, in: ders.: Definitionen. Essays zur Literatur. Herausgegeben von Adolf Frisé, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1963, S. 117-136.
- Christof Hamann (Hg.): Kindler Kompakt. Kriminalliteratur, Stuttgart: Metzler 2016.
- Thomas Kniesche: Einführung in den Kriminalroman, Darmstadt: WBG 2015.
- Jana Mikota/Nadine J. Schmidt: Aktuelle Kriminalromane für ein junges Lesepublikum, Siegen 2020.
- Ulrich Schulz-Buschhaus: „Leonardo Sciascia oder die Beunruhigung des Kriminalromanlesers“, in: Erhard Schütz (Hg.): Zur Aktualität des Kriminalromans. Berichte, Analysen, Reflexionen zur neueren Kriminalliteratur, München: Fink 1978, S. 142-154.
- Erhard Schütz (Hg.): Zur Aktualität des Kriminalromans. Berichte, Analysen, Reflexionen zur neueren Kriminalliteratur, München: Fink 1978.
- Jochen Vogt (Hg.): Der Kriminalroman. Poetik, Theorie, Geschichte, München: Fink 1998.

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGL2-b

Germanistik-2009: GL 2-c, GL 2-b, GL 2-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

350367 HS – Die Literatur der Lebensreform: Weltanschauliches Erzählen um 1900
2 SWS, Block Lehrauftrag (NDL)
Thorsten Carstensen

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im späten 19. Jahrhundert formierten sich im deutschsprachigen Raum zahlreiche alternative Strömungen, deren Ideen unter dem Oberbegriff der Lebensreform bis in die Gegenwart ausstrahlen. Die neuen Bewegungen waren durchdrungen von dem unbedingten Willen, die Lebensverhältnisse im „Zeitalter der Nervosität“ (Joachim Radkau) auf teils radikale Weise umzugestalten: Ziel war es, die Alltagspraxis im Sinne von Einfachheit, Schönheit, Gesundheit und persönlicher Entfaltung zu revidieren, was wiederum, so die Hoffnung, eine Verschiebung gesellschaftlicher Normen zur Folge haben würde. Die Lebensreformer suchten die physischen Selbstheilungskräfte durch Licht- und Luftbäder zu stärken, fanden sich in Wander- und Tanzgruppen zusammen, forderten die Abschaffung des Korsetts, stellten ihre Ernährung auf Rohkost um, verzichteten auf Alkohol und gründeten Obstbausiedlungen und Gartenstädte. Waren es einerseits die Belastungen durch die fortschreitende Industrialisierung und Urbanisierung, die eine regenerative Pflege des Körpers besonders dringlich erschienen ließen, stand die Orientierung an den Vorgaben neuer Gesundheitsprogramme andererseits im Zeichen eines allgemeinen Gefühls geistiger Erschöpfung.

Doch wie verhielt sich die deutschsprachige Literatur zum lebensreformerischen Diskurs und zu der in ihm angelegten Vorstellung eines neuen Menschen, der im Kreislauf der Natur zu einem gelungenen Leben führt? Das Seminar wird die theoretisch-inhaltliche Verarbeitung einzelner Reformbestrebungen und gesellschaftlicher Entwürfe durch die Literatur der Jahrhundertwende diskutieren. Dabei wollen wir neben den Gedichten Rainer Maria Rilkes und Richard Dehmels sowohl Erzählungen kanonisierter Autor*innen lesen (z.B. Hermann Hesses „In den Felsen“ und Gerhart Hauptmanns „Der Apostel“) als auch die Essays und Traktate in Vergessenheit geratener Protagonist*innen wie Johanna Elberskirchen, Helene Stöcker, Hans Paasche und Heinrich Pudor untersuchen.

Besonderes Interesse gilt außerdem den Texten Friedrich Nietzsches, dem wohl wichtigsten Stichwortgeber für die lebensreformerische Literatur. Dass der eigenwillige Philosoph so etwas wie ein Ikone der Lebensreform war, belegen die weltanschaulich argumentierenden Bestseller – Ratgeber zu Themen wie Gymnastik, Nudismus oder Vegetarismus –, in denen die neuen Alltagspraktiken nicht zuletzt mit Blick auf Nietzsches Kulturkritik ideologisch festgezurrert wurden.

Das Seminar findet im Interesse einer möglichst intensiven Diskussion in Form von zwei Blöcken statt:

Freitag, 28. Oktober, 14 bis 20 Uhr

Samstag, 29. Oktober, 10 bis 16 Uhr

Freitag, 16. Dezember, 14 bis 20 Uhr

Samstag, 17. Dezember, 10 bis 16 Uhr

An diesen Tagen werden wir zentrale Texte des lebensreformerischen Diskurses diskutieren, wobei die Studierenden durch Impulsreferate thematische Schwerpunkte setzen. Die zu besprechenden Texte sind im Vorfeld zu lesen. Die Freude an der Lektüre längerer literarischer und theoretischer Texte wird vorausgesetzt. Lese- und Schreibaufträge für die erste Seminarsitzung am 28. Oktober werden rechtzeitig auf Moodle und per E-Mail bekanntgegeben.

Referatsvorschläge sowie eine einführende Literaturliste werden begleitend zum Seminar auf der Lernplattform Moodle zu finden sein.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen durch Fragen und Diskussionsbeiträge; gute Textkenntnis.

Eine unbenotete Studienleistung wird durch ein Impulsreferat und eine Schreibaufgabe im Laufe des Semesters erworben.

Für eine benotete Modulabschlussprüfung ist eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen.

Literatur:

Ein Großteil der Textbeispiele wird auf Moodle verfügbar gemacht und muss als Textausdruck mit zur Sitzung gebracht werden.

Zusätzlich sind folgende Bücher anzuschaffen:

”? Bernd Wedemeyer-Kolwe, Aufbruch. Die Lebensreform in Deutschland. Verlag Philipp von Zabern: 978-3805350679.

”? Hermann Hesse, Unterm Rad. Suhrkamp Taschenbuch: 978-3518365526.

”? Christian Kracht, Imperium. Fischer Taschenbuch: 978-3596185351.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 3-a, GL 3-b

GLit-2016: ZGL3-b, ZGLX3-a, ZGLX3-b, ZGL3-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

SP-2017: SP_GER-L-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b

350370	HS – 'Frauen'literatur 2 SWS, Do 16 - 18, O.08.29	E. Stein Dr. Christine Hummel
--------	--	-------------------------------------

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Literatur von Frauen – oder über Frauen? Gibt es eine Männerliteratur? Schreiben Frauen anders? Die aktuelle Debatte greifen wir im Seminar auf und beziehen unterschiedliche Gattungen ein. Wir reflektieren, über was oder wie Frauen und Männer schreiben und auch den weiblichen und männlichen Blick – durchaus mit Raum für weitere Genderthemen und Kritik an binären Wahrnehmungsmustern. Dabei nehmen wir die Geschichte und die Gegenwart der Literatur von und über Frauen in den Blick und lesen Texte u.a. von Virginia Woolf, Ingeborg Bachmann, Christa Wolf und weiteren Autor*innen des 20. und 21. Jahrhunderts. Eine Seminarsitzung wird in Form einer moderierten Lesung stattfinden.

Literatur:

Ilka Piepgras: Schreibtisch mit Aussicht. Schriftstellerinnen über ihr Schreiben. Zürich/Berlin: Kein und Aber, 2020.

Nicole Seifert: Frauenliteratur. Abgewertet, vergessen, wiederentdeckt. Köln: Kiepenheuer und Witsch, 2021.

Frauen ? Lyrik. Gedichte in deutscher Sprache. Hrsg. Und mit einem Nachwort versehen von Anna Bers. Stuttgart: Reclam, 2022.

Christa Wolf: Cassandra [1983]. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2008.

Christa Wolf: Voraussetzungen einer Erzählung [1983]. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 2008.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 2-c, GL 5-a, GL 2-b, GL 5-b, GL 2-a, GL 3-a
GLit-2016: ZGLX2-b, ZGLX2-a, ZGL3-b, ZGL2-b, ZGL3-a, ZGL2-a, ZGLX3-b, ZGL4-a, ZGL4-b, ZGLX4-b, ZGLX3-a, ZGLX4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b

SP-2017: SP_GER-L-b

350371	HS – Die belebte Statue: zum Pygmalion-Stoff in Aufklärung und Moderne 2 SWS, Block	Lehrauftrag (NDL) Dr. Laetitia Rimpau
--------	--	---

Kommentar:

Da Pygmalion die Frauen als lasterhaft verachtet, beschließt er, allein zu bleiben und nur für die Kunst zu leben. Aus Elfenbein schafft der Bildhauer eine vollendete Statue. Er erliegt ihrer täuschenden Echtheit, verliebt sich in sein eigenes Geschöpf. Venus erhört seinen Wunsch und erweckt die Schöne zu Leben.

In diesem, auf Ovids Metamorphosen zurückgehenden, ‚Schöpfungsmythos‘ wird der Zusammenhang von Künstler und Gesellschaft, Künstler und Werk, Wirklichkeit und Wahn auf vielfache Weise reflektiert. Bis heute wird der Stoff in Literatur, Musik, Bildender Kunst und Psychologie rezipiert. Auf der Grundlage der Ur-Erzählung (Ovid) sollen aus der langen Tradition folgende Texte behandelt im Vergleich diskutiert werden: aus der Aufklärung André François Boureaus *Deslandes Pigmalion, ou la statue animée* (1741) und Jean-Jacques Rousseaus *Pygmalion. Scène lyrique* (1762/1771). Hier wird erstmals ein Fokus auf die Statue – ihre Gedanken, Gefühle und Handlungen – gelegt. In der (romantischen) Moderne hingegen steht die Psyche des Künstlers oder Wissenschaftlers im Vordergrund: in Théophile Gautiers fantastischer Erzählung *Arria Marcella. Un souvenir de Pompéi* (1852), Wilhelm Jensens *Novelle Gradiva. Ein pompejanisches Phantasiestück* (1902) und Sigmund Freuds *Literaturanalyse Der Wahn und die Träume in W. Jensens ‚Gradiva‘* (1907). Abschließend soll es um die Komödie *Pygmalion. A Romance in Five Acts* (1913) von Bernard Shaw gehen, in der eine sich emanzipierende ‚Statue‘ und ihr kritischer Blick auf die Klassengesellschaft zum Thema gemacht werden.

Literatur:

Zur Einführung empfohlen: Mythos Pygmalion. Texte von Ovid bis John

Updike, hg. Achim Aurnhammer und Dieter Martin, Leipzig, Reclam 2003

und Jean-Claude Lebensztejn, *Pygmalion*, Berlin, Matthes & Seitz 2017.

Das Seminar wird als Blockseminar stattfinden. Ein Reader mit den Texten und dem

Programm wird Ende November 2022 als Datei zur Verfügung gestellt.

Module:**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

SP-2017: SP_GER-L-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

- 250301 HS – Insulare Geschichten - zu einer vormodernen Inselpoetik U. Kocher
2 SWS, Mo 12 - 14, O.08.29

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Module:**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGL4-a, ZGLX4-a, ZGL3-a, ZGLX3-a, ZGLX2-a, ZGLX2-b, ZGLX3-b, ZGL4-b, ZGL2-a, ZGLX4-b, ZGL2-b, ZGL3-b

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 2-a, GL 2-c, GL 2-b, GL 5-a, G1-b, GL 3-a, GL 4-b, G1-a, GL 4-a, GL 5-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 10-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b

- 250302 HS – Artusepik: der „Lanzelet“ Ulrichs von Zatzikhoven und „Wigalois“ R. Lauterjung
Wirnts von Grafenberg
2 SWS, Fr 10 - 12, O.08.23

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die bekanntesten Artusromane der mittelhochdeutschen Literatur sind der „Erec“ und der „Iwein“ Hartmanns von Aue. Im Seminar sollen nachklassische Artusromane behandelt werden, die ebenfalls von großer Bedeutung für die Literaturgeschichte sind.

Literatur:

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text. Übersetzung. Kommentar. Studienausgabe. 2. rev. Aufl. hg. v. Florian Kragl. Berlin/Boston 2013

Wirnt von Grafenberg: Wigalois. Text. Übersetzung. Stellenkommentar. Text der Ausg. v. J.M.N. Kapteyn, übers., erl. u. mit einem Nachwort vers. v. Sabine Seelbach u. Ulrich Seelbach. 2. überarb. Aufl. Berlin/Boston 2014

Module:**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 5-a, GL 5-b, GL 2-a, GL 3-a, G1-b, G1-a, GL 2-b, GL 2-c, GL 3-b

GLit-2016: ZGLX3-b, ZGLX3-a, ZGL2-b, ZGL3-b, ZGL3-a, ZGLX2-a, ZGLX2-b, ZGL2-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 10-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

250303 HS – Legendarisches Erzählen R. Lauterjung
PG01 2 SWS, Di 10 - 12, O.10.32

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Legendarisches Erzählen nimmt im christlichen Mittelalter einen großen Raum ein. Anhand zweier herausragender Legendenromane soll in die Gattung eingeführt werden.

Literatur:

Reinbot von Durne: Der heilige Georg. Mhd. Text, Übers., Komment. und Materialien zur Stofftradition hg. v. Christian Buhr, Astrid Lembke und Michael R. Ott, Berlin 2020.

Hartmann von Aue: Gregorius. Mhd./Nhd. nach dem Text v. Friedrich Neumann neu hrsg., übers. und komm. v. Waltraud Frisch-Rößler. Stuttgart 2011.

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX3-b, ZGL3-a, ZGLX2-b, ZGL3-b, ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGL2-a, ZGL2-b

Germanistik-2009: GL 2-b, GL 2-c, GL 3-b, GL 3-a, GL 5-a, GL 2-a, G1-a, G1-b, GL 5-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 10-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

250303 HS – Legendarisches Erzählen R. Lauterjung
PG02 2 SWS, Di 12 - 14, O.10.32

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Legendarisches Erzählen nimmt im christlichen Mittelalter einen großen Raum ein. Anhand zweier herausragender Legendenromane soll in die Gattung eingeführt werden.

Literatur:

Reinbot von Durne: Der heilige Georg. Mhd. Text, Übers., Komment. und Materialien zur Stofftradition hg. v. Christian Buhr, Astrid Lembke und Michael R. Ott, Berlin 2020.

Hartmann von Aue: Gregorius. Mhd./Nhd. nach dem Text v. Friedrich Neumann neu hrsg., übers. und komm. v. Waltraud Frisch-Rößler. Stuttgart 2011.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 3-a, GL 5-a, GL 2-c, GL 3-b, GL 2-b, GL 5-b, G1-b, GL 2-a, G1-a

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGL3-a, ZGLX2-b, ZGL2-a, ZGLX3-b, ZGL2-b, ZGL3-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 10-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

250304 HS – Frauen im höfischen Roman
2 SWS, Mi 14 - 16, O.11.40

E. Stein

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Enite, Laudine, Isolde und wie sie alle heißen: Schöne Frauen im höfischen Roman gelten vorrangig als begehrte Objekte der wacker und mannhaft um sie streitenden Helden, Ritter und Recken. Dabei haben die Damen durchaus mehr zu bieten: Wir wollen uns in diesem Hauptseminar nicht nur die als Kampfpriester fungierenden, durchaus eigenwilligen und eigensinnigen Protagonistinnen etwa im Erec, Iwein oder Parzival genauer ansehen, sondern auch die Helferinnen wie Lunete oder die grandiose Nereja aus dem mindestens ebenso großartigen Wigalois. Deren Funktionen, deren Spiel- und Handlungsräume, deren Charakterisierungen im Zusammenwirken mit Männern und Frauen werden im Zentrum des Hauptseminars stehen.

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGL3-a, ZGLX2-b, ZGLX3-a, ZGL2-b, ZGLX3-b, ZGL3-b

Germanistik-2009: GL 5-a, GL 2-b, GL 3-b, GL 2-a, G1-b, GL 4-b, GL 2-c, GL 5-b, G1-a, GL 4-a, GL 3-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 10-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

150321 HS – Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung im inklusiven Deutschunterricht
2 SWS, Do 12 - 14, O.08.29

V. Heller

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Sprache, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Im Zuge der Bemühungen um Inklusion werden Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) zunehmend an Regelschulen unterrichtet. Das Seminar widmet sich den unterschiedlichen Formen des Autismus aus linguistischer Perspektive und setzt sich mit aktuellen Forschungsergebnissen zum sprachlichen und interaktiven Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit ASS auseinander. Darauf aufbauend werden Ansätze der Förderung sprachlichen Lernens im inklusiven Deutschunterricht diskutiert. Englischkenntnisse und die Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, werden vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-c

SP-2017: SP_GER-S-a

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FW-c, M(GymGe/BK)-GER1-FD-e, M(GymGe/BK)-GER1-FD-c

150322 HS – Förderung von Gesprächs- und Textkompetenzen in der Sekun- V. Heller
darstufe 2
2 SWS, Do 10 - 12, O.10.39

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Sprache, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Förderung von Gesprächs- und Textkompetenzen im Deutschunterricht an Berufskollegs, Gymnasien und Gesamtschulen. Gesprächs- und Textkompetenzen sind wesentlich für die berufliche und gesellschaftliche Teilhabe und zugleich hochkomplex: Sie verlangen Fähigkeiten der globalen (gattungs-/textsortenspezifischen) Strukturierung sowie des adressatenorientierten und situationsangemessenen Zuschnitts. Ihr Erwerb ist folglich auch in der Sekundarstufe 2 noch keineswegs abgeschlossen und deshalb im Deutschunterricht gezielt zu unterstützen. Aufbauend auf der Erarbeitung gesprächs- und textlinguistischer Grundlagen setzen wir uns im Seminar mit empirischen Befunden zum Erwerb von Gesprächs- und Textkompetenz sowie zur Heterogenität schülerseitiger Ausgangslagen auseinander. Nach einer Untersuchung der curricularen Vorgaben an den verschiedenen Schulformen wird der Schwerpunkt auf der evidenzbasierten Förderung und Beurteilung von Gesprächs- und Textkompetenz im lernfeldorientierten und fachsystematischen Deutschunterricht liegen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-c

150323 HS – Wissenschaftliches Schreiben anleiten - akademisches Schreiben K. Schindler
begleiten

2 SWS, Do 14 - 16, O.09.36, Beginn: 13.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Sprache, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Wissenschaftliche Texte und akademisches Schreiben gehören zum grundlegenden Handwerkszeug an der Hochschule. Dabei werden von den Studierenden Schreibkompetenzen verlangt, die sie nicht oder nur in Ansätzen bereits an der Schule erworben haben. Wie lassen sich solche (akademischen) Schreibkompetenzen gezielt anbahnen, erweitern und vermitteln? Worin unterscheiden sich wissenschaftliche Texte von anderen Sachtexten? Wie lässt sich Textrezeption und -produktion bereits früher (in der Schule) verankern? Welche Textsorten spielen im Vergleich dazu an der Hochschule eine Rolle, worin unterscheiden sie sich von Texten an der Schule?

Im Seminar werden wir uns zunächst mit Ansätzen der Beschreibung wissenschaftlicher Texte und akademischen Schreibens beschäftigen, bevor wir uns mit verschiedenen Verfahren der Schreibberatung und des Schreibcoachings auseinandersetzen, die wir dann in einer konkreten Situation erproben.

In Kooperation mit dem Albertus-Magnus-Gymnasium in Köln (Ehrenfeld) unterstützen die Teilnehmenden des Seminars die Schülerinnen und Schüler (Q1) beim Schreiben ihrer Facharbeit durch Workshops (1,5-stündig) und Beratungen (30-minütig). Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler bei ihren Schreibprozessen zu begleiten. Durch die praktische Vermittlung akademischer Textkompetenzen wird so auch die eigene Fertigkeit zum akademischen Schreiben geschult. Außerdem werden Erfahrungen im Berufsfeld Schule ermöglicht, indem die Studierenden in authentischen Situationen als Beratende agieren.

Der Seminaraufbau richtet sich nach dem zeitlichen Ablauf an der Schule. Das Seminar startet mit den Theorieeinheiten, an denen alle Studierenden teilnehmen und in denen Grundlagen vermittelt werden, die Sie für Ihre spätere ‚praktische‘ Arbeit brauchen. Das Seminar wird dann geteilt: Eine erste Gruppe entwickelt Workshopangebote für die Frühphase des Schreibprozesses und führt ihren Workshop im Dezember 2022 durch. Eine zweite Gruppe entwickelt Workshop- und Beratungsangebote für die spätere Schreibphase. Sie führen Ihren Workshop bzw. die Beratungen Ende Januar/Anfang Februar 2023 durch. Im Seminar werden wir Zeit finden, um an den Inhalten und Materialien gemeinsam zu arbeiten und diese immer wieder präsentieren und reflektieren zu können.

Bestandteil des Seminars sind also Termine an der Schule, die sich aber auf einen Termin Ihres Workshops beschränken; zusätzlich wäre es sehr wünschenswert, wenn Sie an der Facharbeitskonferenz in der Schule teilnehmen (Termin steht noch nicht fest) könnten. Bei der Facharbeitskonferenz lernen die SchülerInnen grundlegende Anforderungen der Facharbeit kennen, erfahren etwas über das Kooperationsprojekt und werden über die Workshopinhalte informiert; ggf. finden die Termine digital statt.

ACHTUNG: Die Veranstaltung beginnt bereits am 13.10.2022!

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-e, M(GymGe/BK)-GER1-FW-c, M(GymGe/BK)-GER1-FD-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-c

150324 HS – Sprachdidaktik und Inklusion
2 SWS, Block

S. Jagemann

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Sprache, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Inklusion ist eine schulische Aufgabe, deren inhaltliche Ausgestaltung gerade in den fachlichen Lehr-Lernprozessen von großer Relevanz ist und Lehrpersonen vor Herausforderungen stellt, deren Bearbeitung im Studium für ein Regelschullehramt oft zu kurz kommt. Wir werden uns im Seminar zuerst mit allgemeinen Fragen rund um einen inklusiven Deutschunterricht beschäftigen. Auf dieser Basis werden wir unterschiedliche Konzepte für die Planung von Lernformaten, Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen kennenlernen sowie uns mit assistiven Technologien und ihrem Nutzen beschäftigen. Diese generellen Überlegungen zur Gestaltung eines inklusiven Deutschunterrichts werden wir in unterschiedlichen sprachlichen Lernfeldern exemplarisch vertiefen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Einzeltermine (mit Pausen)

29.10.2022: 10:00 - 18:00 Uhr

25.11.2022: 14:00 - 20:00 Uhr

17.12.2022: 10:00 - 18:00 Uhr

20.01.2023: 14:00 - 20:00 Uhr

Module:**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

SP-2017: SP_GER-S-a

150325 HS – Sprachdidaktische Perspektiven auf digitale Medien
2 SWS, Di 12 - 14, S.10.18

K. Weiser-
Zurmühlen

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Sprache, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Nicht erst seit der Corona-Pandemie wird deutlich, dass wir nicht mehr in einer Kultur der Typographie, sondern in einer Kultur der Digitalität (Stalder 2016) leben. So hat bereits 2016 die KMK das Strategiepapier „Bildung in der digitalen Welt“

veröffentlicht, das alle Unterrichtsfächer im Sinne einer Querschnittsaufgabe zur Entwicklung und Förderung digitalitätsbezogener Kompetenzen verpflichtet. Insbesondere kann hierzu das Fach Deutsch, das sich schon immer auch mediendidaktisch profiliert hat, einen wichtigen Beitrag leisten,

In diesem Seminar gehen wir ausgehend von der Prämisse der grundlegenden Veränderung des Lehrens und Lernens in einer Kultur der Digitalität der Frage nach, wie digitale Medien das sprachliche Lernen im Deutschunterricht der Primarstufe beeinflussen, welche (neuen) fachlichen Kompetenzen und Lernziele sich ergeben und welche zentrale Rolle vor allem sprachlichen Aspekten für eine kompetente Teilhabe an einer digital geprägten Gesellschaft zukommt. Diese Fragen werden vor dem Hintergrund gängiger - und als bekannt vorausgesetzter - fachdidaktischer Konzepte und Modellierungen aus den Kompetenzbereichen (Texte) Schreiben, Sprechen und Zuhören sowie Sprache und Sprachgebrauch untersucht, diskutiert und didaktische Szenarien z.T. selbst erprobt. Es werden keine spezifischen technischen Kenntnisse vorausgesetzt, aber eine Offenheit für die digitale Kultur und die Bereitschaft, sich selbstständig mit Technologien, Plattformen und Tools (kritisch) auseinanderzusetzen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Literatur:

KMK-Strategie 2016 = Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz

(siehe Homepage). URL: [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/Bildung_digitale_Welt_Webversion.pdf)

[PresseUndAktuelles/2016/Bildung_digitale_Welt_Webversion.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/Bildung_digitale_Welt_Webversion.pdf)

Stalder, Felix (2016). Kultur der Digitalität. Berlin, Suhrkamp.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-S-a

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

- 150326 HS – Perspektiven integrativen Deutschunterrichts: Sprachliches und literarisches Lernen mit Bilderbüchern S. Schwinning
2 SWS, Mi 12 - 14, O.09.36

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Sprache, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

In diesem Hauptseminar werden literaturwissenschaftliche/-didaktische und linguistische/sprachdidaktische Ansätze für integrativen Deutschunterricht besprochen.

Es bestehen zwei Lehrveranstaltungen, die parallel abgehalten werden. Nach der Hälfte des Semesters wechseln die Dozentinnen die Gruppen, so dass in beiden Lehrveranstaltungen Anteile bzw. Perspektiven aus beiden Bereichen (Literatur- und Sprachdidaktik) an gemeinsamen Gegenständen behandelt werden.

Im linguistischen-sprachdidaktischen Teil werden sprachreflexive Grundlagen und sprachwissenschaftliche/-didaktische Ansätze erarbeitet.

Im literaturwissenschaftlichen/-didaktischen Teil werden verschiedene textbasierte Erscheinungsformen in den Blick genommen und literaturdidaktische Konzepte thematisiert.

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung kann nur für einen der beiden Teilbereiche (Literatur- oder Sprachdidaktik) angerechnet werden. Es besteht die Möglichkeit die Modulabschlussprüfung in Literatur- oder in Sprachdidaktik zu erbringen, je nachdem in welchem Seminar Sie einen Platz erhalten haben (Schwinning oder Ronge).

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-S-a

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

150327 HS – Lese-Rechtschreibschwierigkeiten: Diagnostik und Förderung S. Jagemann
2 SWS, Block

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Sprache, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Lese- und Rechtschreibkompetenzen sind essentiell für kulturelle Teilhabe und Bildungserfolg. Leider gelingt es dem Deutschunterricht oft nicht, allen Lernenden zielführende Einblicke in die Systematik des Schriftsystems zu ermöglichen. Lernende mit Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben werden von unterschiedlichen Disziplinen in den Blick genommen. Je nach Disziplin ergeben sich unterschiedliche Perspektiven auf diese Schwierigkeiten. Wir beschäftigen uns mit der Definition von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten, mit der Diagnose und unterrichtsintegrierten Förderung von schriftsystembezogenen Kompetenzen. Im Seminar werden wir zunächst die linguistischen Grundlagen der Graphematik und Orthographie sowie deren Relevanz für den Kompetenzerwerb erarbeiten, um zu verstehen, welches Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur in der Schrift visualisiert wird und welche Schwierigkeiten im Erwerb auftreten können. Auf dieser Basis werden wir Lernprodukte und -prozesse analysieren und fachlich fundierte Erklärungen zum Lerngegenstand erarbeiten.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Einzeltermine (mit Pausen)

28.10.2022: 14:00 - 20:00 Uhr

26.11.2022: 10:00 - 18:00 Uhr

16.12.2022: 14:00 - 20:00 Uhr

21.01.2023: 10:00 - 18:00 Uhr

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-S-a

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

150329 HS – Schülersprache - Schulsprache - Unterrichtssprache Lehrauftrag (FD)
2 SWS, Block Benjamin
Könning

Kommentar:

Schule bildet innerhalb wie außerhalb des Unterrichts einen wichtigen sprachlichen Erfahrungsraum für Schülerinnen und Schüler. Im Unterricht erfordert der Erwerb produktiver und rezeptiver sprachlicher Fähigkeiten Anpassungsleistungen an die Unterrichtssprache. Auch Lehrkräfte sehen sich mit vielfältigen sprachlich-kommunikativen Aufgaben im Unterricht und im Schulalltag konfrontiert.

Vor diesem Hintergrund werden im Seminar gemeinsam verschiedene Aspekte des Sprachgebrauchs von Schülerinnen und Schülern erarbeitet. Verschiedene institutionelle Bereiche der Schule werden aus linguistischer und didaktischer Perspektive betrachtet. Außerdem widmen wir uns der Frage nach (gelungener) Unterrichtskommunikation und zentralen anzustrebenden (bildungs-)sprachlichen Kompetenzen im Fach Deutsch.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

Termine

Fr, 6.1.2023, 10-13 Uhr

Sa, 4.2.2023, 10-17 Uhr (immer inkl. Mittagspause)

Sa, 11.2.2023, 10-17 Uhr

Sa, 4.3 .2023, 10-17 Uhr

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-S-a

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

150330 HS – Grammatik für die Schule - Erklärvideos planen und umsetzen K. Schindler
2 SWS, Mo 10 - 12, S.10.18

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Sprache, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Das Erklären stellt für uns eine alltägliche, aber nicht immer unproblematische kommunikative Praxis dar. Wir erklären beispielsweise unseren Eltern, wie sie ihren Mailclient öffnen können oder warum sie Mailanhänge, deren Herkunft ihnen unbekannt ist, nicht öffnen sollten. Vielleicht erklären wir uns aber auch zum Anhänger einer bestimmten Partei. Erklären unserer besten Freundin den Krieg oder erklären Allergien für nicht existent. Gemeinsam ist diesen Beispielen, dass ein Sachverhalt klar bzw. öffentlich gemacht wird. Die Beispiele unterscheiden sich aber im Hinblick auf die Rolle des Rezipienten bzw. genauer die Zielsetzungen, die mit dem Erklären verbunden sind. Nur im ersten Fall geht es auch um die Vermittlung von Wissen über Zusammenhänge und Abläufe.

Um dieses Erklären geht es im Seminar. Wir werden zunächst sprachliche Merkmale des Erklärens unterscheiden und diese dann an ausgewählten Erklärgegenständen des Deutschunterrichts exemplifizieren. Ein besonderer Fokus liegt auf dem (multimodalen) Erklären, das wir analysieren, aber auch selbst ausprobieren werden. Im Seminar werden dazu Erklärvideos zu einem relevanten Thema des Deutschunterrichts entstehen. Wir beziehen wir uns dabei auf „Grammatik in der Schule“. Das Thema Grammatik gehört für Schüler*innen (und oftmals auch für Studierende) zu den Themen, an die sie eher weniger gute Erinnerungen haben und die sie mit ihrer sprachlichen Praxis oftmals nicht in Bezug setzen können. Gleichwohl ist ein grundlegendes Verständnis von Grammatik zentral, um sprachliche Inhalte zu rezipieren und angemessen zu kommunizieren. Grammatik geht dabei über das reine Anwenden hinaus und erfordert ein grundlegendes Verstehen sprachlicher Strukturen. Die Studierenden erarbeiten sich

in Gruppen einen grammatischen Inhalt und erklären diesen im Rahmen eines Erklärvideos.

Die Studienleistung besteht in der aktiven Mitarbeit und der Beteiligung an einem Erklärvideo.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-e, M(GymGe/BK)-GER1-FD-c

150331 HS – Text(linguistik) in der Schule
2 SWS, Do 10 - 12, K5

K. Schindler

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Sprache, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Danach gefragt, welche Texte in der Schule eine Rolle spielen, fallen einem zunächst vielleicht solche Texte ein, die im Kontext Unterricht bedeutsam sind, also z.B. Arbeitsblätter, Lesetexte oder Klassenregeln. Texte treten aber auch im Zusammenhang mit Prüfung (z.B. Tests und Klassenarbeiten), Rückmeldung (Kommentare und Zeugnisse) oder Kommunikation (Briefe an die Eltern) in Erscheinung. Schließlich ist der schulische Raum auch ganz grundlegend durch Texte strukturiert, die einem vielleicht nicht sofort ein-, dafür aber direkt auffallen: Aushänge, Plakate, Beschriftungen, Wegweiser u.a. Im Seminar werden wir uns mit solchen Texten, ihren Strukturen und sprachlichen Merkmalen beschäftigen und dies mit einer linguistischen Teildisziplin verknüpfen, die sich seit den 1960er Jahren etabliert hat, der Textlinguistik. Die Textlinguistik hat in den letzten Jahren vielfältige Impulse aufgenommen und damit auch der Veränderung der Textwelt, so wie sie u.a. durch Digitalisierung geprägt ist, Rechnung getragen, dazu gehört die Linguistic Landscape Forschung oder auch die Untersuchungen zur Multimodalität von Text.

Die Studienleistung besteht in der aktiven Mitarbeit und der Erarbeitung eines Seminarportfolios.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

SP-2017: SP_GER-S-a

150341 HS – Lyrik im Deutschunterricht
2 SWS, Mi 16 - 18, O.10.32

S. Gailberger

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Lyrische Texte sind landläufig unbeliebte Texte, sowohl bei Schülerinnen und Schülern als auch bei Studierenden. Hinter dem Unbehagen, das Gedichten, Balladen etc. hierbei entgegengebracht wird, steckt häufig ein zu kognitiv-analytischer Deutschunterricht der Sekundarstufen, der das sprachästhetisch Schöne, Lustige oder Existenzielle in der Hintergrund drängen und verschwinden lässt. Das Hauptseminar möchte nach lyrischen Texten sowie nach Methoden des Literaturunterrichts ausschauhaken, mit dem sich ein nachhaltig motivierender Umgang mit dieser Gattung gestalten lässt.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-c, M(GymGe/BK)-GER2-FD-e, M(GymGe/BK)-GER2-FD-c

150342	HS – Methoden im Literaturunterricht der Sekundarstufen 2 SWS, Block, N.10.20	N.N. (FD) Lucas Alt
--------	--	------------------------

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Im Zentrum des Seminars stehen verschiedene Methoden des Literaturunterrichts der Sekundarstufen: literarische Unterrichtsgespräche, szenisches Interpretieren und andere handlungs- und produktionsorientierte Verfahren, Interpretationsaufsätze und andere Formen des Schreibens über Literatur; dabei werden auch einige ausgewählte filmdidaktische und medienintegrative Ansätze thematisiert. Die verschiedenen Methoden werden anhand exemplarischer Unterrichtsgegenstände und Zieldimensionen gemeinsam ausprobiert (oder anhand konkreter Beispiele erkundet) und kritisch reflektiert. Die Studienleistung umfasst neben der Mitarbeit in den Seminarsitzungen (inkl. vorbereitender Lektüre) die regelmäßige Bearbeitung und Abgabe kleinerer schriftlicher Aufgaben.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Einzeltermine (mit Pausen):

04.02.2023: 09:00 - 18:00 Uhr

22.02.2023: 14:00 - 20:00 Uhr

23.02.2023: 09:00 - 18:00 Uhr

03.03.2023: 09:00 - 18:00 Uhr

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-c
GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-c, M(GymGe/BK)-GER2-FD-e, M(GymGe/BK)-GER2-FW-c

150343 HS – Interpretieren im Deutschunterricht N.N. (FD)
2 SWS, Block, N.10.20 Lucas Alt

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Im Zentrum des Seminars stehen verschiedene Methoden des Interpretierens im Literaturunterricht der Sekundarstufen: literarische Unterrichtsgespräche, szenische Interpretation, Interpretationsaufsätze und andere Formen des schriftlichen Interpretierens. Die verschiedenen Methoden werden anhand exemplarischer Unterrichtsgegenstände und Zieldimensionen gemeinsam ausprobiert (oder anhand konkreter Beispiele erkundet) und kritisch reflektiert. Den Themenbereich „(Vor-)Wissen und Kontextualisierung beim Interpretieren“ werden wir anhand von exemplarischen Aufgaben- und Lehrmittelanalysen in den Blick nehmen. Die Studienleistung umfasst neben der Mitarbeit in den Seminarsitzungen (inkl. vorbereitender Lektüre) die regelmäßige Bearbeitung und Abgabe kleinerer schriftlicher Aufgaben.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Einzeltermine (mit Pausen):

24.02.2023: 09:00 - 18:00 Uhr

25.02.2023: 09:00 - 18:00 Uhr

01.03.2023: 14:00 - 20:00 Uhr

02.03.2023: 09:00 - 18:00 Uhr

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-e, M(GymGe/BK)-GER2-FD-c, M(GymGe/BK)-GER2-FW-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-c

150344 HS – Zeitgenössische Romane im Deutschunterricht S. Neumann
2 SWS, Di 16 - 18, N.10.20

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Anhand ausgewählter Romane des 21. Jahrhunderts werden literarische Zugänge und didaktische Konzepte für die Sekundarstufe I und II erarbeitet. Dabei werden die Schwierigkeiten im Umgang mit zeitgenössischer Literatur ebenso thematisiert, wie die potentielle Nähe dieser Literatur zur Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-e, M(GymGe/BK)-GER2-FW-c, M(GymGe/BK)-GER2-FD-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-c

- 150345 HS – Kinder- und jugendliteratur zwischen Romantik und Moderne S. Neumann
2 SWS, Di 10 - 12, O.08.29

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

In den gut hundert Jahren zwischen der Romantik und der Moderne wandelt sich die Kinderliteratur vielfach. Von den Volksmärchen der Brüder Grimm hin zu „Kai aus der Kiste“ oder „Emil und die Detektive“ geschieht in diesem Bereich sehr viel Interessantes - weit über die kindliche Lesewelt hinaus.

Anhand ausgewählter Texte werden diese literarischen und gesellschaftlichen Entwicklung im Rahmen dieses Seminars herausgearbeitet. Parallel dazu werden literaturdidaktische Kompetenzen, Ziele und Methoden gesucht, die dieser klassisch gewordenen KJL gerecht werden.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-b

SP-2017: SP_GER-L-a

- 150346 HS – Perspektiven integrativen Deutschunterrichts: Sprachliches und literarisches Lernen mit Bilderbüchern V. Ronge
2 SWS, Mi 12 - 14, O.10.30

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

In diesem Hauptseminar werden literaturwissenschaftliche/-didaktische und linguistische/sprachdidaktische Ansätze für integrativen Deutschunterricht besprochen.

Es bestehen zwei Lehrveranstaltungen, die parallel abgehalten werden. Nach der Hälfte des Semesters wechseln die Dozentinnen die Gruppen, so dass in beiden Lehrveranstaltungen

staltungen Anteile bzw. Perspektiven aus beiden Bereichen (Literatur- und Sprachdidaktik) an gemeinsamen Gegenständen behandelt werden.

Im linguistischen-sprachdidaktischen Teil werden sprachreflexive Grundlagen und sprachwissenschaftliche/-didaktische Ansätze erarbeitet.

Im literaturwissenschaftlichen/-didaktischen Teil werden verschiedene textbasierte Erscheinungsformen in den Blick genommen und literaturdidaktische Konzepte thematisiert.

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung kann nur für einen der beiden Teilbereiche (Literatur- oder Sprachdidaktik) angerechnet werden. Es besteht die Möglichkeit die Modulabschlussprüfung in Literatur- oder in Sprachdidaktik zu erbringen, je nachdem in welchem Seminar Sie einen Platz erhalten haben (Schwinning oder Ronge).

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-a

Grundschule-2011: M(G)-GER2-b

150347 HS – Theaterspiel und Theaterrezeption im Deutschunterricht C. Wittig
2 SWS, Do 8 - 10, Do 10 - 12, Beginn: 13.10.2022

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Die Studierenden beschäftigen sich vertiefend mit Theaterdidaktik im inklusiven Deutschunterricht. Theatersehen und Theaterspielen wird dabei stets im Zusammenspiel gedacht. Im Zusammenhang mit dem Besuch einer Theateraufführung werden fachdidaktische Ansätze zur Einbindung von Theaterrezeption in den Deutschunterricht thematisiert. Die erworbenen Kenntnisse werden in die Praxis überführt, indem die Studierenden selbstständig didaktisches Begleitmaterial zu Theaterinszenierungen entwickeln. Zum anderen wird aber auch selbst Theater gespielt – der Schwerpunkt liegt auf kleineren Spielformen und dem Experimentieren mit Stimme und Körper. Ziel ist es, den Wert performativer Auseinandersetzung mit Literatur zu erfahren und Wirkungsweisen theatraler Formensprache zu erkunden. Am Ende des Seminars können die Studierenden Theaterrezeption didaktisch fundiert vorbereiten und reflektieren sowie kleinere Spielansätze in den Deutschunterricht integrieren.

Hinweis: Am 27.10. findet von 10:00 bis 11:15 Uhr ein gemeinsamer Theaterbesuch im Düsseldorfer Kinder- und Jugendtheater statt. Bitte planen Sie hierfür eine längere An- und Abfahrtszeit ein.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-b

SP-2017: SP_GER-L-a

150348 HS – Lese- und Medienräume: Bildungspartnerschaften mit Bibliotheken C. Wittig
2 SWS, Do 14 - 16, N.10.20

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls "Fachliche Kernkompetenz Literatur, Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Bibliotheken sind mehr als stille Räume mit Büchern, sondern bieten zahlreiche Möglichkeiten der produktiven Zusammenarbeit in Bereichen der literar- und medienästhetischen Bildung. Diese Möglichkeiten gilt es im Seminar „Bildungspartnerschaften mit Bibliotheken“ in Kooperation mit der Zentralbibliothek Wuppertal kennenzulernen und praktisch zu erkunden, etwa in Form von (Vor-)Leseangeboten im Bücherschiff oder Gestaltungen didaktischer Begleitmaterialien zu ausgewählten Büchern und Medien der Bibliothek.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-b

SP-2017: SP_GER-L-a

150360 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch A. Metz
PG05 (Grundschule)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2023 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bitte beachten Sie, dass das Nachbelegungsverfahren und die Möglichkeit der Abmeldung von Seminarplätzen für dieses Seminar bereits am 30.09.22 endet.

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

Module:**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: M(G)-GER3-a [Praxis]

150360 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch S. Schwinning
PG07 (Grundschule)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2023 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bitte beachten Sie, dass das Nachbelegungsverfahren und die Möglichkeit der Abmeldung von Seminarplätzen für dieses Seminar bereits am 30.09.22 endet.

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

Module:**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: M(G)-GER3-a [Praxis]

150360 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch K. Weiser-
PG08 (Grundschule) Zurmühlen
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2023 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bitte beachten Sie, dass das Nachbelegungsverfahren und die Möglichkeit der Abmeldung von Seminarplätzen für dieses Seminar bereits am 30.09.22

endet.

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER3-a [Praxis]

150360 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch R. Knobloch
PG09 (Grundschule)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2023 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bitte beachten Sie, dass das Nachbelegungsverfahren und die Möglichkeit der Abmeldung von Seminarplätzen für dieses Seminar bereits am 30.09.22 endet.

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER3-a [Praxis]

150365 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch A. Metz
PG01 (Sonderpädagogik)
2 SWS, Block

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 22/23 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Bitte beachten Sie, dass das Nachbelegungsverfahren und die Möglichkeit der Abmeldung von Seminarplätzen für dieses Seminar bereits am 30.09.22 endet.

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen

und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2023 (gemeinsame Durchführung).

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_ GER-VuB-Praxis-a [Praxis]

150365 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch S. Schwinning
PG03 (Sonderpädagogik)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2023 (gemeinsame Durchführung).

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 22/23 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Bitte beachten Sie, dass das Nachbelegungsverfahren und die Möglichkeit der Abmeldung von Seminarplätzen für dieses Seminar bereits am 30.09.22 endet.

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_ GER-VuB-Praxis-a [Praxis]

150365 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch K. Weiser-
PG04 (Sonderpädagogik) Zurmühlen
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2023 (gemeinsame Durchführung).

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 22/23 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Bitte beachten Sie, dass das Nachbelegungsverfahren und die Möglichkeit der Abmeldung von Seminarplätzen für dieses Seminar bereits am 30.09.22 endet.

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_ GER-VuB-Praxis-a [Praxis]

150365 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch R. Knobloch
PG05 (Sonderpädagogik)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 2023 (gemeinsame Durchführung).

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 22/23 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Bitte beachten Sie, dass das Nachbelegungsverfahren und die Möglichkeit der Abmeldung von Seminarplätzen für dieses Seminar bereits am 30.09.22 endet.

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Die Räume werden Ihnen frühzeitig per Moodle bekannt gegeben.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_ GER-VuB-Praxis-a [Praxis]

150370 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch S. Gailberger
PG01 (GymGe und HRGe)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MEd 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe und H-R-Ges im Durchgang Frühjahr 2023.

Die Teilnahme an diesem Vorbereitungs- und Begleitseminar setzt den Besuch der Veranstaltungen „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ im Bereich Sprache und im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 22/23 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier zu Abweichungen kommen kann.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: VuB-a [Praxis]

HRGes-2011: VuB-Praxis-a [Praxis]

150370 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch S. Neumann
PG02 (GymGe und HRGe)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MEd 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe und H-R-Ges im Durchgang Frühjahr 2023.

Die Teilnahme an diesem Vorbereitungs- und Begleitseminar setzt den Besuch der Veranstaltungen „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ im Bereich Sprache und im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 22/23 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier zu Abweichungen kommen kann.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: VuB-a [Praxis]

HRGes-2011: VuB-Praxis-a [Praxis]

150370 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch V. Ronge
PG03 (GymGe und HRGe)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MEd 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe und H-R-Ges im Durchgang Frühjahr 2023.

Die Teilnahme an diesem Vorbereitungs- und Begleitseminar setzt den Besuch der Veranstaltungen „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ im Bereich Sprache und im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 22/23 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier zu Abweichungen kommen kann.

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: VuB-Praxis-a [Praxis]

GymGes, BK-2011: VuB-a [Praxis]

150375 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch F. Melzer
PG01 (GymGe/BK, Schwerpunkt BK)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MEd 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe, BK und H-R-Ges im Durchgang Frühjahr 2023.

Die Teilnahme an diesem Vorbereitungs- und Begleitseminar setzt den Besuch der Veranstaltungen „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ im Bereich Sprache und im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 22/23 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

28.01.23, 10-16 Uhr

22.04.23, 10-16 Uhr

13.05.23, 10-16 Uhr

17.06.23, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier zu Abweichungen kommen kann.

Module:**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: VuB-a [Praxis]

- 350309 HS – Gedruckte und digitale wissenschaftliche Editionen: Typologie und Kritik. U. Rummel
2 SWS, Mi 18 - 20, Beginn: 19.10.2022

Kommentar:

Im diesem Seminar werden wir die Ausgabentypen wissenschaftlicher Editionstätigkeit kennenlernen. Wir werden Editionen nach typischen Merkmalen klassifizieren und Ziele, Methoden, Darstellung und Rezeption kritisch betrachten. Editions wissenschaftliche Grundbegriffe werden – am Seminarthema orientiert – vertieft.

Literatur:

Bodo Plachta: Editions wissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte. 3., erg. und aktual. Aufl. Stuttgart 2013.

Weitere Literatur im Seminar bzw. auf Moodle.

Module:**M.A.-Module:**

EDW-2013: P I-c

- 350310 HS – Georg Weerths amerikanische Briefwechsel mit seiner Mutter 1853-1856. B. Füllner
2 SWS, Mi 14 - 16, Beginn: 19.10.2022

Kommentar:

In diesem Semester ist geplant, eine Teil-Edition des amerikanischen Briefwechsels zwischen Georg Weerth und seiner Mutter aus den Jahren 1853 bis 1856 zu erarbeiten. Da die meisten dieser Briefe nicht oder nur unzulänglich ediert wurden, sollen die Handschriften vollständig transkribiert werden und u.a. mit Erläuterungen zur politischen und sozialen Lage auf den Karibischen Inseln und in den süd- und zentralamerikanischen Staaten versehen werden.

Die zu bearbeitenden Briefe des Briefwechsels werden als Digitalisate zur Verfügung gestellt.

Die Seminarteilnehmer werden darauf hingewiesen schon in der ersten Sitzung ihre Laptops/ Notebooks mitzubringen.

Literatur:

Bernd Füllner: Georg-Weerth-Chronik 1822-1856. Bielefeld: Aisthesis 2006.

Jürgen-Wolfgang Goette: Zur Überlieferung und Bedeutung der Briefe Georg Weerths. In: Bernd Füllner (Hg.). Georg Weerth. Neue Studien. Bielefeld: Aisthesis 1988, S. 88-124.

Module:

M.A.-Module:

EDW-2013: WP I-b, P IV-, WP I-a

- 350312 HS – Einführung in die lateinische Paläographie
2 SWS, Do 18 - 20, Beginn: 19.10.2022
- Lehrauftrag
(EDW)
F. Massetti

Kommentar:

Der Kurs bietet eine Einführung zur Geschichte der lateinischen Schriftkultur im römischen Altertum und im abendländischen Früh- und Hochmittelalter (6. Jhr. v.Chr. – 12 Jhr. n.Chr.). Die Teilnehmer werden sich nicht nur in der morphologischen Analyse, Lektüre und Datierung der bedeutendsten Schriften üben, die im betrachteten Zeitraum Verwendung fanden, sondern auch mit vielschichtigen kultur- und materialgeschichtlichen Fragen befassen, die mit der Entwicklung der Schriftsysteme unlösbar verknüpft sind. Eine gute Lateinkenntnis ist von Vorteil.

Module:

M.A.-Module:

EDW-2015: P III-P III a

- 350313 HS – Recherchekompetenz für die Geistes- und Kulturwissenschaften
2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 20.10.2022
- A. Platz-Schliebs
S. Rudolf

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, die Kompetenz in der Informationsrecherche und -erschließung in Archiven und Bibliotheken zu vermitteln, die eine unabdingbare Voraussetzung jeder editorischen Arbeit ergeben, insbesondere werden auch Archiv-Portale und Fragen der Digitalen Langzeitarchivierung behandelt.

In Hinsicht auf das Archivwesen gibt das Seminar einen Überblick über die Entstehung und Geschichte von Archiven von der Antike bis hin zu den Perspektiven, die sich aus Ansätzen zum E-Government ergeben. Es werden die gegenwärtigen Aufgaben und Strukturen von Archiven dargestellt, wie sie sich in aktuellen Archivgesetzen, -typen und -ordnungen niederschlagen, und die Arbeitsweisen von Archiven näher beleuchtet. Dabei werden Grundlagen wie das Provenienzprinzip, die archivalische Bewertung, Tektonik, Bestandsbildung, Findbucherstellung u. a. erläutert. Abschließend wird grundlegend in die Benutzung von Archiven eingeführt, wobei vor allem der Archivzugang, die Benutzung von Findmitteln und die Optimierung der Arbeitsweise in Archiven im Mittelpunkt stehen.

Nach einer grundlegenden Übersicht über die Typologie gedruckter und elektronischer Informationsmittel wird in die Struktur und Funktion des Bibliothekswesens eingeführt. Die wichtigsten allgemeinen Informationsmittel werden ebenso behandelt wie die Fachinformationsmittel der Geistes- und Kulturwissenschaften. Im Anschluss daran werden die Fertigkeiten vermittelt, Literatur korrekt zitieren und Literaturverzeichnisse professionell erstellen zu können. Vor einem Überblick über aktuelle Techniken und Standards im Bereich des elektronischen Publizierens (Publikationsserver, E-Books etc.) wird auf die rechtlichen und organisatorischen Aspekte (Urheberrecht, Open Access, Plagiarismus) eingegangen. Schließlich erfolgt eine Einführung in das Forschungsdatenmanagement.

Das Seminar schließt mit Abschlusspräsentationen im Archiv- und Bibliotheksteil ab.

Module:

M.A.-Module:

EDW-2013: P II-a

Oberseminare

350461 OS – Master-Kolloquium M. Martínez
1 SWS

Kommentar:

Das Kolloquium kann als begleitendes Oberseminar zur Thesis (Modul G6) belegt werden und richtet sich an alle Studierenden des Studiengangs Master Germanistik mit dem Schwerpunkt Literaturwissenschaft (unabhängig von der Wahl der Prüfer). Es dient der forschungsorientierten Diskussion der jeweiligen Thesen.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: G 6-a

GER250401 OS – Mediävistisches Oberseminar U. Kocher
2 SWS, Mo 16 - 18, O.08.27

Kommentar:

Das Oberseminar ist als Veranstaltungsform für interessierte Studierende, die sich stärker mit dem Bereich ÄdL befassen möchten, ebenso wie für die Mitarbeiter*innen der ÄdL konzipiert, um gemeinsam aktuelle Forschungsthemen sowie entstehende Arbeiten zu diskutieren. Beiträge sind explizit von allen Seiten erwünscht. Grundsätzlich besteht immer die Möglichkeit, laufende Studien-, Abschluss- oder Forschungsarbeiten vorzustellen, auch als ‚work in progress‘.

Kolloquien

K – AVL-Masterseminar R. Zymner
2 SWS, Do 12 - 14

350401 K – Editionswissenschaftliches Forschungsseminar W. Lukas
2 SWS, Mi 16 - 18

Module:

M.A.-Module:

EDW-2013: P VI-

150401 K – Kolloquium für Master-Studierende S. Gailberger
2 SWS, Mi 18 - 20, O.08.27, Beginn: 25.10.2022

150402 K – Forschungskolloquium für Master-Studierende und Promovierende: V. Heller
'Sprache - Interaktion - Lernen'
2 SWS, Mi 16 - 18, O.09.11

150403 K – Kolloquium zu Abschlussarbeiten S. Neumann
1 SWS, Beginn: 25.10.2022

Kommentar:

Termine im WS werden sein:
25.10.2022,
29.11.2022,
20.12.2022,
24.1.2023,
21.2.2023, jeweils 18-20 Uhr s.t.